

bergwärts

Magazin des DAV Freiburg-Breisgau e.V.



Mitgliederversammlung

Der Vorstand ist wieder vollständig

Langlaufen

Schwarzwald und Lappland

Die Freiheit zu entscheiden

Götz Peter Lebrecht im Porträt



11 Tage inkl. ab € 1399,-



NEPAL: LODGE TREKKING

BERGWANDERUNGEN ZU FÜßEN VON ANNAPURNA UND MACHAPUCHARA

Duftender Bergwald, kultiviertes Bauernland, Rhododendren, Bambus und Orchideen. Schneefahnen umwehen die Achttausender. Wir wandern von den Subtropen in die faszinierende Bergwelt des Himalaya durch schmucke Dörfer der Gurung-Bauern, tropische Urwälder und Reisterassen. Vom Aussichtsberg Poonhill, 3194 m, genießen wir das beeindruckende Panorama der Himalaya-Gipfel: Es reicht vom Manaslu über die Eisdome der Annapurna bis zum Dhaulagiri.



Im Reisepreis enthalten:

Deutsch sprechender einheimischer Kultur- und Bergwanderführer • Flüge ab/bis Deutschland nach Kathmandu und zurück, inkl. Flughafengebühren und 23 kg Freigepäck • 3 x Hotel***** im DZ, 1 x Boutique-Hotel***** im DZ, 5 x einfache Lodge im DZ • Halbpension, 2 x nur Frühstück • Busfahrten laut Programm • Gepäcktransport auf dem Trekking durch Träger, 13 kg Freigepäck • Versicherungen • U.v.m.

ab € 1399,- inkl. Flüge ab/bis Deutschland

Termine (je 11 Tage):

Starttage: 29.01. | 12.02. | 21.02. | 06.05. | 13.05. | 15.05. | 19.05. | 16.09. | 18.09. | 25.09. und 27.09.2020

Detailliertes Tagesprogramm unter:
www.davsc.de/HITOPANN

Persönliche Beratung:
+49 89 64240-117



Editorial

Liebe *bergwärts*-Leser,

Abschiede und Anfänge haben zuletzt die Sektion geprägt. Das gilt besonders für Manfred Sailer. Ende Oktober ist er auf der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins zu einem der Vize-Präsidenten des DAV gewählt worden. Ganz herzlichen Glückwunsch, Manfred! Er wird zuständig sein für die Themen Natur und Umwelt, Themen, die gerade in Freiburg einen hohen Stellenwert haben und mit denen Manfred Sailer sich seit Jahren intensiv beschäftigt.

Mit den neuen Aufgaben für Manfred Sailer ist ein Wechsel an der Spitze der Sektion verknüpft. Auf der Mitgliederversammlung Mitte November wurde Felix Ratzkowski zum neuen Ersten Vorsitzenden der Sektion gewählt, Renate Münchow zur Zweiten Vorsitzenden. Die beiden werden sich wie der gesamte Vorstand im kommenden Jahr vor allem mit dem zweiten herausragenden Thema der Mitgliederversammlung beschäftigen: der geplante Erweiterung des Sektionszentrums. Nach bald 20 Jahren, in denen die Zahl der Mitglieder sich mehr als verdreifacht hat, ist der Bau an der Lörracher Straße den Anforderungen einfach nicht mehr gewachsen. Über beide Themen, die Wahlen und die Baupläne, berichten wir auf Seite 6.

Und noch einer zieht sich zurück von seinen Ehrenämtern: Götz Peter Lebrecht. Seit bald einem halben Jahrhundert ist er Mitglied im Alpenverein, die Sektion hat er in dieser Zeit geprägt wie nur wenige andere. Zahllose Ehrenämter hat GPL, so sein einprägsames Kürzel, übernommen und ausgefüllt, ein Macher vom alten Schlag, der mit seiner Tatkraft die Sektion an vielen Stellen und in unterschiedlichen Momenten vorangebracht hat. Ein ausführliches Porträt von Götz Peter Lebrecht lesen Sie in diesem Heft auf Seite 8.

Dann stellen wir zwei vor, die neue, wichtige Aufgaben in der Sektion übernommen haben. Zum einen Tim Kukla, der seit dem Sommer das Kletterzentrum leitet. Zu den Herausforderungen und Aufgaben bringen wir ein Interview mit ihm (Seite 44). Und noch ein lesenswertes Interview gibt es in diesem Heft, und zwar mit Rosa Weaver. Sie ist im Oktober zur neuen Jugendreferentin gewählt worden.

Aber nicht nur Personen, nicht nur Abschiede und Anfänge prägen diese *bergwärts*-Ausgabe, sondern viele, viele andere Themen. So berichten wir passend zum Winterbeginn von Ausfahrten und Abenteuern auf Langlaufski. Einmal gleichsam vor der Haustüre, auf dem Fernskiwanderweg Schonach-Belchen, zum zweiten irgendwo im Nirgendwo in Lappland.

Ulrich Rose
Ulrich Rose

Vorstand, Geschäftsstelle und das gesamte *bergwärts*-Team wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Und kommen Sie alle 2020 von Ihren Touren wieder gesund nach Hause.



Ulrich Rose / Foto: Nils Theurer





Winter im Schwarzwald / Foto: Tim Halstenbach

► Aktuelles

- 6 Mitgliederversammlung
- 8 Porträt Götz Peter Lebrecht
- 10 Sven Meurs Mundologia
- 14 Bergportät Nesthorn
- 15 Ausstellung: Die Berge und wir14
- 15 Ehrennachmittag und Tag der offenen Tür
- 16 Auf ein Kaffee mit ...

► Berichte

- 18 50 Jahre Seniorengruppen
- 21 Western Explorers oft he Himalaya
- 22 Seniorenversammlung: Abschiede und Neubeginn
- 35 Durch die Rhön in sieben Tagen

► Jugend

- 24 Jugendvollversammlung 2019
- 26 Neues aus dem Leistungssport

- 27 Portät: Rosa Weaver
- 29 Beim Skat zum Berg

► Langlauf

- 30 Fernskiwanderweg Schonach
- 32 Eine Reise nach Lappland

► Kultur

- 36 Schwarzwald-Geschichten
- 38 Vernissage 150 Jahre DAV

► Natur & Umwelt

- 40 Wenn der Berg bröckelt
- 42 Mit den Öffis in die Berge
- 42 50 Kilometer über die Hornisgrinde
- 43 Tiefschneeparadies am autofreien Oberalpass

► Inhalt

► Kletterzentrum

- 44 Porträt: Tim Kukla
- 46 News aus dem Kletterzentrum
- 47 Lokale Produkte und Bioprodukte
- 48 Kursprogramm

► Bücher

- 50 Zwölf Frauen bergwärts
- 50 Von Lübeck nach Lübeck
- 50 Wandern als Spiegelbild des Lebens

► Termine & Touren

- 53 Regelmäßige Veranstaltungen
- 53 Wanderungen und Veranstaltungen
- 56 Familiengruppe
- 57 Ausbildung Winter
- 58 Wintertouren
- 60 Ausbildung Sommer
- 61 alpine Wanderungen
- 61 Hochtouren und Klettersteige
- 62 Seniorenwanderungen
- 66 Hospizgruppe und trauernde Jugendliche
- 68 Schwierigkeitsskalen Winter
- 69 Ausrüstungsliste Winter
- 70 Teilnahmebedingungen
- 72 Ausbildung Winter
- 74 Wintertouren
- 84 Langlauf und Schneeschuh
- 86 Schwierigkeitsskalen Sommer
- 88 Ausrüstungsliste Sommer
- 89 Ausbildung Sommer
- 92 Hochtouren

► Geschäftsstelle

- 100 Mitteilungen der Geschäftsstelle
- 101 Aufnahmeantrag

► talwärts

- 104 Impressum
- 106 Ehrenamtliche



Erster Vorsitzender Felix Ratzkowski und Zweite Vorsitzende Renate Münchow, mehr auf Seite 6 / Foto: Karl Heinz Scheidtmann



Großstadt Wildnis – Auf Safari in urbaner Natur, Seite 10 / Foto: Sven Meurs



Mitgliederversammlung 2019 in den eigenen vier Wänden, Seite 6 / Foto: Karl Heinz Scheidtmann



Felix Ratzkowski, Moritz Kieferle, Simona Heyden, Rosa Weaver, Bern Koch, Renate Münchow, Martin Heider / Fotos: Karl Heinz Scheidtmann

Der Vorstand ist wieder vollständig

Kultur, Klettern, Kassenprüfung

Felix Ratzkowski (28) ist der neue Erste Vorsitzende unserer Sektion. Die Mitgliederversammlung wählte auch Renate Münchow, nun zweite Vorsitzende; zwei Jahre war diese Position unbesetzt. Die Nachwahl bildete den Abschluss der Mitgliederversammlung am 15. November. Zuvor berichteten Vorstände und Beiräte aus ihren Abteilungen über das vergangene Jahr und erläuterten ihre Strategien.

Außerdem beschlossen die Mitglieder einen Planungsstart für das längst zu kleine Sektionszentrum. 150 Mitglieder drängten sich in der erstmals dazu bestuhnten Kletterhalle. Christa Wolf prüfte zusammen mit Wilfried Diederichsen in Stichproben die Kassen. Und befand: „Sie sind sehr ordentlich geführt, nichts fehlte, es gibt keine dubiosen Ausgaben.“

Renate Münchow berichtete aus der Arbeitsgruppe „E-Bike“: Knapp zwei Prozent der Mitglieder hatten dazu eine Umfrage beantwortet. An der Umfrage konnte man übers *bergwärts* als auch auf der Homepage teilnehmen. Von den Umfrageteilnehmern besitzt wenige ein Pedelec, landläufig E-Bike. Für die Arbeitsgruppe sagte sie zur Auswertung der Umfrage: „Wir empfehlen, weiter zu beobachten. Es geht um die verantwortliche Ausübung auch dieser Sportart, zum Beispiel muss natürlich der Naturschutz beachtet werden.“ Weiterhin berichtete Renate Münchow aus der Arbeitsgruppe für die Überarbeitung der Satzung, die modernisiert werden soll.

Patrick von Stackelberg summierte knapp 2.000 Teilnehmenden auf 54 Ausbildungstouren und auf rund hundert Hochtouren,

Aktuell

Skitouren, Wanderungen und Klettersteigbegehungen Außerdem trainierten 81 Mitglieder für das Sportabzeichen, 231 fuhren bei Radausfahrten mit und 25 bei Mountainbiketouren.

Götz Peter Lebrecht hört im Kulturressort auf (siehe Porträt, Seite 8). Er erhielt sehr viel Beifall zum Abschied. Wolfgang Welte fasste ehrend zusammen: „2014 hat die Sektion dich zum Ehrenmitglied ernannt. Hier kann sie nicht mehr geben. Aber sie kann Danke sagen, und das sage ich heute!“ Götz Peter Lebrecht berichtete noch einmal von den jüngsten Ausstellungen, als Novum reisten die „Schlaginweit“-Exponate, die "Jupp" Josef Sartorius zusammengetragen hatte, nach Indien.

Im nun dritten Sommer versiegte das Quellwasser auf der Schwarzwaldhütte Ramshalde. Die Tankwagenlieferungen wurden erstmals eingestellt, die Hütte geschlossen. Bald soll sie ans öffentliche Wassernetz angeschlossen sein. Die Freiburger Hütte in den Alpen war mit 9.600 Belegungen wieder ausgebucht. Das Dach ist repariert, die Photovoltaik ist angeschlossen und das Blockheizkraftwerk sorgt für ein stabiles Stromnetz in der stark beanspruchten Küche.

43 Touren unternahm die Familiengruppe, vom Klettern über Kraxenwanderungen bis zum Kanufahren. Sie sind kostenfrei, hob Frank Rittinger hervor. Auch die Senioren waren gewohnt aktiv, Deborah Lawrie-Blum summierte 230 Wanderungen mit über 3.600 Teilnahmen, etwas weniger als im Jahr zuvor. „Es fehlt an Nachwuchs!“ - das sorgte für Schmunzeln.

Tim Kukla, seit September Leiter des Kletterzentrums, zählte 22 Kletterkurse in der Halle auf, elf Vorstiegsurse, vier Sicherungskurse und vier für die Klettertechnik. In drei Fortbildungen ging es „von der Halle an den Felsen“. Besonders stechen die 53 „Klettertreffs“ für Kinder und Jugendliche hervor. Sie sind oftmals wenige Stunden nach Öffnung der Listen ausgebucht. Mehr zu Tim Kukla auf Seite 44.

Dazu berichtete die neue Jugendreferentin Rosa Weaver von 16 Jugendgruppen mit 160 Kinder und Jugendlichen, 51 Wettkampfkletternde trainieren einmal bis dreimal pro Woche, 20 Trainerinnen und Trainer zeigen ihnen die Griffe und Kniffe. Den Nachwuchs bei den Jugendleitern gebe es. Aber 250 Kinder und Jugendliche stehen auf der Warteliste. Um sie zu betreuen, fehlt der Platz in den Jugendräumen und in der Kletterhalle.

Seit dem Bau des Sektionszentrums wächst die Sektion von seinerzeit 5.000 auf heute 15.162 Mitglieder. Wie in den



Wolfgang Welte verabschiedet Brigitte und Götz Peter Lebrecht auf der Mitgliederversammlung

Vorjahren gab es sehr viele Neumitglieder. Deren Zuwachs ist mit netto 540 leicht rückläufig. Die Sektion Freiburg ist damit der zweitgrößte Sportverein Freiburgs nach dem Sportclub Freiburg. Dessen Etat liegt bei knapp 100 Millionen Euro, der des DAV Freiburg bei 1,5 Millionen. Für die geplante Erweiterung des Sektionszentrums stellte Architekt Thomas Thiele die Vorzüge eines Architektenwettbewerbs dar. Dem stimmten die Mitglieder zu. Der Startschuss für einen Anforderungsworkshop wird im Januar sein. Interessierte und versierte Mitglieder können und sollen sich beteiligen. Der Hauptverband hat den bisherigen Ersten Vorsitzenden Manfred Sailer Mitte November zum Vizepräsident Natur und Umwelt gewählt. Dicker Dank für großes Engagement. Deswegen gab er nach zwei Jahren sein Amt in Freiburg auf. Ben Morris leitete die Nachwahl. Geheim bestimmten die Mitglieder den 28-jährigen Felix Ratzkowski zum Ersten Vorsitzenden. Er ist Hallen- und Felskletterer, Jugendleiter und Skitourengänger. „Ich kenne die Vereinsarbeit aus dem Fußballverein“, er organisierte gemeinsam mit Vereinsnennern Feste, „als Schiedsrichter habe ich zwar ein dickes Fell bekommen, aber die Feingefühligkeit behalten“.

Seit verganginem Jahr arbeitet der Masterabsolvent in „Embedded Systems Engineering“ als Softwareentwickler. Seine Arbeitszeit könne er sich frei einteilen. „Wir haben auf der Jugendleiter-Skitour mit dem Schlitten Milch geholt, angefahren sind wir mit der Bahn, jeder mit acht Kilogramm Lebensmitteln für eine ganze Woche in den Bergen“, antwortet er auf die Frage, wie die ökologische Orientierung von ihm getragen werde.

Die Versammelten wählten als Besitzer Bern Koch und Martin Heider und neue Referatsleitungen im Beirat: Leiterin Senioren: Deborah Lawrie-Blum; Referat Natur und Umweltschutz: Tim Quatuor; Referat Sommer: Marc Herbstritt.

Nils Theurer

Die Freiheit zu entscheiden

Götz Peter Lebrecht im Porträt

Bei Brigitte und Götz Peter Lebrecht fühlt man sich willkommen. Umhegt von interessierten Gastgebern und umgeben von Büchern und Kunst. Bergbücher füllen die Regale, Berggemälde schmücken die Wände und diese Schätze werden von den Gastgebern stolz gezeigt. Hier im Wohnzimmer in der Oberau wurde so manche Tour geplant und viel Sektionsgeschichte geschrieben. Das scheinen die Wände zu atmen.

Mit 85 Jahren steht Götz sehr aufrecht vor mir, gekleidet mit kariertem Hemd und Fliege. Sehr wache Augen blicken durch die Brillengläser. Seine Frau Brigitte ist 79 und auch sie strahlt Lebendigkeit und Frische aus. Ich frage mich, ob in dieser Wohnung irgendwo ein Jungbrunnen versteckt ist. Kann eine 45-jährige Mitgliedschaft in unserer Sektion ein wirksames Anti-Aging Mittel sein?

Vielleicht liegt der Schlüssel in der Vielfalt der Interessen und des Engagements der Beiden. Wer alle Ehrenämter aufzählen will, die Götz im Alpenverein innehatte, kommt zum Schluss, dass hier ein Titan am Werke sein muss. Wie sonst lässt sich erklären, dass ein Mensch von A wie Archivar bis Z wie Zweiter Vorsitzender so zahlreiche Ehrenämter im Verein geprägt hat? Meinem Staunen darüber begegnet er mit amüsiertem Schmunzeln: »Einer muss es schließlich machen«.

Karikatur: Giorgio Baroni 1981



Götz Peter Lebrecht mit Bruno Bazzolo CAI Padua / Foto: Friedbert Knobelspies

Neben dem Einsatz im Verein gelang es ihm, zusammen mit Brigitte zwei Kinder groß zu ziehen und zum Geschäftsführer der Coats Mez GmbH aufzusteigen. „Ich war ehrgeizig im Beruf und wollte immer der Beste sein“, räumt Götz ein. Dazu sollte der Alpenverein einen Ausgleich bilden. Götz suchte 1974 nach einer Freizeitbeschäftigung, bei der er nicht mit anderen konkurrieren musste, sondern das Miteinander zählt. „Beim Bergsteigen in einer Dreierseilschaft kommt es nicht darauf an, wer als Erster auf dem Gipfel steht. Der Erfolg ist, wenn es alle schaffen“.

Als Bergwanderführer geht Götz voran, gerne mit der Karte in der Hand und weist anderen den Weg. Auch im Verein hat er oft die Richtung vorgegeben. Egal ob als Verantwortlicher für die Partnerschaft mit dem Club Alpino Italiano (CAI) der Sektion Padua, als Referent für Öffentlichkeitsarbeit oder als Ausbildungsreferent. „Ich kann Entscheidungen treffen“, gibt er zu. „Das konnte er ja auch dem Beruf“, sagt Brigitte. „Bei uns habe ich auch schnell entschieden“, kontert Götz. „Im September 1961 haben wir uns kennengelernt und im darauf folgenden Juli wurde geheiratet“. Die Beiden bilden seit damals ein erstklassiges Team.

Von seiner Entscheidungsfreude hat auch der Verein immer wieder etwas gehabt. Beispielsweise, als während seiner einjährigen Zeit als Referent der Freiburger Hütte diese mit den dringend benötigten neuen Schindeln ausgestattet wurde. In einem Verein wie dem Alpenverein gibt es unterschiedliche Meinungen, die auch einmal aufeinander prallen. Das bleibt bei der Zusammenarbeit von Menschen nicht aus. „Ich habe manchmal ein aufbrausendes Temperament“, gibt Götz zu. Aber er hat auch die Großzügigkeit, sich auszusprechen und zu einigen – nicht selten im Wohnzimmer in der



Padua auf zwei Rädern. Brigitte und Götz Peter Lebrecht / Foto: Guglielmo Rigato

Oberau. Ein Ort, der dafür gemacht scheint, dem Meinungsaustausch einen intimen Rahmen zu bieten. „Manche Kontrahenten fanden bei uns auch den neutralen Boden, den es braucht, um wieder ins Gespräch zu kommen“, bestätigt Götz. Immer wieder gelingt es Götz, dem Verein neue Anstöße zu geben. Als Redaktionsleiter modernisierte er die Freiburger Sektionsmitteilungen, die richtungsweisend für die Kommunikation anderer Sektionen wurden. Schon in den achtziger Jahren leitete er Schneeschuh-touren für die Sektion. Er rief die Wandergruppe Senioren Alpin ins Leben und ergriff die Initiative für die Hospizgruppe „Trauernde Wandern“. Früh war Götz, an der Seite von Wilfried Sing, Befürworter eines neuen Sektionshauses und des Aufbaus der Kletterhalle. Er begeistert sich bis heute für den Fortschritt in der Sektion. Stillstand im Verein ist ihm verhasst.

Brigitte und Götz verbindet von Anfang an das Interesse an der Kultur. In der Sektion setzt sich Götz als Kulturreferent ein und führte bei der Ausrichtung mancher Ausstellung die Feder. In Freiburg kämpfte er 2003 erfolgreich für den Erhalt des Archäologischen Museums, als die Stadt Überlegungen anstellte, das Museum im Colombischlössle zu schließen. Als der Fortbestand gesichert war, wollte sich Götz nicht auf einem Ehrenposten ausruhen. Ein Amt um des Amtes willen, das ist nichts für ihn. Er will lieber Dinge anstoßen, bewegen und zu einem Ergebnis bringen. Die Partnerschaft mit dem CAI Padua ist für Götz eine besondere

Herzensangelegenheit. Er hat diese Verbindung seit den achtziger Jahren mit aufgebaut und gepflegt. Es kann kaum einen schöneren Beweis dieser Verbundenheit geben, als die 45 Tage dauernde Wanderung von Götz und Brigitte mit ihrem italienischen Freund Lorenzo von Freiburg nach Padua. Jahre bevor Hape Kerkeling sagte „Ich bin dann mal weg“ gingen die Drei, nur zwei Tage nach der Pensionierung von Götz, auf ihre eigene Pilgerreise. „Die Wanderung nach Padua war sicher unsere schönste Tour und der Beginn eines neuen Lebensabschnitts“, sagt Götz. Diese Partnerschaft zwischen den Sektionen, die 1981 mit einer Choreinladung der Paduaner nach Freiburg begann, wurde unter seiner Leitung mit jährlichen gemeinsamen Bergtouren gepflegt.

Die Entscheidung dafür, etwas loszulassen, fällt vielen Menschen besonders schwer. Mancher Politiker hat so schon den richtigen Zeitpunkt für ein Karriereende verpasst. Nicht so Götz. Er lässt sich Entscheidungen nicht aus der Hand nehmen. Er trifft sie selbst. Jetzt hat er entschieden, Ende 2019 alle Ehrenämter beim Alpenverein niederzulegen, bis auf die Mitarbeit im Ehrenrat. Nicht aus Amtsmüdigkeit, sondern weil es für ihn der richtige Zeitpunkt ist. Sein Wohnzimmer wird weiterhin für viele Begegnungen offen sein. Die zahlreichen Freundschaften, die über die Jahre im Alpenverein und im CAI entstanden sind, werden weiter bestehen. Götz wird der Sektion eng verbunden bleiben, nur jetzt eben ohne Verpflichtungen und Termindruck. *Text: Heike Hensler*

Auf Safari in urbaner Natur

Interview mit Sven Meurs

Sven Meurs, Jahrgang 1980, arbeitet seit über zehn Jahren als Fotojournalist, Vortragsreferent, Autor und Experte für urbane Wildnis. Nachdem er sich von 2008 bis 2014 mit der Natur seiner Heimatstadt Köln befasste, hat ihn die Stadtnatur nicht mehr losgelassen. Im Februar ist er mit seinem Vortrag „Großstadt Wildnis – Auf Safari in urbaner Natur“ auf der Mundologia in Freiburg zu sehen.

Erzähl mal kurz von dir, wie bist du zum Fotografieren gekommen?

Mit 15 habe ich von meinem Vater seine alte Kamera bekommen, eine analoge Minolta SRT100. Alles manuell. Um gute Bilder zu machen, musste ich mich mit Blende, Verschlusszeiten und ISO-Zahlen auseinandersetzen und viel üben.

Wann ist dir aufgefallen, dass es in der Großstadt so viele wilde Tiere gibt?

Als ich gerade nach Köln gezogen war, hatte ich nachts eine Begegnung mit einem Fuchs. Er war kaum scheu. Das hat mich nachhaltig beeindruckt und da habe ich mich gefragt: Wenn es Füchse in der Stadt gibt, wie hoch ist dann wohl die Artenvielfalt im urbanen Raum? Warum kommen die Tiere in unsere Städte und wie kommen die Tiere mit Menschen zurecht?



Ist es schwieriger, Tiere in der Stadt zu fotografieren als in ihrem natürlichen Raum?

Meistens sind die Stadttiere weniger scheu, da sie im Laufe der Jahre gelernt haben, dass in der Stadt nur wenig Gefahr vom Menschen ausgeht. Die Schwierigkeit in der Stadt ist eher, sich so zu verstecken, dass man nicht von seinen Mitmenschen gesehen wird. Die sind natürlich neugierig, wenn man zusammengekauert irgendwo sitzt, getarnt und mit einem riesen großen Objektiv – und auf Tiere wartet. Die bewegen sich, zappeln, fuchteln mit den Armen, da kommt kein Fuchs vor seinen Bau. Und wenn doch einer kommt, zeigen die Leute drauf und brüllen: „Da – ein Fuchs!“ Also muss ich mich eher vor den Menschen verstecken als vor den Tieren.

Was reizt dich an der Stadt-Tier-Fotografie?

Der Kontrast zwischen Mensch und Natur. Und dass die Tiere in der Lage sind, sich mit der Stadt zu arrangieren. Anfangs hat es mich sehr gestört, dass man auf jedem Tierfoto Autos, Schilder, Häuser und so weiter gesehen hat. Ich wollte schöne Postkarten-Bilder. Das war in der Stadt unmöglich. Dann habe ich schnell gemerkt, dass die Betrachter der Bilder genau diesen Kontrast und das Widersprüchliche total spannend finden.

Benehmen sich die Tiere anders in der Stadt als in der Natur?

Wie gesagt, sie sind weniger scheu und machen natürlich andere Sachen als auf dem Land. Füchse bleiben beispielsweise vor der Straße stehen und gucken nach links und rechts, bevor sie diese überqueren.

Was war das wildeste Tier in der Stadt?

Die Wildschweine in Berlin sind unglaublich spannend, da man ihnen unfassbar nah kommt. Zwischen Kamera und Schwein liegen manchmal nur Zentimeter. Das ermöglicht tolle Aufnahmen. Es ist aber auch gewöhnungsbedürftig, da die Bachen und Keiler schon gewaltige Tiere sind mit einem Gewicht von bis zu 160 Kilogramm. Ganz besonders schön war die Begegnung mit einem Eisvogel, der aus dem Umland im Winter in die Stadt kam. Da dort die Gewässer viel früher zufrieren und er keine Fische mehr fangen kann, kommt er zum Jagen in die Stadt. Normalerweise flüchtet er schon, wenn man sich ihm bis auf 80 Meter nähert. Der Eisvogel in Düsseldorf musste alle Scheu vor Menschen able-



Alle Fotos: Sven Meurs

gen, sonst wäre er verhungert. Manchmal kam er so nah, dass ich ihn nicht mehr scharf fotografieren konnte, da der Mindestabstand zum Objektiv unterschritten war. Das war eine unfassbar schöne Begegnung.

Werden Tiere auch in der Stadt gejagt?

Jagen ist in der Stadt absolut verboten. Nur in Ausnahmefällen wird dieses Verbot aufgehoben, zum Beispiel, wenn es zu Zwischenfällen zwischen Mensch und Tier kommt. Dann werden schon mal Wildschweine geschossen. Man kann nicht einfach mit einer Flinte in der Stadt herumspazieren und wild drauflosknallen. Außerdem ist es mir ein Anliegen, den Leuten die verborgene Natur in ihrer Stadt zu zeigen, damit sie diese bestaunen können, sich von den Tieren faszinieren lassen und sich so vielleicht auch für deren Erhalt einsetzen.

Wie ist eine Koexistenz mit wilden Tieren möglich?

Die Tiere gewöhnen sich erstaunlich schnell und gut an uns, sie finden Nischen, wie zum Beispiel die Meise, die im hohlen Ampelpeiler brütet. Wir Menschen tun uns da sehr viel schwerer. Wir sind ängstlich, wenn der Fuchs in nur zehn Meter Entfernung unseren Weg kreuzt. Dann haben wir gleich Angst, Tollwut zu bekommen, obwohl diese in Deutschland längst ausgerottet ist. Wir sollten auch aufhören, Wildschweine in Berlin zu füttern, denn

darum kommen sie ja so nah. Und dann werden schon mal Menschen bedrängt, wenn sie Kekse im Rucksack haben – das können Wildschweine aus weiter Entfernung riechen.

Wie gefährdet sind Tiere in der Stadt?

Tiere in der Stadt haben vor allem das Problem des Verkehrs. Der Fuchs hat das gut gelernt, Marder und Igel sind da leider nicht so clever und werden häufig Opfer von Autos. Ein weiteres Problem haben die Tiere bei der Aufzucht ihrer Jungen. Da hat die Amsel vielleicht gerade ein schönes Nest im Fahrradkorb eines abgestellten Fahrrades gebaut, der Besitzer war vielleicht im Osterurlaub, und danach kann sie nicht mehr weiter brüten, weil das Rad benötigt wird.

Gehören wilde Tiere überhaupt in die Stadt oder sind sie nur da, weil ihr natürlicher Raum zerstört wird?

Na, erstmal haben wir ihnen den Lebensraum ja weggenommen. Dort, wo wir Menschen heute eng zusammengequetscht leben, war ja vor einigen Jahrhunderten auch Feld, Wiese und Wald. Viele Tiere kommen in die Nähe von uns Menschen, weil es sich hier einfach lebt. Ratten, Tauben und Mäuse machen das ja schon seit Jahrtausenden, seit wir Menschen sesshaft geworden sind und Vorräte anlegen. Fuchs, Waschbär und Wildschwein geht das natürlich genauso. Die fressen weggeworfene



Pausenbrote und Grillreste. Im Stuttgarter Schlosspark wartet der Fischreihler neben dem Grill, bis jemand mal wegguckt und schnappt sich eine Wurst. Der hat längst gelernt, dass das viel einfacher ist, als mühsam am Ufer Fische zu fangen.

Was würdest du dich fragen, wenn du dich interviewen könntest?

Wie man so verrückt und ausdauernd sein kann, mehrere hundert Stunden am Fuchsbau zu sitzen.

Deine Antwort?

Das Draußensein in der Natur ist nicht in erster Linie die Jagd nach dem besten Bild. Ich genieße jeden Moment in der Natur, es entspannt mich ungemein. Es ist mein Yoga.

Was ist dein nächstes Projekt?

Der Arbeitstitel ist: Deutschlands letzte Paradiese – Wie viel Mensch verträgt unsere Natur? Es wird ein wenig politischer, ich stelle Probleme dar und wie sich der Mensch auf die Natur in Zukunft auswirken wird.

Kurze Fragenrunde:

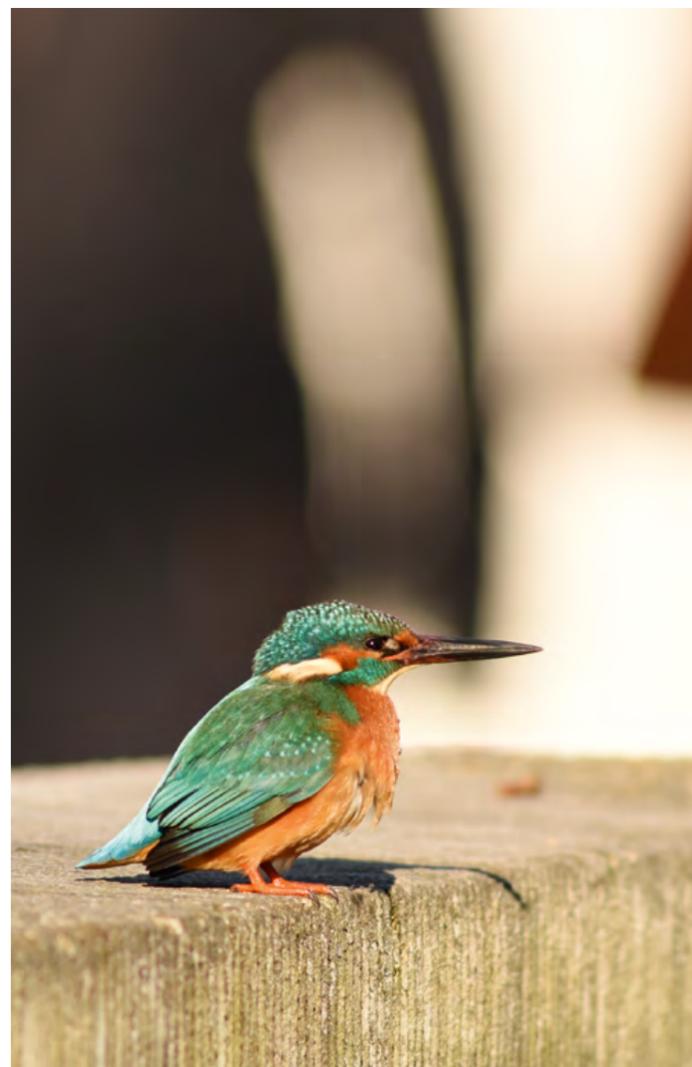
Tier oder Mensch? Tier

Stadt oder Natur? Natur

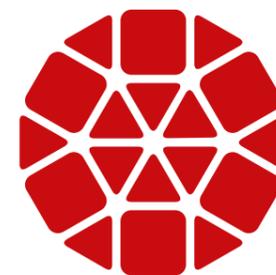
Berg oder Meer? Meer

Farbig oder schwarz/weiß? Farbig

Lieblingstier? Fuchs



Dilek Corales



MUNDOLOGIA

Die Vortragsreihe für Fotografie, Abenteuer & Reisen

MUNDOLOGIA-FESTIVAL

7. bis 9. Februar 2020 | Konzerthaus Freiburg



Brümmer & Glöckner
Fr 7.2. | 16.30 Uhr



Andreas Pröve
Fr 7.2. | 20 Uhr



David Lohmüller
Sa 8.2. | 11 & 14 Uhr



Peter Gebhard
Sa 8.2. | 12 Uhr



Glogowski, Nuß, Rosenboom
Sa 8.2. | 16 Uhr



C. Franzisket & N. Chhikara
Sa 8.2. | 17.30 & 20.15 Uhr



H. Hirsch & D. Schonlau
Sa 8.2. | 20 Uhr



Gregor Sieböck
So 9.2. | 11 Uhr



Pascal Violo
So 9.2. | 14 & 17 Uhr



Dirk Schäfer
So 9.2. | 14.30 Uhr



Harald Philipp
So 9.2. | 18 Uhr



Geert Schroeder
So 9.2. | 20 Uhr

FREIBURG | Bürgerhaus Seepark & Paulussaal



Tobias Hauser
Do 9.1. | 19.30 Uhr



Stephan Meurisch
Fr 10.1. | 19.30 Uhr



Poddubnaya & Schmidt
Sa 11.1. | 19.30 Uhr



David Hettich
So 12.1. | 17 Uhr



Krüger & Langenberger
So 26.1. | 11 Uhr



Stephan Orth
So 26.1. | 14.30 Uhr



Stephan Siegrist live
So 26.1. | 18 Uhr



Christian Sefrin
Mo 17.2. | 19.30 Uhr



Alexander Eiseheid
Di 18.2. | 19.30 Uhr



Hans Thurner
Mi 19.2. | 19.30 Uhr



Hardy Fiebig
So 1.3. | 11 Uhr



Zmuda & Kröber
Di 10.3. | 19.30 Uhr

DENZLINGEN | Kultur & Bürgerhaus



Lutz Jäkel
So 19.1. | 14.30 Uhr



Rolf Lange
So 19.1. | 18 Uhr



Simon Michalowicz
So 16.2. | 14.30 Uhr



Zürcher & Wickrama
So 16.2. | 18 Uhr



Stefan Erdmann
So 15.3. | 14.30 Uhr



Burgholzer & Hübl
So 15.3. | 18 Uhr

Dies ist nur ein Programmauszug.
Weitere Vorträge, Workshops, Infos & Vorverkauf:

MUNDOLOGIA.DE



Versteckter Berg

Inmitten der Aletscharena

Versteckt wie ein Vogelnest liegt das Nesthorn im Inneren der Berner Alpen zwischen Bietschhorn und Aletschhorn. Mit seinen 3.821 Metern Höhe ragt es inmitten der Aletsch-Arena nicht besonders hervor. Es sind vor allem zwei Eigenschaften, die es auszeichnen – und attraktiv machen: eine wunderschöne Gestalt und die einmalige Aussicht vom Gipfel. Wer sich von der Belalp über den neuen Weg oberhalb des Oberaletschgletschers zur Oberaletschhütte aufmacht, sieht Punkt eins: Elegante Schwünge der Felsgrate und Gletscherarme. Unwillkürlich denkt man, dass dieser Berg von einem großen Bildhauer geschaffen wurde. Schon dafür lohnt ein Tagesausflug auf die Oberaletschhütte (2.620 m). Von dort kann man den Blick aufs Nesthorn vom ersten Morgenlicht bis zum Sonnenuntergang genießen. Den Gipfelblick muss man sich jedoch erst verdienen.

Der Normalweg auf das Nesthorn führt von der Oberaletschhütte über den Beichgletscher auf das Gredetschjoch (3.508 m) und von dort über den Westgrat zum Gipfel. Allerdings wird der Aufstieg über den steilen und spaltenreichen Gletscher von Jahr zu Jahr schwieriger und man sollte vor der Tour den Hüttenwirt nach seinem Zustand fragen. Alternativ ist das Gredetschjoch von der Baltschiederklause (2.783 m) am Talschluss des wilden Baltschieder-tals zu erreichen. Von dort führt der Weg über die Baltschiederlicka auf den Gredetschgletscher und aufs Joch. Auf dieser Route kommt man jedoch nicht in den Genuss der oben beschriebenen Ansicht. Vom Gredetschjoch führt der weitere Anstieg über einen ausgesetzten Firn- und Felsgrat sowie eine steile Firnflanke zum Gipfel. Von dort die grandiose Aussicht: Unmittelbar benachbart ragt die gewaltige Pyramide des Bietschhorns empor, im Süden präsentiert sich die Kette der Walliser Berge bis zum Mont Blanc und im Osten überrascht der Tiefblick auf den Beich- und den Oberaletschgletscher mit dem Aletschhorn im Hintergrund.

Außer dem Normalweg gibt es noch einige schwierige Anstiege über die Granitgrate von Südosten oder Nordosten, ebenfalls von der Oberaletschhütte aus. Die ehemalige Nordwandroute hingegen ist zum großen Teil abgeschmolzen und nicht mehr begehbar.

Text und Fotos: Karl Heinz Scheidtman



Die Berge und wir

150 Jahre DAV
138 Jahre Sektion Freiburg

Eine Ausstellung im Sektionszentrum
Lörracher Straße 20a

Bis 27. März 2020 täglich 12 bis 18 Uhr
Eintritt frei

Ehrennachmittag

Am **Freitag, dem 27. März 2020 um 15 Uhr** im Sektionszentrum, Lörracher Straße 20a treffen und ehren wir unsere diesjährigen Jubilare.

Wenn Sie gerne teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 9. März 2020 in der Geschäftsstelle an.

Bei Kaffee und Kuchen können Sie in schönen und erlebnisreichen Erinnerungen schwelgen und wer mag, kann auch in großer Runde kurz davon berichten. Vorweg findet um 14:30 Uhr eine Führung durch die Ausstellung, die Berge und wir statt.

*Ihr Vorstand und das Team der Geschäftsstelle
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.*

Tag der offenen Tür

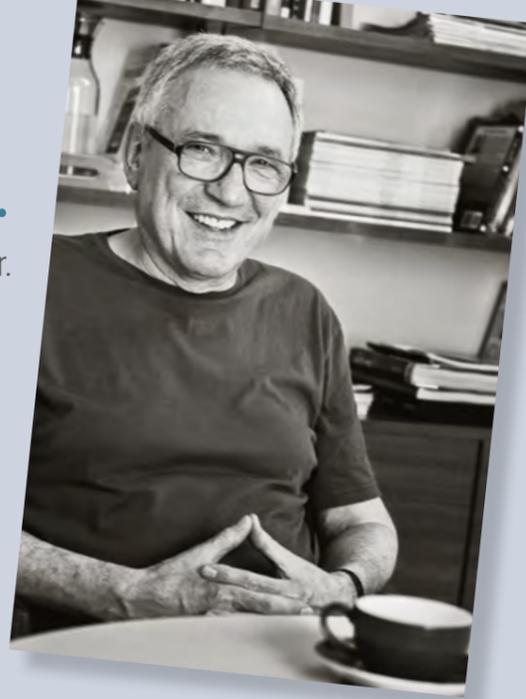
07. März 2020 von 10 - 18 Uhr im Sektionszentrum, Lörracher Straße 20a

An diesem Tag ist der Eintritt ins Kletterzentrum frei. Es wird tolle Programmpunkte und Verpflegung geben. Unter anderem wird unser Partner Petzl an diesem Tag mit Produktpräsentationen und Sicherungs-Workshops vor Ort sein. Mehr Infos zum Tagesprogramm wird es vor der Veranstaltung auf unserer Homepage geben. Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Team der Geschäftsstelle und des Kletterzentrums

Auf einen Kaffee mit ...

... Werner Kohler, 69 Jahre, ist katholischer Priester. Er ist Seelsorger für Seelsorgende in der Erzdiözese Freiburg und Pfarrer in der Freiburger Seelsorgeeinheit Wiehre-Günterstal.



Wie sind Sie zum DAV gekommen?

Nach elf Jahren Urlaub in der Bretagne war für mich klar: Jetzt müssen es Berge sein. Dann waren es zunächst die oberitalienischen Seen, anschließend das Tessin und das Engadin und seit sieben Jahren reise ich nach Südtirol. So kam der DAV für mich in den Blick, eingetreten hier in die Sektion bin ich dann 2016.

Wie sind Sie im DAV aktiv?

Nein, ich bin nicht wirklich aktiv. Ich bin ein Mitglied, dessen Aktivität darin besteht, in den Bergen zu wandern. Und ansonsten ist meine Mitgliedschaft Ausdruck der Sympathie für den Alpenverein, für seine Arbeit, für sein Engagement und auch für seinen Ansatz. Der DAV erreicht alle Altersgruppen, verbindet Erlebnis mit Beratung und Bildung und stiftet ein ausgeprägtes Wir-Gefühl, eine starke Identifikation der Mitglieder mit dem Verein. Das beeindruckt mich.

Stellen Sie sich vor, Sie wären für einen Tag Sektionsvorsitzender. Was würden Sie in der Sektion verändern?

Da habe ich zu wenig Einblick in das Innenleben des DAV. Aber ich würde in so einer Rolle konsequent darauf setzen, das ehrenamtliche Engagement, das enorm umfassend und intensiv ist, gut zu

würdigen. Das ist, finde ich, ein elementarer Auftrag derjenigen, die die Leitung haben. Die Würdigung, die Wertschätzung des Ehrenamtes – das ist gerade in einem Verein wie dem DAV unglaublich wichtig.

Was gefällt Ihnen am DAV?

Mir gefällt vor allem, was ich zuletzt wahrgenommen habe, nämlich dass der DAV sagt: Wir investieren in die Hütten, die wir haben, aber wir bauen die Kapazitäten nicht weiter aus. Diese Haltung, denke ich, ist für unsere Zukunft elementar: Keine verordnete, sondern eine freiwillige Selbstbegrenzung im Sinne der Schöpfungsbewahrung. Das finde ich sehr eindrucksvoll.

Welche Tour wollten Sie schon immer mal machen?

(lacht) Die klassische Alpenüberquerung auf dem E5 von Oberstdorf nach Meran. Das wünsche ich mir noch, darüber würde ich mich freuen.

Interview und Foto: Ulrich Rose

Sektionstreff ...

AKTUELL

Vier gewinnt: Lofoten - 68° Nord

Polarlichter zählen zu den besonders magischen und eindrucksvollen Naturphänomenen. Live-Vorträge zeigen die Vielfalt der Eis- und Schneelandschaften, das Wechselspiel von Licht und Farben an den Felsküsten und einsamen Stränden der Lofoten. Dabei schaffen die verschiedenen Arbeitsweisen und individuellen Sichtweisen der vier Fotografierenden Abwechslung im Blick auf die Inselgruppe im Nordmeer. Lena mit Vater Lars Grothe, Andrea Huber und Birger Christiansen arbeiten teils mit Langzeitbelichtungen und Zeitrafferaufnahmen, sind auf Sternfotografie spezialisiert oder auf Videos aus der Kameradrohne mit der besonders hohen 4K-Auflösung.



Donnerstag, 9. Januar 2020, 20 Uhr, Sektionszentrum, Eintritt frei

Rainer Springhorn: Im Banne des Apu Ausangate

Er war unterwegs mit Lamahirten zu den Nevados und zu den heiligen Bergen der Quetchua. Angesichts der gletscherbedeckten Sechstausender lag sein besonderes Augenmerk auf der Tier- und Pflanzenwelt der Hochanden sowie auf fesselnden Aspekten der Geologie. Dazu zählt das Farbenspiel des Vinicunca, des sogenannten Regenbogenberges und der roten Kalke und Sandsteine der Pururauca-Landschaft, sie wurde bereits im Erdaltertum geprägt.



Donnerstag, 6. Februar 2020, 20 Uhr, Sektionszentrum, Eintritt frei

Anna-Dorothea Witte-Rotter: Mehr als Eyjafjallajökull

Island ist die größte Vulkaninsel Europas und auf ihr spucken zudem die aktivsten Vulkane. Anna-Dorothea Witte-Rotter bereiste die Insel dreieinhalb Wochen. Sie zeigte im vergangenen Jahr einen besonders sachkundigen Vortrag über Israel, nun gibt es Geo- und Reiseinformationen sowie Fotos von „Eisland“, wie die isländische Bezeichnung lautet.



Donnerstag, 5. März 2020, 20 Uhr, Sektionszentrum, Eintritt frei



Bötzinger Straße 10
79111 Freiburg
Telefon 0761 / 4 29 26
Telefax 0761 49 36 69
info@rottler-online.de
www.rottler-online.de



Rollladen - Sonnenschutz - Garagentore Wir stellen alles in den Schatten



Rollladen
Markisen
Jalousien
Garagentore
Elektroantriebe
Terrassendächer
Einbruchschutz



Gruppenleiter Edelweiß: Jürgen Rüdiger, Klaus Gérard, Werner Sailer, Alfred Bösch / Foto: privat

50 Jahre Seniorengruppen

DAV Sektion Freiburg-Breisgau

Die Idee, für Senioren spezielle Wanderungen anzubieten, geht auf Dr. Ludwig Ertel zurück. Er war Ende der sechziger Jahre nach Freiburg gekommen, um hier seinen Ruhestand zu verbringen. Als passionierter Bergsteiger und Wanderer wollte er auch im Ruhestand nicht ganz auf diese Aktivitäten verzichten und suchte daher Anschluss bei den älteren Mitgliedern des DAV. Diese waren aber an speziellen Seniorenwanderungen nicht sonderlich interessiert. Immerhin erreichte er aber, dass im Mitteilungsblatt ein entsprechender Hinweis erschien. So heißt es in der Ausgabe für das zweite Quartal 1967 in den „Mitteilungen des Vorstandes“ unter dem Titel „Seniorenwanderungen“:

„Um auch unsere Senioren, Pensionäre und alle, die vielleicht am Sonntag nicht mit uns wandern können, zusammenzuführen, hat der Tourenausschuss beschlossen, jeden zweiten Mittwoch im

Monat eine kleine Wandergruppe auszuschreiben. Wir würden uns freuen, wenn auch diese Einrichtung von sehr vielen unserer Mitglieder benutzt werden würde.“

Es wurden zunächst am 12. April, 10. Mai und 14. Juni 1967 Wanderungen unter diesem Titel angeboten. War der Zuspruch zunächst auch begrenzt, bildete sich doch nach und nach eine Gruppe von etwa 30 Wanderern heraus.

Nach kurzer Pause in den Jahren 1968 und 1969 wurden dann ab dem 14. Januar 1970 – zunächst einmal im Monat – die „Werktagswanderung“ angeboten. In der Rubrik Ergänzungen zum Tourenprogramm findet sich unter diesem Titel folgende Notiz: „Im Programm finden Sie zum ersten Mal, und zwar als Versuch, Werktagswanderungen aufgeführt. Bei entsprechender Beteiligung

► Berichte

sollen diese Wanderungen ein fester Bestandteil in unserem Wanderprogramm werden. Herr Dr. Ertel sucht auch noch einige Herren oder Damen (sic!), die bereit sind, mit ihm die Wanderungen zu führen...“

Damit wurden naturgemäß überwiegend die Senioren angesprochen und im Mitteilungsblatt findet sich dann auch der erste Hinweis auf die Seniorenabteilung. Diese war damit offiziell geworden.

Die Seniorenabteilung wurde von 1969 bis 1978 von Dr. Ertel geleitet. Als er im Sommer 1978 aus Gesundheitsgründen zurücktreten musste, war es sehr schwer, einen Nachfolger zu finden. Nach einer Interimslösung erklärte sich schließlich Martin Baustel bereit, die Führung zu übernehmen. Er leitete die Gruppe von 1978 bis 1982. Auf seine Initiative hin wurde auch in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Altenwerk eine Seniorengymnastikgruppe gegründet, die bis 2015 existierte.

1982 gab Hans Schuldis nach zehnjähriger Tätigkeit den Vorsitz der Sektion ab. Unter seiner Führung hatte die Sektion einen enormen Aufschwung genommen; sie war von etwa 800 Mitgliedern bei seinem Amtsantritt 1972 auf über 2.000 Mitglieder bei seinem Ausscheiden 1982 gewachsen. Möglich war dies, weil er das Tourenangebot der Sektion deutlich ausweitete; alle, die sich für die Berge interessierten, sollten angesprochen werden, vor allem junge Menschen. Das war gelungen. Aber, so sagte er, „auch an eine andere Generation war zu denken“, an die Älteren, an die Rentner und Pensionäre. Dafür hatte er jetzt Zeit. Und so übernahm er nach dem Rücktritt von Martin Baustel zusammen mit Gerhard Trautwein 1983 die Führung der Seniorengruppe.

Unter der Ägide von Hans Schuldis nahmen die Seniorengruppen einen gewaltigen Aufschwung: Es wurde nun wöchentlich gewandert und zusätzlich dazu wurden jedes Jahr eine oder mehrere Wanderwochen in den Alpen durchgeführt. Legendär sind die Wanderwochen auf Korsika.

Die wachsende Teilnehmerzahl machte eine weitere Gliederung der Seniorengruppen nötig; es kam zu den nach dem jeweiligen Wandervermögen ausgerichteten Wanderangeboten:

- 1985** Gruppe Edelweiß, deren erster Leiter der inzwischen 103 Jahre alte Alfred Bösch war, sowie Gruppe Enzian unter Margret Frank
- 1986** Gruppe Almrausch mit Elisabeth Dorer
- 2004** wurde die Gruppe Arnika von Gerda Junge ins Leben gerufen

Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761-280537
www.brillenladen.net



Unterwegs mit Almrausch / Foto: Otto Bürkle

Bis zum Jahr 1994 wuchsen die Seniorengruppen auf ca. 120-150 regelmäßige Teilnehmer an, die einmal wöchentlich wanderten. Schon seit 1992 wurde das Seniorenwanderprogramm im Mitteilungsheft der Sektion gesondert aufgeführt. 1994 wurde dann auch das 25-jährige Jubiläum der Seniorengruppe gefeiert. Es wurde ein Festabend veranstaltet und es gab sogar eine aufwändig gestaltete Festschrift – in noch nicht digitaler Form sicherlich nicht so einfach herzustellen wie heute. Die Senioren waren, wie Hans Schuldis in seinem Rückblick feststellen konnte, „ein fester Bestandteil der Sektion“ geworden.

1995 übernahm Egon Erlemann die Leitung der Abteilung. Ihm verdanken wir den Auf- und Ausbau der bis heute andauernden freundschaftlichen Beziehungen zum CAF Besançon. Leider verstarb er schon 1997. Auf ihn folgten von 1997 bis 2000 Margret Frank und von 2000 bis 2009 Gerda Junge. Sie gründete 2004 die Gruppe „Arnika“, die sie noch über ihre Amtszeit hinaus bis 2012 leitete. Spezielle Angebote im alpinen Bereich decken die Gruppen „Senioren Alpin“ gegründet von Götz Peter Lebrecht und die Rad- und Skitourengruppe gegründet von Hubert Schüle ab. Hier gibt es noch regelmäßige Ausfahrten in die Alpen mit Anforderungen, die sich nicht hinter denjenigen von jüngeren Mitgliedern der Sektion zu verstecken brauchen. Allerdings tritt dabei der sportliche Aspekt stets hinter den Genussfaktor zurück. Seit 2001 gibt es als weiteres spezielles Angebot die Seniorenklettergruppe: Jede Woche freitags treffen sich ihre Mitglieder in der Kletterhalle, um die Wände hochzugehen. Seit 2016 ist auch die Gruppe „Aufbruch – Trauernde wandern“ in die Seniorengruppen integriert. Sie wird von den Senioren in Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe organisiert und bietet einmal im Monat eine Wanderung für jüngere und ältere Trauernde an. Von 2009 bis 2017 war Wolfgang Welte, von 2017 bis 2019 Jochen Bläsing als Leiter der Abteilung tätig. Seit November 2019 leitet Deborah Lawrie-Blum die Seniorenabteilung.

Die Abstufungen der Anforderungen nehmen besonders Rücksicht auf die im Seniorenalter sehr unterschiedlichen Ansprüche an das Wandern. Somit können auch ältere Mitglieder der Seniorenfamilie, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, beispielsweise bei Almrausch kurze Wanderungen von 2,5 oder gar 1,5 Stunden unternehmen. Im Ergebnis ist es deswegen auch wenig erstaunlich, dass es eine ganze Reihe von über 90-Jährigen gibt, die regelmäßig in der Gruppe Almrausch ein entsprechendes Wandervergnügen finden. Dabei kommt die Geselligkeit auch zu ihrem Recht, und die abschließende Einkehr ist ein fester Bestandteil der Wanderveranstaltungen. Besonders hervorzuheben ist die umweltfreundliche und nachhaltige Vorgehensweise bei der Auswahl der Wanderziele, finden sie doch überwiegend im Regiobereich um Freiburg herum statt. Der ÖPNV ist dabei das regelmäßig genutzte Verkehrsmittel.

Auf der anderen Seite der Anforderungen sind die Wanderungen der Gruppe Arnika einzuordnen, wo es mit sechs Stunden Wanderzeit und bis zu 1.000 Höhenmetern vergleichsweise sportlich und ambitioniert zugeht.

Dazwischen rangieren die Gruppen Edelweiß und Enzian mit moderaten Anforderungen, die sich zwischen fünf und drei Stunden Wanderzeit bewegen. Auch bei diesen Gruppen steht meist die Einkehr auf der Tagesordnung. Damit haben die im Alter doch recht vielen alleinstehenden Teilnehmer eine gute Möglichkeit zum Austausch von Erinnerungen und Gedanken an Zeiten, als man – oftmals sogar gemeinsam – die Alpen und noch fernere Länder mit ihren Bergen erkundet hat.

Die letzten 25 Jahre der Seniorengruppen in der Sektion Freiburg-Breisgau zeigen das steigende Bedürfnis der älteren Generation an durchaus ambitionierten Betätigungen im Bereich der Ausdauersportarten. Und der Zuspruch zu unseren Angeboten stieg enorm an. Aus den ca. 1.500 Teilnehmern im Jahre 1994 sind inzwischen bei angebotenen 250 Wanderungen/Ausfahrten/Veranstaltungen pro Jahr bis zu 5.000 Teilnehmer geworden. Zuletzt gab es dann allerdings eine angebotsbedingte Stagnation und in Teilbereichen auch einen leichten Rückgang der Teilnehmerzahlen, da es uns schlichtweg an Nachwuchs für Wander- und Tourenführer fehlt. Hier gilt es, die Anstrengungen zu verstärken, und wir appellieren an alle etwas jüngeren Sektionsmitglieder, sich einmal darüber Gedanken zu machen, ob sie im Alter auch von einem solchen breiten Angebot, die Natur zu erleben, profitieren möchten. Es würde ja genügen, wenn die jüngeren Tourenführer – egal ob aus dem Sommer- oder Winterangebot – wenigstens einmal pro Jahr bereit wären, eine Seniorengruppe zu führen.

Jochen Bläsing und Wolfgang Welte



Western Explorers of the Himalaya

Schlagintweit-Ausstellung in Leh, Ladakh

Vom 1. September bis 11. Oktober 2019 war die von der Sektion Freiburg-Breisgau durch Götz Peter Lebrecht und Josef Sartorius konzipierte Ausstellung über die Expedition 1854-58 der Brüder Schlagintweit im Kulturzentrum Ladakh Arts and Media Organisation LAMO in Leh, Ladakh zu sehen.

Monisha Ahmed, Tashi Morup und das LAMO-Team haben zusammen mit Helmuth Koellner und Josef Sartorius in zwei Wochen Vorbereitungszeit die Ausstellung im Gyao-Munshi-Haus unterhalb des ehemaligen Königspalastes in Leh aufgebaut. Die Eröffnung am 1. September 2019 fand im Rahmenprogramm des Ladakh-Festivals statt, bei dem sich jährlich viele lokale Gruppen aus den verschiedenen Regionen von Ladakh treffen. In der Ausstellung wurden hochwertige Repliken von ausgewählten Schlagintweit-Gemälden präsentiert, die während der Expedition der Brüder Schlagintweit entstanden sind. Erstmals wurde auch ein alter Stadtplan von Leh gezeigt, den Hermann Schlagintweit im Maßstab 1:1.000 angefertigt hatte. Fotografien von Josef Sartorius

us „Auf den Spuren der Brüder Schlagintweit“ zeigen Gegenüberstellungen der Schlagintweit-Perspektiven aus der heutigen Sicht. Informationen zu verschiedenen Forschungsobjekten, wie die von der Britischen East India Company in Auftrag gegebenen magnetischen und trigonometrischen Messungen, Informationen zu biologischen und ethnologischen Sammlungen zur Gletscherforschung und ein Bericht über das tragische Schicksal von Adolph Schlagintweit, der in der Nähe von Kashgar in Turkistan hingerichtet wurde, ergänzten die Ausstellung.

Die Ausstellung wurde unterstützt vom Alpinen Museum des Deutschen Alpenvereins, dem Museum fünf Kontinente, der Bayerischen Staatsbibliothek und den Staatlichen Graphischen Sammlungen in München.

Die von der Sektion Freiburg-Breisgau finanzierten Repliken und die Fotografien von Josef Sartorius verbleiben als Dauerleihgabe bei der Kulturorganisation LAMO in Leh. *Josef Sartorius*



Neuer Leiterin der Senioren, Deborah Lawrie-Blum / Foto: Kal Heinz Scheidtmann

Abschiede und Neubeginn

Deborah Lawrie-Blum leitet nun die Seniorengruppen

Diesmal war bei der Seniorenversammlung alles ein bisschen anders. Im Mittelpunkt standen Menschen, die viel für die Senioren getan haben und jetzt in den „Ruhestand“ gehen. Und bereits vor der Seniorenversammlung war bekannt geworden, dass Jochen Bläsing Freiburg verlässt und aus familiären Gründen ins Schwäbische umzieht. Deshalb erklärte er jetzt offiziell seinen Rücktritt als Leiter der Seniorengruppen und stellte zur allgemeinen Erleichterung zugleich Deborah Lawrie-Blum als Kandidatin für seine Nachfolge vor. Sie blieb die einzige Kandidatin und wurde einstimmig gewählt. Die Teilnehmer dankten ihr für die Annahme der Wahl mit großem Applaus.

Doch der Reihe nach. Die Seniorenversammlung am 7. November war wieder gut besucht, Jochen Bläsing konnte knapp 80 Seniorinnen und Senioren im Sektionshaus begrüßen. Auch 2018 waren die Senioren aktiv wie immer; es gab 224 Wanderungen mit knapp 3.600 Teilnehmern, es gab zusätzlich alpine Wanderungen sowie Ski- und Radtouren, Wanderungen mit Trauernden, Kulturwanderungen und Museumsbesuche, Klettern in der Halle, den

monatlichen Stammtisch, kurz, ein vielfältiges und reges Leben wie seit Jahren.

Aber doch scheint sich, darauf machte Jochen Bläsing aufmerksam, etwas zu verändern. Seit 2016 sind die Teilnehmerzahlen rückläufig, insgesamt um 25 Prozent. Besonders betroffen sind die Gruppen Almrausch mit 42 Prozent und Enzian B mit 34 Prozent. Bei der immer noch sehr hohen Zahl der Teilnehmer ist das nicht dramatisch, zeigt aber doch, dass sich etwas verändert; vielleicht passt das Angebot nicht mehr hundertprozentig. Dem nachzugehen ist eine Aufgabe fürs nächste Jahr, die Jochen Bläsing den Gruppenleitern und der neuen Gesamtleiterin ans Herz legte.

Im Grußwort von Manfred Sailer, dem 1. Vorsitzenden der Sektion, betonte dieser die Bedeutung der Senioren für den Verein. Zugleich informierte er darüber, dass er auf der Hauptversammlung des DAV zum Vizepräsidenten Natur und Umweltschutz gewählt worden sei und daher auf der Mitgliederversammlung

zurücktreten werde. Die Senioren waren überrascht, freuten sich aber mit ihm und gratulierten ihm mit einem großen Applaus.

Den Reigen der nun folgenden Ehrungen und Verabschiedungen eröffnete Jochen Bläsing mit der Ehrung von Götz Peter und Brigitte Lebrecht. Was habe Götz nicht alles für die Senioren getan, sagte er: Götz sei der Vater der Senioren Alpin und habe für diese regelmäßig Touren in den Alpen geführt; er habe viele Jahre Wanderungen bei Arnika geführt und in den vergangenen Jahren, als Almrausch-Wanderführer knapp wurden, einmal im Quartal eine Wanderung für Almrausch. Seine Liebe aber habe der Kultur gehört; er habe viele Kulturwanderungen geführt, ja diesen Typ von Wanderung überhaupt erst geschaffen und für die Senioren zahlreiche Führungen durch Ausstellungen in den Freiburger Museen organisiert. Dass er jetzt mit 85 Jahren kürzertreten wolle, sei verständlich. Jochen Bläsing dankte Götz und seiner Frau Brigitte, die ihn immer tatkräftig unterstützt habe, und überreichte beiden unter großem Applaus ein kleines Geschenk.

Götz bedankte sich mit herzlichen Worten und dem Mörike Gedicht „Auf der Teck“, in dem Mörike zum Ausdruck bringt, was auch er beim Wandern in der Natur empfinde: „Hier ist Freude, hier ist Lust, / wie ich sie nie empfunden! / Hier muss eine Menschenbrust / ganz und gar gesunden!“

Götz nutzte dann die Gelegenheit, sich bei allen zu bedanken, die ihm in all den Jahren zur Seite gestanden hätten. Insbesondere bedankte er sich bei Manuela Schätzle, die seinerzeit, als er die Redaktion der Mitteilungen aufgegeben habe, in die Bresche gesprungen sei und mit ihren Mitstreitern die Mitteilungen gewissermaßen neu erfunden und zum heutigen *bergwärts* gemacht habe. Ohne sie wäre das nicht gegangen.

Dann dankte Götz Isolde Herrmann, die das Wanderprogramm schreibe und dafür Sorge, dass alles ins Heft komme, und auch sonst immer hilfreich zur Seite stehe. Schließlich galt der Dank Wolfgang Welte, dem ehemaligen Leiter der Seniorengruppen, mit dem er, Götz, sich erst habe zusammenraufen müssen; dann aber sei eine schöne Zusammenarbeit entstanden; Wolfgang Welte sei bis heute immer mit Rat und Tat zur Stelle, wenn man ihn brauche.

Danach wandte sich die Aufmerksamkeit einer Seniorin zu, die auf dem Ehrenplatz in der ersten Reihe saß: Margarete Kuss. Sie feierte genau an diesem Tag ihren 90. Geburtstag! Sie war viele Jahre bei den verkürzten Almrausch-Wanderungen die „Schlussfrau“ gewesen und habe, wie Jarah Walther-Halfenberg, die

Leiterin von Almrausch, in ihrer Laudatio sagte, diese Aufgabe vorbildlich erfüllt: freundlich, gewissenhaft, immer hilfsbereit und, wenn es sein musste, auch energisch. Jetzt freilich gehe es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr, doch wünsche sie ihr von Herzen, dass sie wenigstens ab und zu noch mitwandern könne.

Dieter und Anne Siebert hatten seit 2007 Touren geführt. Ihre Wanderungen seien, wie Ulrike Welte-Tresch, die Leiterin von Enzian, sagte, immer etwas Besonderes gewesen, so ungewöhnlich wie die Flurnamen, mit denen sie sie beschrieben hätten, zum Beispiel: „Vom Geißenpfädle zum Brennersloch über den Urgraben in die Eisch zum Rauchendobel“.

Da habe man sich manchmal gewundert, aber es habe immer alles gestimmt. Auf den Wanderungen habe es immer interessante geographische und historische Erläuterungen gegeben und am Schluss eine schöne Einkehr. Eine runde Sache sei das immer gewesen, das werde jetzt fehlen.

Jochen Bläsing hatte seit 2016 Enzian-Wanderungen geführt und dies auch 2017 nach seiner Wahl zum Leiter der Seniorengruppen nicht aufgegeben, wie Ulrike Welte-Tresch berichtete. Den Kontakt mit Wanderern und Führern zu halten, das sei ihm wichtig gewesen. Und so habe er auch als Leiter geführt: Mit engem Kontakt zur Praxis, offen und teamorientiert. Diese Art habe ihm geholfen, sich sehr schnell in seine neue Aufgabe einzufinden. Die Zusammenarbeit mit ihm sei immer sehr angenehm gewesen. Dafür dankte sie ihm im Namen aller Gruppenleiter.

Mit dem nächsten Programmpunkt rückte ein weiterer Ehrengast aus der ersten Reihe in den Mittelpunkt: Alfred Bösch, mit 103 Jahren das älteste Mitglied der Sektion und einer der großen Wanderführer der Senioren, der erste Leiter von Edelweiß. Von ihm wurde 2018 für die 150-Jahrfeier des DAV ein Video produziert, in dem er berichtet, wie seine Leidenschaft für die Alpen in den 30er Jahren begann. Dieses Video fand jetzt auf der Seniorenversammlung seine Freiburger Uraufführung. Alfreds Präsenz und Lebendigkeit sowohl im Video wie hier vor Ort waren beeindruckend.

Darauf folgte die Tonbildschau von Friedbert Knobelspies über eine Schiffsreise von Moskau nach St. Petersburg; ausdrucksstarke Bilder mit schöner Musik unterlegt. Man bekam Lust, solch eine Reise auch einmal zu machen.

Danach hieß es: Sektempfang, die Seniorengruppen sind 50 geworden!

Wolfgang Welte



Foto: Kal Heinz Scheidtmann



Vier Köpfe für die Jugend

Jugendvollversammlung und Bouldernight

Obwohl das Wetter zu wünschen übrigließ, erschienen 44 wahlberichtigte Sektionsmitglieder ab 9 Jahren zu unserer Jugendvollversammlung (JVV) und der anschließenden Bouldernight im Kletterzentrum. Eine Mannschaft von ganz jungen Jugendgruppenmitgliedern, über die Wettkampfgruppe bis hin zu unseren „Urgesteinen“ der Jugend, die zum Teil schon über dreißig sind, war alles vertreten.

Um den Teilnehmern aus 14 Jugendgruppen die Möglichkeit zu geben, sich untereinander auszutauschen und sich besser kennen

zu lernen, wurden die Gruppen bunt gemischt und durften sich bei einem Boulder Wettbewerb und mit einem Quiz auf die JVV vorbereiten.

Unsere Jugendgruppen treffen sich wöchentlich und organisieren unabhängig auch Ausflüge. Einige Jugendgruppen bekamen auch die Gelegenheit sich allen vorzustellen. So hat zum Beispiel die Wettkampfgruppe von ihren internationalen Erfolgen berichtet. Mehr dazu könnt ihr auf Seite 26 lesen.

Die Felsklettergruppe lädt alle Kinder aus den Gruppen ein, bei ihren Aktivitäten mitzumachen. Sie gehen im Sommer in der Regel jede zweite Woche an den Felsen zum Klettern und im Winter sind Schneeschuhwanderungen oder Skitouren im Schwarzwald geplant. Bei Interessen sollen sich die Kinder bei ihren Jugendleiter*innen melden.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Rosa Weaver zur Jugendreferentin, Vero Seidel Alvarez, Moritz Kieferle und Johanna Schätzle zu den stellvertretenden Jugendreferent*innen gewählt. In den Jugendausschuss wurden neun weitere Ehrenamtliche gewählt: Annalena Wenninger, Lena Holzapfel, Felix Ratzkowski, Josephine Kerzel, Tobias Preisler, Achmed Emminghaus, Simon Sand, Milan Obrdlik, Daniel Drews und Finja Moll. Rosa wurde einstimmig auf der Mitgliederversammlung am 15.11.2019 als Vorstandsmitglied der Sektion Freiburg-Breisgau bestätigt, ihre Motivation und Ziele könnt ihr auf Seite 27 lesen.

Beim abschließenden Boulder Finale freuten sich die Gewinner über ihre tollen Preise. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern und Sport Kiefer für die gesponserten Preise bedanken.

Johanna Schätzle

Einladung:
Am 18. März 2020 findet um 19 Uhr eine außerordentliche Jugendvollversammlung im Jugendraum statt.
Einziges Tagesordnungspunkt ist die ordentliche Nachwahl eines stellvertretenden Jugendreferenten beziehungsweise einer stellvertretenden Jugendreferentin.

WWW.VALHALLA.SKI
VALHALLA

**LIGHT
STRONG
DURABLE**



ULTRALEICHT | AUFSTIEGSORIENTIERT | NACHHALTIG
FREERIDESKI | HANDGEMACHT IN FREIBURG

WEB_ www.valhalla.ski
MAIL_ hello@valhalla.ski
INSTA_ @valhalla_ski

LORETTOSTR. 54 79100 FREIBURG

Neues aus dem Leistungssport

Erfolge auf internationaler Ebene

Auf nationaler Ebene war in den letzten Wochen und Monaten einiges los. Am 22. Juni fanden die Deutsche Meisterschaft und der Deutsche Jugend Cup (DJC) Speedklettern in Duisburg statt, bei dem Luisa Wennemann den 15. Platz erreichen konnte. Nach diesem Jugendwettkampf folgte der Wettkampf der Damen und Herren. Hierbei konnte Luisa einen 17. Platz belegen und verpasste somit knapp das Finale der Schnellsten 16. Nils Sandeck belegte nach einem denkbar knappen Rennen gegen den Vizemeister im Speedklettern den 13. Platz.

Eine Woche später hatten Luisa und Nils bei der Deutschen Meisterschaft Bouldern in Dortmund die Möglichkeit, wichtige Punkte zur Qualifizierung zu der Deutschen Meisterschaft Olympic Combined zu holen. Nils verpasste um einen Platz mit Platz 21 den Einzug ins Halbfinale, Luisa belegte am Ende Platz 25. Die Süddeutschen Meisterschaften im Landesleistungszentrum Bayern in Augsburg folgten ein Wochenende später. Bei diesem Wettkampf galt es, sich für die Deutsche Meisterschaft Lead zu qualifizieren. Leider gelang es keinem der beiden Athleten, sich direkt zu qualifizieren. In der Disziplin Speedklettern lief es dafür umso besser. Luisa spurtete auf Platz drei bei den Damen aus Baden-Württemberg und Nils auf Platz zwei bei den Herren aus Süddeutschland. Während der Sommerferien veröffentlichte die Bundesgeschäftsstelle eine wich-

tige Interpretation des Regelwerks, die besagte, dass ein Ergebnis zur Qualifikation für die DMOC ausreichte. Dies führte dazu, dass keine Freiburger Athleten direkt qualifiziert waren. Die Lage schien aussichtslos, doch beide bekamen eine Woche vorher die Zusage für den Fix Platz aus Baden-Württemberg.

Nils schaffte es, sich am 21. September in Augsburg in das Finale zu kämpfen und konnte einen Tag später mit einem grandiosen vierten Platz nach Hause fahren. Luisa war leider nicht auf den Punkt fit und reiste kurzfristig von einer Studienfahrt an, was sich in ihrem erkämpften Platz 17 widerspiegelt. Auf internationalem Parkett findet vor allem Emil Zimmermann aus unserer Sektion Aufmerksamkeit. Nachdem er im Jahr 2019 in den Nationalkader der Jugend B berufen wurde, konnte er bereits geniale Ergebnisse einfahren. Bei der European Youth Cup Serie führen insgesamt drei Ergebnisse zur momentanen Platzierung in der Gesamtwertung auf Rang acht. Herausragend an dieser Stelle war der zweite Platz am 22. Juni 2019 in Ostermündingen. Außerdem erreichte er Rang 15 und 27 in Imst und St. Perre Faucigny. Bei der IFSC Youth World Championship am 22. August 2019 in Arco trumpfte er erneut auf und erkämpfte sich Platz 10, was ihn zum erfolgreichsten Leistungssportler der Sektion Freiburg macht. *Sportklettergruppe*

Wettkampfgruppe in Berlin / Foto: Axel Perschmann



Motivation pur

Interview mit Rosa Weaver

Nachdem Mathieu Lask sein Amt als Jugendreferent nach mehreren Jahren engagierter Mitarbeit aus beruflichen Gründen abgegeben hat, freut sich die JDAV Freiburg sehr, dass Rosa Weaver seine Nachfolge als Leiterin der Jugend angetreten hat. Rosa ist seit 2018 in der Jugend der Sektion Freiburg-Breisgau aktiv.

Was bewegt dich dazu, gleich nach dem Abi diese verantwortungsvolle und sicher auch manchmal arbeitsintensive Aufgabe im Jugendreferat zu übernehmen?

Tatsächlich war der Direkteinstieg gar nicht so geplant. Ich wollte erst einmal als Jugendleiterin starten. Allerdings gab es zunächst keine freien Plätze für die Grundausbildung mehr. Dafür wurde auf der letzten Jugendvollversammlung aber eine neue Jugendreferatsleitung gesucht. Da ich mich gerne engagieren wollte, habe ich mich gemeldet. Damals wusste ich noch nicht genau, was auf mich zukommen würde. Mittlerweile bin ich aber sehr froh über meine Entscheidung. Auch wenn es viel zu tun gibt und ich gefühlt manchmal mehr im Sektionshaus als zuhause lebe, macht es mir großen Spaß. Über die Mitarbeit im Vorstand bekomme ich einen Einblick in die vielen Bereiche, in denen die Sektion aktiv ist.

Konnten dir Moritz und Mathieu aus dem bisherigen Jugendreferatsteam den Einstieg erleichtern?

Vor allem haben sie mich einfach machen lassen, wenn ich etwas in die Hand nehmen wollte. Dadurch habe ich schnell gelernt, wie die JDAV organisiert ist und wie man sich einbringen kann. Ich bin ihnen dankbar für diese Offenheit. Das möchte ich auch in meine Arbeit einbringen und jede und jeden aus der Jugend zu eigenen Ideen ermutigen, die ich im Referat unterstützen kann. Mittlerweile sind wir mit Vero, die sich ebenfalls im Jugendreferat engagiert, ein gut eingespieltes Team.

Wie hat es sich angefühlt, als angeleitete Jugendreferentin die Jugendleiter-Grundausbildung zu besuchen?

Über viele organisatorische Dinge und die Struktur der JDAV wusste ich ja vorher schon ganz gut Bescheid. Aus der Perspektive der Jugendreferentin war es aber sehr interessant zu hören, wie es in anderen Sektionen läuft und wo es Kommunikationsschwierigkeiten gibt. In Freiburg haben wir eine super Jugend



Meer und Fels, eine gute Kombi für Rosa / Foto: Clare Bond

mit vielen aktiven, motivierten Leuten, das ist toll. Im Jahr 2018 hatten wir mit Jakob Lohmann den jüngsten Ersten Vorsitzenden der Sektionsgeschichte.

Wie bist du zum Alpenverein gekommen?

Über meinen Stiefvater bin ich zum Trad-Klettern (Felsklettern mit mobilen Sicherungsgeräten, Anm. d. Red.) in England gekommen. Als ich dann nach Freiburg gezogen bin, kannte ich dafür nicht so viele Möglichkeiten in der Nähe. Darum bin ich zum Klettern in die Halle gekommen. Dabei habe ich dann einige Leute aus der Jugend kennengelernt, die mich auch gefragt haben, ob ich nicht Jugendleiterin werden möchte. Den Rest kennst du ja schon.

Als Vertreterin der Jugend wirst du das jüngste Mitglied im Vorstand sein. Ist das ein Trend?

Das würde mich jedenfalls freuen. Über Vorstände sagt man ja, dass sie oft aus vielen alten Männern bestehen.

Müssen sich die älteren Mitglieder jetzt Sorgen machen?

Naja, es gibt auch viele junge Leute, die andere Dinge im Kopf haben, als organisatorische Vereinsaufgaben. Ich arbeite jetzt mit Menschen zusammen, mit denen ich sonst wahrscheinlich wenig zu tun hätte. Das ist spannend, dabei lerne ich viel dazu.

Gibt es etwas, das du in der JDAV gerne voranbringen würdest?

Ich finde das Thema soziale Vielfalt sehr spannend. Ich überlege, auch mein Studium in diese Richtung auszulagern. Es gibt dazu in der Jugend schon eine Arbeitsgruppe, die Tabea Heppner initiiert hat. Außerdem hat Fine, unsere Kletterhallenreferentin, das Handicap-Klettern etabliert. Ich finde es super, was hier bereits von unseren Mitgliedern organisiert wird und würde das gerne weiter unterstützen.

Glaubst du, auch irgendwo auf Widerstand zu stoßen?

Grundsätzlich ist die Jugend im Bereich Klettern sehr aktiv und entsprechend engagiert. Aber der Alpenverein ist ja thematisch sehr breit aufgestellt. Da werden sicher auch mal verschiedene

Interessen aufeinanderstoßen, zum Beispiel wenn es um die Erweiterung des Sektionshauses geht. Ansonsten habe ich unsere Jugend bisher als sehr aufgeschlossen erlebt.

Als gebürtige Irin hast du auch einen Teil deiner Kindheit in Irland verbracht. Gibt es etwas in der irischen Kultur, das du den Freiburgern gerne näherbringen würdest?

Obwohl ich schon seit meinem siebten Lebensjahr in Deutschland wohne, gibt es manche Dinge, die sich noch immer ungewohnt anfühlen. Zum Beispiel fragen wir Iren gern zehnmal nach, ob ein Gast noch etwas trinken möchte und bedanken uns mindestens ebenso oft. In Deutschland ist man da viel direkter. Was hier nicht unhöflich ist, wäre in Irland grauenvoll.

Was hast du als Nächstes in den Bergen vor?

Als nächstes steht die Jugendleiter-Sommertour ins Wallis mit Kletter- und Hochtourenmöglichkeiten an. Wanderungen und Felsklettern an der Küste kenne ich schon. Alpines Klettern und Hochtouren habe ich bisher noch nicht gemacht und da kann ich sicher viel mitnehmen.

Felix Eger



Vesper mit Ausblick / Foto: Bernhard Hörmann

Beim Skat zum Berg

Sportliche Umstiege mit je zwei Rucksäcken

Ein paar Ski pro Person, zwei Rucksäcke, ein paar Stunden Zugfahrt: Diese Zutaten scheinen sich in der Jungmannschaft (JuMa) zum Erfolgsrezept zu entwickeln. Wie schon im vergangenen Jahr hatte sich die JuMa entschlossen, ihre alljährliche Winterausfahrt so zu planen, dass bereits die Anreise zum Erlebnis wird.

Eine Woche Tourenskigehen am Oberalppass in einer Selbstversorgerhütte, Anreise mit dem Zug. Das klingt für JuMa-Neulinge und andere Bahnreisende zunächst verrückt. Das ganze Gepäck und Equipment für eine Woche Skitourengehen so zu verpacken, dass man damit Zugfahren kann? Mit Nahrungsmitteln? Mit Umsteigen? Die JuMa zeigte, dass dies nicht nur möglich ist, sondern auch ein ganz besonderes Reiseerlebnis bietet. Viele dieser Hürden werden durch gute Planung gelöst, die Zugfahrt bietet zudem gewisse Extras: Nie bekommt man eine ähnliche Anzahl neugieriger, skeptischer, belustigter oder neidischer Blicke zugeworfen. Kartenspielen gelingt ohne Nackenstarre, weil sich nicht ständig jemand umdrehen muss. Es gibt keine Angst vor Staus

oder wetterbedingter Straßensperrungen. Entspannung für alle, auch für bisherige Autofahrende. Einzelne Nachzügler können zudem flexibel an- und abreisen. Zugegeben erfordert das Umsteigen eine gewisse Bereitschaft zur sportlichen Betätigung und Teamfähigkeit. Aber schließlich fährt man ja zum Skifahren und nicht in den „all-inclusive“ Strandurlaub. So werden Rucksäcke auch mal aus dem Zugfenster gereicht und der Kreislauf bleibt durch Treppensteigen mit zwei Rucksäcken und einem Paar Ski unter den Armen auf Trab gehalten. Durch eine solche Zugfahrt eingestimmt, kann die darauf folgende Woche nur ein Erfolg werden. So auch bei der diesjährigen Tour. Nach zwei Tagen eisigem Wind und Schneefall stellten sich rund um das Ferienhaus Maria Sut Crestas besser werdende Schneebedingungen ein. So konnten gegen Ende der Woche nicht nur Abfahrten genossen, sondern sogar einige ambitioniertere Touren unternommen werden. Piz Badus, Piz Cavadri und Pazolastock boten spannende Ziele für Gipfelstürmer, Gratwandernde, Tiefschnee-Technik-Lernende und auch Heiße-Schoki-Sommeliers.

Anna Reiser

PRÄSENTIERT VON

VAUDE PRIMALOFT

BANFF CENTRE

MOUNTAIN FILM FESTIVAL WORLD TOUR

VERGÜNSTIGTE TICKETS für DAV-Mitglieder!

adco

Ticketvorverkauf: Adventure Company, www.adco-fr.de € 13 ermäßigt € 15 VVK | € 17 Abendkasse

FREIBURG
05.03.2020
CINEMAXX | 20:00 UHR

ONLINE-TICKETS UND ALLE INFOS UNTER
WWW.BANFF-TOUR.DE
Tickets ab September erhältlich



Feldberg / Foto: Heike Schwende

Herausforderung im winterlichen Schwarzwald

Fernskiwanderweg Schonach – Belchen in zwei Tagen

Die Herausforderung im Schwarzwald beginnt für uns an einem Samstag im Februar um sieben Uhr morgens. Bahn und Bus bringen uns von Freiburg über Elzach und Triberg nach Schonach. Seit Tagen haben wir jeden Morgen einen Blick auf das Online-Loipenportal geworfen und darauf gewartet, dass der Fernskiwanderweg Schonach – Belchen grün markiert erscheint und es Wochenende wird. Beides tritt nicht oft zusammen ein. Im Mittelgebirge Schwarzwald eine Loipe über 100 Kilometer und 2300 Höhenmeter von Norden nach Süden zu spüren, erfordert ausreichend Schneefall, tief bleibende Temperaturen und die Zusammenarbeit von neun Loipenzentren.

Wir wollen die 100 Kilometer in zwei Tagen, über zwei Wochenenden verteilt, angehen. Beim Rucksacklauf Schonach-Belchen

schaffen die besten Athleten die ganze Strecke in etwas über sechs Stunden. Davon sind wir Freizeitläufer weit entfernt. Deshalb planen wir weniger als zwei Drittel dieser Strecke als Tagesziel ein. Hinterzarten, bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, soll unser erstes Etappenziel und Ausgangspunkt zur zweiten Etappe sein.

Besser nicht zu lange darüber nachdenken

Freitagabend werden die Rucksäcke gerichtet. Eine geplante Tagesstrecke von 60 Kilometern mit knapp 1350 Höhenmetern erlaubt uns keine langen Pausen mit gemütlicher Einkehr. Samstag ist es dann endlich soweit. Wir steigen morgens aus dem Bus, gehen die kurze Strecke bis zur Schonacher Schule, ziehen die Langlaufskier an und gleiten die ersten Meter auf

der gut präparierten Loipe. Die Sonne verwandelt die schneebedeckte Ebene vor uns in einen glitzernden weißen Teppich. Wir folgen den orangeroten Markierungen des Skiwanderwegs. An der Martinskapelle wärmen wir uns in der Sonne und genießen den Loipentrubel. „Macht ihr den Fernskiwanderweg?“, werden wir angesprochen. „Da habt ihr einen schönen Tag ausgesucht“. Das finden wir auch. Dann geht es weiter Richtung Brend. Dort angekommen, machen wir eine Bestandsaufnahme. Das leichte Zwickeln im Zeh und das Ziehen im Ellbogen, wird das vergehen? Besser nicht zu lange darüber nachdenken. Die Steigungen sind überwiegend kurz, aber sie haben es in sich und lassen sich oft nur im Grätschschritt bewältigen. Das kostet Zeit und Kraft.

Nach der halben Strecke erreichen wir die Kalte Herberge. Direkt an der Loipe liegt ein Gasthaus und auf der Terrasse sonnen sich einige Gäste. Eine Pause wäre verlockend, aber vor uns liegen weitere 30 Kilometer und der Tag ist schon fortgeschritten. Wir machen uns bedauernd an den Anstieg nach Waldau. Das Höhenprofil hat hier eine fiese Zacke angezeigt und dementsprechend mühsam grätschen wir uns hinauf.

Am Start der Thurnerloipe treffen wir auf gut gelaunte Langläufer, die am Loipenhaus den schönen Wintertag ausklingen lassen. Wir genießen nur einen Energieriegel und motivieren uns für den Anstieg zur Weißstannenhöhe. Nach mehr als 40 Kilometern fällt uns der Anstieg schwer. Endlich beginnt die herrlich lange Abfahrt über Breitnau ins Tal. Selten war es schöner, die Skischanze von Hinterzarten zu erblicken. Noch schnell die B31 gequert und dann haben wir unser Tagesziel geschafft. Das alkoholfreie Weizenbier im Gasthof am Bahnhof von Hinterzarten schmeckt überragend und kurz danach bringt uns die Höllentalbahn nach Hause.

Das Winterabenteuer geht weiter

Am Montag fiebern wir dem nächsten schönen Wochenende entgegen. Hält der Schnee? Bloß kein plötzlicher Temperaturanstieg mit Regen. Das würde unsere Chance auf die zweite Etappe schnell schwinden lassen. Täglich studieren wir Wetterbericht und Loipenportal.

Wir haben Glück: auch dieses Wochenende verspricht genügend Schnee für die Fortsetzung unseres Abenteuers.

Samstagsmorgen geht es früh mit dem Zug nach Hinterzarten. Dort beginnt nur wenige Meter vom Bahnhof entfernt unsere zweite Etappe. Jetzt ist der längste Anstieg des Fernskiwanderwegs hoch zum Feldberg zu bewältigen. Glücklicherweise ist die Steigung gut machbar, ausgenommen das letzte Stück vom Rinken zum Grüble. Hier wird es anstrengend, aber dann belohnt der Blick vom Feldberg auf die umliegenden Berge.

Wir fahren zur Todtnauer Hütte ab und folgen der Stübenwasen-

loipe zum Notschrei. Dort überholen wir eine Vierergruppe, deren beeindruckende Rucksackgröße uns fragen lässt: „Wollt ihr auch zum Belchen?“ Sie erzählen, dass ihr Langlaufabenteuer einer Wette geschuldet ist. Wir queren am Notschrei die Straße zur Schauinslandloipe und setzen die Tour Richtung Belchen fort. Am Trubelsmattkopf haben wir erstmals unser Ziel vor Augen, aber noch liegen weitere 20 Kilometer vor uns. Einen Teil davon legen wir mühelos mit einer langen Abfahrt zum Wiedener Eck zurück. Dann geht es wieder bergauf. Anstatt wie bisher Nadelwald umgibt uns auf der Hohtannloipe ein lichter Wald aus alten Buchen und Eichen. Erstmals lässt uns hier die Beschilderung im Stich. Wo bitte ist unser Fernskiwanderweg? Nach 30 Kilometern sinkt die Lust auf Umwege. Ein einsamer Langläufer hilft uns weiter. „Ihr wollt nach Multen? Dann müsst ihr diese Spur nehmen.“ Dankend verabschieden wir uns und biegen auf die gezeigte Spur ab.

Die Sonne ist verschwunden, es wird Zeit ans Ziel zu kommen. Endlich erscheint vor uns das Gasthaus Belchen-Multen. Die letzten Meter gleiten, ein Erinnerungsfoto vor dem 100,4 Kilometer Schonach – Belchen-Schild und dann zieht es uns in die warme Gasthausstube. Nur wenig später poltern auch die Vier vom Notschrei herein. „Wir haben es geschafft“, freuen wir uns gemeinsam, stolz auf unsere Leistung und dankbar dafür, dass der Schwarzwald so ein herrliches Winterabenteuer zu bieten hat.

Heike Schwende

Infos:

Man kann die Tour natürlich auch wesentlich gemütlicher in drei bis vier Tagestappen machen, wenn man Übernachtungen einplant. **Anfahrt nach Schonach:** Freiburg Hauptbahnhof 7:08 mit dem SWEG Zug nach Elzach. Dann SBG Buslinie 7274 Richtung Triberg. Haltestelle Schonach Triberger Straße (Ankunft 8:30) **Rückfahrt/Hinfahrt**

Hinterzarten: jede halbe Stunde ab Freiburg Hauptbahnhof bzw. Hinterzarten mit der Höllentalbahn

Rückfahrt von Belchen-Multen: der letzte Bus von der Belchenseilbahn Talstation fährt um 16:25 zum Wiedener Eck. Später bleibt nur Laufen oder ein Taxi bis zum Wiedener Eck (6 Kilometer): dann 18:27 ab Wiedener Eck Regionalbus 292 Richtung Münstertal, SWE 72544 nach Bad Krozingen und RE 5342 nach Freiburg Hauptbahnhof (Ankunft 19:44).

<https://www.loipenportal.de/schwarzwald>

<https://www.fernskiwanderweg.de>

„jumalan selän takana“ Irgendwo im Nirgendwo

Langlauf-Reise nach Lappland

Solang ich denken kann, will ich die Polarlichter sehen. Alte Mythen der Sami erzählen, dass der Polarfuchs das Polarlicht erzeugt. Er soll durch die Winterlandschaft ziehen und dabei mit seinem Schwanz den Schnee so aufwirbeln und gleichzeitig Funken sprühen, dass diese den Himmel erleuchten. Deswegen nennen die Finnen die Nordlichter „revontulet“, Fuchsfeuer. Auch wenn diese Geschichten und die Bilder fantastisch sind und in meiner Vorstellung der Wunsch immer größer wurde, erschien mir der Gedanke, dafür Richtung Polarkreis zu reisen, erst mal sehr absurd. Bis ich vor ein paar Jahren mit dem Langlaufen anfang.

Langlaufen im Schwarzwald ist wunderschön. Wir können uns wirklich glücklich schätzen, in so einer tollen Region zu wohnen. Trotzdem ließ mich der Gedanke nicht los, Langlaufen und Nordlichter irgendwie zu verbinden. Viele Reiseberichte und einige

wenige Bücher später stand mein Entschluss, nach Lappland zu reisen, fest. Genauer gesagt nach Kiilopää-Saariselkä. Das Naturschutzgebiet liegt 260 km nördlich des Polarkreises in Finnland.

Als ich zum ersten Mal ins Freie trat, traf mich die Kälte wie ein Schock, trotz strahlend blauen Himmels. Zwar hatten wir keine minus 30 Grad, wie vorhergesagt. Trotzdem fühlten sich die ersten Atemzüge bei den Temperaturen an, als ob die Atemwege einfrieren würden. Allerdings ist die Luft so trocken, dass die tiefen Minusgrade erstaunlicherweise sehr gut auszuhalten sind. Minus 10 Grad bei uns fühlen sich wesentlich kälter an als die arktischen Temperaturen Lapplands.

Auch die Gedanken über die Langlaufkleidung erwiesen sich als unbegründet. Man schwitzt beim Langlaufen auch in Lappland. In der Regel braucht man wirklich nicht viel mehr als bei uns. Nur

Überhandschuhe für die langen Abfahrten und eine extra warme Mütze erwiesen sich als überaus nützlich, ebenso eine warme Jacke für die Pausen.

Kiilopää gilt als das Herz des Langlaufens in Lappland und liegt 40 km von Ivalo entfernt. Das Fjällzentrum befindet sich mitten im Urho Kekkonen-Nationalpark. Die Region in Saariselkä hat fast 200 km Loipen in allen Schwierigkeitsgraden, davon sind 35 km beleuchtet. Man kann die Länge der Touren nach Herzenslust variieren. Wer auf eigene Faust aufbrechen möchte, findet perfekte Verhältnisse vor. Das Loipennetz ist bestens gekennzeichnet und mit Wegweisern, Kilometerangaben und Karten an jeder Loipenkreuzung beschildert. „Verlanglaufen“ kann man sich hier nicht. Gott sei Dank, denn vielen anderen Langläufern begegnet man nicht, wenn man im Nirgendwo unterwegs ist. Auf meinen Touren beruhigte ich mich immer mit dem ausgezeichneten Handy-Netz.

Der Urho Kekkonen-Nationalpark bietet neben Langlaufen eine Traumlandschaft für Schneeschuhläufer, Winterwanderer, Polarlichtjäger, Eislochschwimmer und sogar Skifahrer, also alles, was man irgendwie mit Winter in Verbindung bringen kann. Alle Ausrüstungsgegenstände kann man vor Ort ausleihen.

Ich konnte mir die Skier direkt vor der Haustür anschnallen und loslaufen und war in wenigen Minuten am Startpunkt, von wo die Loipen in alle Himmelsrichtungen verzweigen. Touren kann jeder, je nach Lust und Können, zwischen sechs und 40 Kilometer, von leicht bis anspruchsvoll, laufen. Besonders toll fand ich das Laufen abseits der gespurten Wege, was trotz Klassik-Ski erstaunlich leicht ging und ein Langläuferlebnis ganz besonderer Art ist.

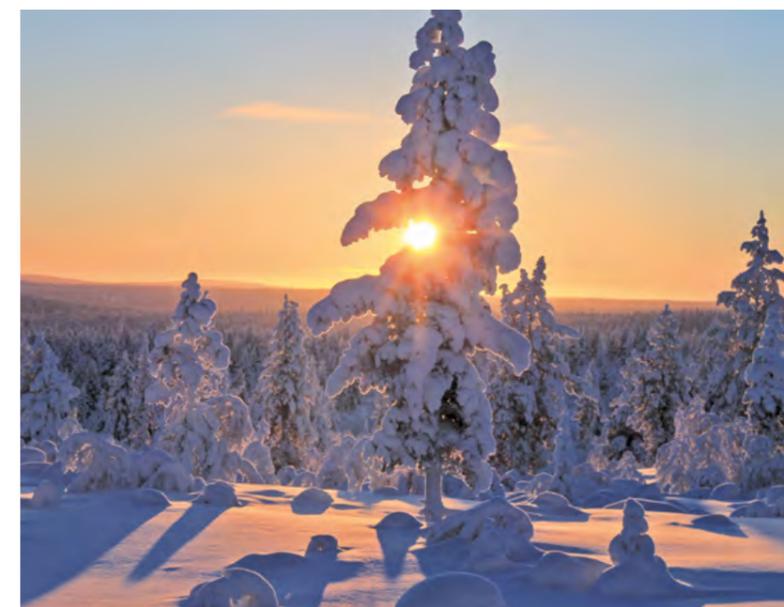
Erwartet habe ich eine monochrome, flache Landschaft, die die meiste Zeit eher dunkel ist. Bekommen habe ich so viel mehr. Mir fallen leider nur Superlative und kitschige Beschreibungen ein, um über diese Landschaft zu erzählen. Das Gebiet im Norden Finnlands ist zu dieser Jahreszeit einfach ein „Winter Wonder Land“. Der Schnee hat eine sahnähnliche Beschaffenheit, die ich so nicht kannte, irgendwas zwischen Pulver und Wildschnee. Er hüllt alles ein und kein Windstoß kann ihn von den Bäumen herunter wehen. Im Februar ist es bereits ca. sieben Stunden am Tag hell. Und der Schnee und die gelben Leuchten der Nachtloipen sorgen dafür, dass es nie ganz dunkel wird. Die Loipen führen einen durch Steppen, über kleine Hügel mit unendlichen Weitblicken, über Berge mit teilweise sehr rasanten Abfahrten, durch tolle Wälder und manchmal ganz nah



an Herden von Rentieren und, wenn man Glück hat, auch an Elchen vorbei. An sonnigen Tagen bildet das Blau des Himmels einen starken Kontrast zum Schnee und beim Sonnenuntergang wechseln sich die Farben Gelb, Orange, Rosa und Gold ab, bis sich dann die Landschaft in ein sanftes Lila hüllt. An bedeckten Tagen weiß man nicht, wo der Himmel aufhört und der Horizont anfängt.

Was einen auch immer begleitet, ist die Stille. Wir sind uns oft gar nicht bewusst, welchem permanenten Geräuschpegel wir tagtäglich ausgesetzt sind. Wir hören die Geräusche teilweise nicht mehr. In Lappland scheinen der Schnee und die Weite alles in Watte einzupacken und selbst die Skier gleiten geräuschlos dahin. Ab und an wird die Stille durch Motorschlitten und Schlittenhundegebell unterbrochen, was einem aber eher willkommen ist, so still ist es dort.

Winterliche Landschaft in Lappland / Fotos: Dilek Corales



► Langlaufen

Nach einem langen Langlauftag hat man dann etliche Höhenmeter und Kilometer bewältigt und freut sich auf seine Unterkunft. Im Fjällzentrum kann man in komfortablen und kleinen Blockhütten oder im großen Haupthaus übernachten. Wenn man abends am Kamin sitzt und draußen dem Schneetreiben zuschaut, kann man die „Seele baumeln lassen“. Und saunieren scheint ein Muss zu sein in Finnland, denn jedes Haus und jede Hütte hat seine eigene Sauna. Mit einer Zeitschaltuhr lässt sie sich so programmieren, dass sie nach einer langen Tour bereits fertig aufgeheizt ist.

Die Finnen habe ich als sehr offen und freundlich empfunden. Sie sind sehr interessiert, woher man kommt und was man macht und ihre Freude darüber, dass man den weiten Weg auf sich genommen hat, um Lappland kennenzulernen, steht ihnen förmlich ins Gesicht geschrieben. Und sie erzählen auch gerne über sich

und ihr schönes Land. Sehr hoch empfand ich die Preise: eine zweistündige Ausfahrt mit Schlittenhunden kostet beispielsweise circa 150 Euro. Ganz zu schweigen vom Alkohol, den es übrigens nur in sogenannten „Liquor Shops“ gibt. Bei Preisen von 30 Euro aufwärts für eher durchschnittliche Weine genießt man die Kaminabende eher mit Tee.

Die Polarlichter habe ich nicht gesehen. An Tagen mit erhöhter Sonnenaktivität war der Himmel nachts leider bedeckt und es hat in dicken Flocken geschneit. Aber meine Enttäuschung darüber hält sich in Grenzen, weil die Landschaft, die Eindrücke und Erlebnisse so unendlich schön waren, dass dazu die Polarlichter wahrscheinlich zu viel gewesen wären. Vielleicht wedelt der Fuchs beim nächsten Mal mit seinem Schwanz, wenn ich nach Lappland reise.

Dilek Corales

Durch die Rhön in sieben Tagen Land der offenen Fernen

Wir, das sind 14 motivierte Menschen, wollen die Rhön auf dem Hochrhöner Fernwanderweg überqueren. Die Rhön ist seit 1991 Biosphärenreservat und erstreckt sich über Bayern, Hessen und Thüringen, auch entlang der ehemaligen Zonengrenze. Wir erreichen das ehrwürdige Bayrische Staatsbad Bad Kissingen mit einer Bahn-Verspätung von mehr als 60 Minuten. Gleich zu Beginn war eine Eingetour angesagt: Entlang der Fränkischen Saale zum Gradierwerk und durchs Kaskadental, das einst der sommerlichen Erholung der Würzburger Fürstbischöfe diente.

Am nächsten Morgen bringt uns ein Bus zur Frauenroth, einer ehemaligen Klosterkirche der Zisterzienserinnen. Dort wird uns die Klosterpforte geöffnet und ein Blick auf das meisterliche Hochgrab des Stifterpaares ermöglicht. So inspiriert geht es anschließend auf die Tour zum Kloster auf dem Kreuzberg, dem heiligen Berg der Franken. Am Kloster herrscht reger Wallfahrts- und Pilgerbetrieb. Deshalb hatten wir in den Pilgerherbergen keine Übernachtung reservieren können, sondern müssen noch bis zum Neustädter Haus weiterziehen. In diesem freundlichen Haus treffen wir auf einen unterhaltungsfreudigen Seniorchef, aber da die Küche bereits um 17 Uhr schließt, müssen wir uns zuletzt sputen, um noch etwas auf den Tisch zu bekommen. Einige von uns erleben vom 927 Meter hohen Kreuzberggipfel bereits die Kuppensicht in die offene Ferne, auf die Wasserkuppe (950 Meter) und zur Milseburg (835 Meter), die wir noch erreichen wollen.

Die Grenze zwischen Bayern und Hessen überschreitend, führt uns die weitere Etappe nach einem knackigen Anstieg auf den Himmeldunkberg, durch das Rote Moor und vorbei an der Fuldaquelle auf die Wasserkuppe. Diese „Wiege des Segelflugs“ liegt über den Wolken. Dort übernachteten wir angenehm im Hotel „Peterchens Mondfahrt“. Auf den Zimmern lädt natürlich das Märchen von Gerdt von Bassewitz zur Nachtlektüre ein. Von nun an wird der Wandergenuss unserer gut gelaunten Gruppe durch die hervorragende Beschilderung des Steigs und herrliches Wanderwetter mit Fernsicht noch gesteigert. Auch der organisierte Gepäcktransport zur jeweils nächsten Unterkunft trägt zur „Leichtigkeit des Seins“ bei. Auf der Wanderstrecke bis Schwarzbach sind die Milseburg mit barocker Kreuzigungsgruppe und Gangolfskapelle ein weiterer Höhepunkt, auch wegen der Rast in der Milseburghütte. Auf dem Weg bis Tann passieren wir Erinnerungspunkte an die



Foto: Dora Orzikowski

ehemalige innerdeutsche Grenze und deren Öffnung vor 30 Jahren; es geht entlang der Grenze zwischen Hessen und Thüringen, später auch auf einem Stück Plattenweg, Teil des Grünen Bands. In Tann, nach dem Stadtbrand 1879 wieder aufgebaut, begegnen wir kulturell dem „Tanner Bach“ (Johann Michael Bach, 1745 – 1820) und dem Lutherschüler und –freund Eberhard von Tann (1495 – 1574), der 1534 in Tann die Reformation eingeführt hat. Wir finden aber auch die Spuren jüdischer Gemeinden in der Rhön. In Tann gab es einst eine 1880 errichtete Synagoge im maurischen Stil, zentral gelegen in nächster Nachbarschaft zu Rathaus, Marktplatz und evangelischer Stadtkirche. Sie wurde 1938 zerstört.

Vor dem nächsten Wanderziel Bernshausen bewundern wir im Naturschutzgebiet Ibengarten den ältesten Eibenbestand Europas mit bis zu 600 Jahre alten, mystisch wirkenden Exemplaren. Zu diesen Naturimpressionen passen die Geschichten vom Rhönpaulus, einem Deserteur der preußischen Armee, der wohlhabende Bürger bestahl und seine Beute mit Bedürftigen teilte, aber auch die Bernshäuser Kutte, ein 45 Meter tiefer Erdfallsee. Auf unserer letzten Strecke durchs Thüringische wandern wir noch einmal hinauf zum Pless (645 Meter). Dort steht der sagenhafte Sachsenstein, auch Jägerstein genannt, ein 1772 errichtetes Denkmal. Ab 1962 wurde der Pless Teil des damaligen Sperrgebiets. Wir blicken vom Gipfel auf unsere bezwungenen Kuppen, aber auch auf den Endpunkt unserer Wanderung: Bad Salzungen im Werratal. Hätten wir uns, nach 140 Kilometern unter den Sohlen, vielleicht einen Badetag im Jugendstil-Gradiergarten und Solebad verdient? Darauf verzichten wir und freuen uns stattdessen, am Samstag rechtzeitig Freiburg zu erreichen, vor der Sperrung des Hauptbahnhofs ab 18 Uhr.

Michael Behn

Für alle Schnee- und Berghasen.

Gegen Vorlage Ihres DAV-Mitgliedsausweises erhalten Sie auf alle Wander- und Kletterartikel einen Rabatt von

10%*

**schneller,
höher,
weiter,
schlauer.**

Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg
Klarstraße 100, 79106 Freiburg

sport **bohny**
bohny.de



Foto: www.beschuerder.de - mepirara



Augustinermuseum - städtische Museen Freiburg. Wintermorgen im Schwarzwald Blick von St. Märgen gegen Schauinsland, 1904
Leihgabe Münsterbauverein Freiburg / Foto: Hans-Peter Wieser

Schwarzwald-Geschichten

Wie der Schwarzwald in unsere Köpfe kam

Das zeigte die Ausstellung Schwarzwald-Geschichten im Augustinermuseum Freiburg. Götz Peter Lebrecht organisierte eine Sonderführung für den Alpenverein, zu der er Anfang Oktober fast 30 Teilnehmer begrüßen konnte. Durch die Ausstellung führte Dr. Tilmann von Stockhausen, Leiter der Städtischen Museen Freiburg und Kurator dieser Ausstellung.

Anfang des 19. Jahrhunderts war der Schwarzwald kahl; abgeholzt für die vielen Glasbläsereien. Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts, als es infolge der Aufforstungspolitik des Großherzogtums Baden wieder Wald gab, begannen sich Maler für den Schwarzwald zu interessieren. Sein Gesicht hatte sich verändert: aus dem

Mischwald war durch die Pflanzung von Fichten der dunkle Tannenwald geworden, wie wir ihn heute kennen.

Es begann 1880 mit einem Auftrag an den Maler Wilhelm Hasemann zur Illustration eines im Schwarzwald spielenden Romans von Berthold Auerbach. Hasemann brauchte dazu Motive und fuhr kurzerhand nach Gutach im Kinzigtal, das mit der Schwarzwaldbahn gut zu erreichen war. Die Landschaft und die Menschen faszinierten ihn, er kehrte immer wieder zurück und blieb schließlich da. Ihm folgten andere Künstler. So entstand die Gutacher Malerschule. Ihre Motive fanden die Künstler im alltäglichen Leben der Menschen in Gutach; sie waren fasziniert von den Trachten

und alten Bräuchen. Die abgebildeten Szenen waren allerdings weitgehend gestellt. Wilhelm Hasemann hatte in seinem Atelier eine traditionelle Schwarzwaldstube als Kulisse eingerichtet, in der er häusliche Szenen arrangierte. So ist sein Gemälde Im Herrgottswinkel entstanden. Auch Freiluftszenen wurden gestellt. Franz Grässels Werk Gutacherin auf der Wiese zeigt eine junge Frau in sorgfältig arrangierter Pose. Ihre helle Haut lässt vermuten, dass sie keine Bäuerin, sondern eine Städterin war.

Manchmal lassen die idyllischen Szenen einen ernsten Hintergrund durchscheinen. Wilhelm Hasemanns Brautzug im Winter geht auf Heinrich Hansjakobs Erzählung Der Vogt auf Mühlstein zurück. Eine junge Frau wird von ihrem Vater gezwungen, einen viel älteren, reichen Bauern zu heiraten. Wer das ängstliche Gesicht der Braut und dahinter den dominanten Vater sieht, weiß, dass es kein Freudenzug war. Zwangsheiraten waren damals Normalität.

Immer wieder illustrierte Hasemann Geschichten Hansjakobs, eines Pfarrers, Politikers und Volksschriftstellers aus Haslach im Kinzigtal. Beide Künstler neigten zur idealisierenden Darstellung, die jedoch bei Hansjakob oft durch die Beschreibung der Nöte und Zwänge des bäuerlichen Lebens gebrochen wurde. Sein von Hasemann gemaltes Porträt zeigt eine starke Persönlichkeit, einen Patriarchen.

Charakteristisch für Hasemanns Genrebilder wurde der rote Bollenhut, wie ihn in Gutach unverheiratete Frauen trugen; er prägt das Schwarzwaldbild bis heute. Entscheidend dafür war, dass Hasemann grafische Reproduktionen seiner Gemälde anfertigen ließ. Diese wurden als Postkarten in großer Zahl vertrieben. Als Werbegrafiker entwarf er und sein Schwager Curt Liebich für Gütermanns Nähseide Werbepostkarten mit dem Bollenhutmotiv. So wurde der rote Bollenhut in der ganzen Welt bekannt und ein Synonym für den Schwarzwald.

Neben den Genreszenen waren die Schwarzwaldhöfe und die malerische Landschaft vor allem bei der auf Hasemann und seine Freunde folgenden Malergeneration beliebte Motive. Drei Künstler fallen besonders auf: Julius Heffner hielt die sanfte Hügellandschaft detailgetreu fest; oft aus der Vogelperspektive, um ihre Weite zu betonen, wie bei seinem Gemälde Der Hornberg. Karl Hauptmann, der dem Weg des romantischen, Natur und Landschaft idealisierenden Bildes folgte. Sein eindrucksvolles Gemälde Schwarzwaldhöfe in Winterlandschaft mutet beinahe kitschig an. Hauptmann arbeitete gezielt für den touristischen Markt. Seine Bilder waren beliebte Souvenirs von Schwarzwaldreisen. Hermann Dischler, wegen seiner Vorliebe



Kunstmuseum Hasemann - Liebich Gutach (Schwarzwaldbahn)

für unberührte Winterlandschaften der Schneemaler genannt. Er entwickelte besondere Techniken: der Grundierung mischte er einen rötlichen Farbton bei, der durch das Weiß des Schnees schimmerte und die Farbwirkung erhöhte; so zu sehen bei seinen Vereisten Tannen am Feldberg. Er bediente sich auch der modernen Technik der Fotografie. Das Foto projizierte er im Atelier auf die Leinwand und malte dann das projizierte Bild exakt aus. Ein schönes Beispiel hierfür ist sein Werk Wintermorgen im Schwarzwald, das den Blick von St. Märgen Richtung Freiburg zeigt.

Eines ist diesen Bildern unterschiedlicher Maler gemeinsam: Sie zeigen eine intakte Natur und Gesellschaft. Sie bedienen die Sehnsucht der Menschen nach Harmonie und Ursprünglichkeit als Gegenwelt zur einsetzenden Industrialisierung und Verstädterung. Der Schwarzwald wird zum Sehnsuchtsort. Das ist er noch heute, wie die vielen Schwarzwaldfotos bei Instagram unter #blackforest und #schwarzwald zeigen. Uns den Blick hierfür geöffnet zu haben, ist der Verdienst Tilmann von Stockhausen.

Die Führung war nach einer langen Reihe von Führungen in den vergangenen Jahren die letzte, die Götz Peter Lebrecht für die Senioren organisierte. Das erfüllt mit Wehmut und Dankbarkeit.

Wolfgang Welte



An jenem Tag noch Kulturbeauftragter beziehungsweise Erster Vorsitzender: Götz Peter Lebrecht und Manfred Sailer

150 Jahre DAV Geschichte

Vernissage zur Ausstellung „Die Berge und wir“

Eine Seilschaft in einer engen Felsspalte. Der eine Kletterer hängt verunglückt auf dem Felsen, während der andere, ein Skelett, das Seil hält. Der Tod klettert mit ist die Botschaft dieses Gemäldes „Gefährlicher Augenblick“ von Erwin Merlet aus dem Jahr 1920. Gefährliche Augenblicke waren zu dieser Zeit keine Seltenheit beim Bergsteigen, das berichtete Friederike Kaiser, Leiterin des Geschäftsbereich Kultur DAV München, bei der Vernissage der Ausstellung „Die Berge und wir“. Mit den 1880er-Jahren habe sich ein heroisches Bergsteigerideal etabliert, beim dem bewusst die Gefahr, als Gegenpol zu der immer größer werdenden Leere, die die Industrialisierung mit ihren zahlreichen stumpfsinnigen Tätigkeiten mit sich brachte, gesucht wurde. Eine Phase in der Beziehung zwischen den Bergsteigenden und den Bergen. In dieser Beziehung bleiben die Berge gleich, „nur das was sie für uns sind, verändert sich“.

Von diesen Veränderungen erzählt die Ausstellung „Die Berge und wir“ anlässlich des 150-jährigen Bestehens des DAV. Friederike Kaiser wollte eine Ausstellung erstellen, die Antwort gibt auf die Frage „Was ist eigentlich ein Verein?“. Und die sieht sie in einem Zusammenschluss von Menschen, die sehr unterschiedlichen Interessen nachgehen können, mit denen sich die Zielsetzungen des Vereins verschieben. Diesen Menschen und ihren Interessen auf den Grund gehend, hat sie für die Ausstellung Jahrbücher und Protokolle von Hauptversammlungen aufgearbeitet und daraus ein Bild der vergangenen 150 Jahre abgeleitet. Götz Lebrecht, der Kulturbeauftragte der Sektion Freiburg-Breisgau hat dieses Bild um die Perspektive der Sektion Freiburg ergänzt. Auch wenn diese Sektion zwölf Jahre jünger ist, sie wurde 1881 gegründet, gibt es hier zahlreiche Geschichten zu erzählen und diese werden auf neun zusätzlichen Ausstellungstafeln dargestellt. Für Götz

Kultur

Lebrecht ist es in erster Linie eine Erfolgsgeschichte von Männern und Frauen, die mit der Gründung im Café zum Kopf begann. In seiner Rede betont er den Umweltgedanken, der selbst in die Verwirklichung dieser Ausstellung einfließt: Für den Aufbau der Ausstellung wurde Altholz verwendet, die Tafeln sind mit Holz anstatt Plastik an den Wänden angebracht und sie hängen an nicht mehr genutzten Wurstschnüren.

Auch der erste Vorsitzende Manfred Sailer und Freiburgs Bürgermeister Stefan Breiter betonten in ihren Eröffnungsreden, wie viele Geschichten es zu erzählen gibt und wie steinig teilweise der Weg des DAV war. Doch wie sah dieser Weg eigentlich aus? 1869 wird der Deutsche Alpenverein in München gegründet. Beteiligt an der Gründung waren vor allem Personen aus dem Bildungsbürgertum. Deren Ziel war zunächst, die Berge zu erschließen, Wege und Hütten zu bauen und Karten bereitzustellen. Früh spielte der Schutz der Natur eine Rolle. Mit der Zeit entwickelte sich das bereits erwähnte Bild des Bergsteigers als unerschrockenem Helden. Erschreckend ist wie dieses Heldenbild

Alphornzauber / Fotos: Karl Heinz Scheidtmann



jedoch auch in die Ideale des Nationalsozialismus passte und wie der DAV deren Menschenbild aufgriff. Bergsteigen im Verein ist nicht frei vom politischen Denken. So führte der DAV bereits im Jahr 1933 einen Arierparagrafen ein, der jedoch unterschiedlich streng gehandhabt wurde. Ein schwieriges Kapitel im DAV,



Für das leibliche Wohl haben Isabelle Hau, Manuela Schätzle und Stefanie Remde gesorgt

das lange nicht aufgearbeitet wurde. Vorreiter waren hier laut Friederike Kaiser die Sektionen Freiburg und Aachen.

Mit der Studentenbewegung der 1970er-Jahre kam auch Bewegung in den Verein. Klettern im Yosemite-Nationalpark wurde populär und damit der Lifestyle, das Leben zu genießen. Es ist nicht

mehr erste Bergsteigerpflicht, sich heldenhaft der Gefahr auszusetzen, sondern Sicherheit und Vorsicht gewinnen an Bedeutung. Heute sind Klettern, Bergsteigen und alle Arten von Bewegung in der Natur in der breiten Bevölkerung angekommen. Die Mitgliederzahlen steigen in die Höhe. Stefan Breiter spricht die Problematik der notwendigen Nutzungseinschränkungen und Konflikte an. Der DAV baut Kletterhallen und ermöglicht somit, wie Götz Lebrecht betont, die Unfallzahlen durch gute Schulungen zu verringern.

Die Geschichte des DAV ist spannend und ein Besuch der Ausstellung definitiv zu empfehlen. Eng ist diese Geschichte mit der Geschichte Deutschlands verknüpft. Die Gesellschaft prägt den Verein, aber auch der Verein trägt Ideen in die Gesellschaft. Spannend bleibt die Frage: Wie wird es weiter gehen mit dem DAV und der Sektion Freiburg? Eine Antwort hat eigentlich

Götz Peter Lebrecht in seinem Beitrag gegeben, als er auf das von Manuela Schätzle entstandene „bergwärts“ als Nachfolger der Sektionsmitteilungen, die Jahrzehnte in seiner Hand waren, hinwies. Hier sei im Generationenwechsel etwas Neues, Buntes und Zukunftsweisendes entstanden. *Siri Schleip*



Matterhorn / Fotos: Karlheinz Scheidtmann

Wenn der Berg bröckelt

Eine Tour am Matterhorn im Rückblick

Im Hitzesommer 2003 brachen am Hörnligrat Felsmassen so schwer wie vier Einfamilienhäuser ab. 2019 ist die Nullgradgrenze im Juli zeitweise auf über 5.000 Meter angestiegen.

Der Sommer 2003 war der heißeste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Das andauernde stabile Hoch freute natürlich viele Bergsteiger und uns schien die Zeit damals für eine Matterhornüberschreitung perfekt zu sein.

Der Plan war, über das Breuiljoch auf die italienische Seite zu wechseln, unter der Südseite des Matterhorns zu queren, auf dem Refugio Carell, einer Selbstversorgerhütte, zu nächtigen, um von dort über den Liongrat auf- und den Hörnligrat abzu- steigen. Doch unsere Unternehmung stand unter keinem guten Stern. Denn in der Woche, in der wir unsere Tour vorgesehen

hatten, ereignete sich am Hörnligrat ein Bergsturz, der zur Sperrung der Normalroute führte. Natürlich arbeiteten die Zermatter Bergführer fieberhaft daran, die Route wieder passierbar zu machen. Doch mussten wir auf die nächste Schönwetterperiode warten, bis wir starten konnten.

Auch der Start verlief nicht ohne Probleme, denn wegen der Aussperrung rieselten vom Breuiljoch ununterbrochen Steine, die einen Aufstieg unmöglich machten. Es folgten ein endloser Umweg über das sichere Theoduljoch zur Testa Grigia (3.479 Meter), Abfahrt mit der Bahn bis Plan Maison (2.548 Meter) und Querung zum Refugio Duca degli Abruzzi auf 2.802 Meter, am Fuße der Testa Leone. Hier hofften wir nächtigen zu können, denn der Aufstieg zur Carellhütte war wegen des Zeitverlusts nicht mehr machbar. Auch waren in der Hitze unsere Getränke-

► Natur & Umwelt

vorräte beträchtlich geschrumpft. Da wir aber um 19 Uhr eine Hüttenbaustelle vorfanden, blieb uns nur der 800-Höhenmeter-Abstieg nach Breuil. Der Skiort am Fuß des Matterhorns, schien ausgestorben, wir fanden ein Hotel und ein Ristorante für unsere Glykogenspeicher.

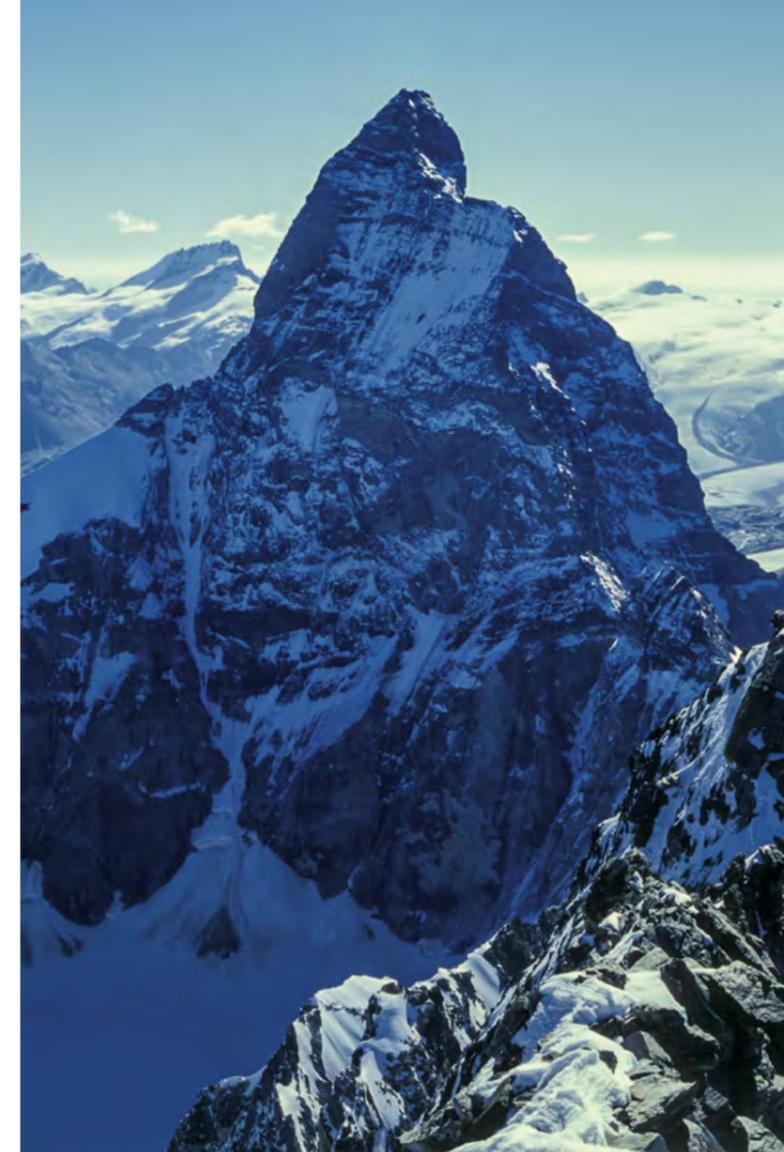
Am nächsten Morgen planten wir die Auffahrt mit der Bahn zum Plan Maison, die erneute Querung zum Fuß der Testa Leone und den Aufstieg zum Refugio Carrel (3.829 Meter). Allein der Hüttenaufstieg zwischen Dent d'Herens und Matterhorn ist eine großartige Bergtour. Die Hütte liegt wie ein Schwalbennest direkt unterhalb des großen Turms am Liongrat. Auf der Carrel-Hütte herrschte der übliche Betrieb, etwas Kampf um einen Schlafplatz. Es folgten Entspannen und mentale Vorbereitung. Es sollte schon um 4 Uhr losgehen.

Doch schon gegen 3:30 Uhr wurden wir vom Donnern herabstürzender Felsen geweckt. Es hatte den Anschein, dass der große Turm über der Hütte abgebrochen sei und die Felsmassen jeden Moment durch die Rückwand der Hütte brechen, uns alle zermalmen würden. Der Spuk dauerte vielleicht 15 Sekunden, gefühlt waren es Minuten. Nachdem wieder Ruhe eingekehrt war, freuten wir uns, dass wir noch lebten und verabschiedeten uns schon von der Tour. Erst der Felssturz am Hörnligrat, jetzt hier, irgendwer schien etwas gegen unsere Matterhornbesteigung zu haben.

Bei Tagesanbruch erkundeten einige Bergführer die Passierbarkeit der Aufstiegsroute und gaben schließlich grünes Licht, auf eigenes Risiko, versteht sich. Wir kamen überein, dass die Gefahr, beim Abstieg von einem weiteren Felssturz getroffen zu werden, mindestens so groß war, wie beim Aufstieg zum Gipfel und beschlossen, hinauf zu steigen.

Mittags konnten wir bei strahlendem Wetter, Windstille und fast allein den Gipfel inmitten der grandiosen Bergkulisse genießen. Große Glücksgefühle und große Dankbarkeit! Aber eine Bergtour ist bekanntlich erst zu Ende, wenn man wieder unten ist. Beim Abstieg überraschte uns ein Graupelschauer, weshalb wir weite Passagen abseilten und das dauerte. Irgendwann sahen wir auf der Hörnli-Hütte, die heute „Base Camp Matterhorn“ heißt, das Licht ausgehen. Kurz vor der Hütte ließ ein Gewitter den Adrenalinspiegel nochmal ansteigen.

Auf der Hütte folgte die nächste Überraschung. Wir standen vor verschlossenen Tressen und Waschräumen. Es gab, wegen Wassermangels, kein Tröpfchen Wasser, um wenigstens den



trockenen Mund auszuspülen. Wir haben noch nie so sehr aufs Frühstück gewartet. Trotz aller Überraschungen war es damals für alle Teilnehmer eine sehr eindrucksvolle Tour. Wir haben noch nie so sehr aufs Frühstück gewartet. Trotz aller Überraschungen war es für uns eine sehr eindrucksvolle Tour.

Noch im gleichen Jahr und in den darauf folgenden Jahren ereigneten sich noch zahlreiche Bergstürze, unter anderem am Mont Blanc, am Pizzo Cengalo, am Piz Kesch und auch wieder am Matterhorn. Es waren sicherlich nicht die letzten. Es herrscht weitgehende Übereinstimmung, dass diese Ereignisse ursächlich mit dem Auftauen des Permafrosts infolge des Klimawandels zusammenhängen. Felsige Gipfel, Blockhalden und Blockgletscher werden durch Permafrost stabilisiert. Durch Anhebung der Nullgradgrenze und die zunehmende Erwärmung tauen immer tiefere Schichten auf, Felsmassen, die das Eis zusammenhält, werden instabil und können schließlich abrutschen. Der Berg bröckelt.

Karl Heinz Scheidtmann



Foto: Nils Theurer

Mit den Öffis in die Berge

Mit Skiern in den Bus? Was erst mal unattraktiv im Vergleich zur Anreise mit dem Auto anmutet, bietet auf den zweiten Blick tolle Möglichkeiten: Auf der Loipe etwa muss man nicht mehr zwanghaft mit den Massen im Kreis herumlaufen – sondern findet im 400 Kilometer langen Loipennetz direkt vor unserer Haustür schnell Ruhe und Einsamkeit, wenn Ziel und Endpunkt nicht identisch sein müssen.

Heute stellen wir mit dem Fernskiwanderweg im Nordschwarzwald einmal eine unter Freiburgern unbekanntere Gegend vor – auch wenn sie problemlos für einen ausgiebigen Loipen-Tag mit dem Baden-Württemberg-Ticket erreichbar ist.

Hast auch du Tipps für tolle Touren mit den Öffis in den Bergen? Über eure Vorschläge, egal ob Sommer oder Winter, freuen wir uns in einer Mail an BusBahnBerge@dav-freiburg.de! Folgende Infos helfen uns:

- An- und Abreise mit Bus und/oder Bahn ab Freiburg, idealerweise als Streckentour
- Kurze Charakterbeschreibung der Tour
- Bilder zur Nutzung
- Link zu einer detaillierten Onlinebeschreibung oder Hinweis zu weiterführender Literatur und Karten.

Über die Hornisgrinde

Im Nordschwarzwald: Fernskiwanderweg von Herrenwies nach Freudenstadt

Tourencharakter: Wer einmal Abwechslung zum Loipennetz des Südschwarzwaldes sucht, findet im Nordschwarzwald auf dem Fernskiwanderweg 50 Kilometer bestens präparierte Piste sowohl für Skater als auch für klassische Läufer. Wenn die Schneelage am Einstieg (800 Höhenmeter) schlecht ist, gibt es entlang der Loipe zahlreiche Bushaltestellen, um höher einzusteigen oder die Tour zu verkürzen. Eine Übernachtungsmöglichkeit besteht in der Darmstädter Hütte, sodass man die Tour auch wunderbar als Wochenendausflug gestalten kann.

Anfahrt: Von Freiburg jeden Morgen mit Umstieg in Offenburg und Bühl bis Herrenwies-Dorfplatz. Zahlreiche alternative Haltestellen für spätere Ein- und Ausstiege sind vorhanden. Am Ziel entweder die Bushaltestelle Lauferbrunnen Richtung Hbf Freudenstadt nehmen oder auf der Verbindungsloipe – vorbei am Waldcafé – bis zur Haltestelle „Straßburger Straße“ gehen. Vom Hbf stündlich mit Umstieg in Offenburg nach Freiburg zurück.

Loipenportal Nordschwarzwald: https://www.loipenportal.de/nordschwarzwald?p=fsw_nordschwarzwald
 Fernskiwanderweg auf Outdooractive: <https://www.schwarzwald-tourismus.info/Media/Touren/Fernskiwanderweg-Freudenstadt-Herrenwies>

Langläufer auf dem Westweg / Foto: Monika Krämer



Tiefschneeparadies am autofreien Oberalppass

Ski- und Schneeschuhtouren rund um die Maighelshütte

Tourencharakter: Die Berge rund um die Maighelshütte gelten als absolutes Freeride-Eldorado. Wer ohne Auto unterwegs ist, wird sich am Oberalppass zwischen Andermatt und Sedrun wohlfühlen – das Tal ist im Winter nur mit dem Zug oder auf Skiern zu erreichen. Von dort empfiehlt sich der Zustieg zur Maighelshütte des SAC.

Die benachbarte Badus-Hütte ist im Winter nicht geöffnet. Mit Pazola- und Rossbodenstock, Piz Badus, Piz Tagliola, Piz Ravetsch und Piz Cavradi bieten sich mehr als genügend spannende Ziele aller Schwierigkeitsgrade, um rund die Maighelshütte bis spät in das Frühjahr hinein mindestens ein Wochenende zu füllen.

Anfahrt: Von Freiburg zum Bahnhof Oberalppass oder Tschamut-Selva gibt es zahlreiche Verbindungen, die etwa fünf Stunden dauern. Die Früheste startet täglich um 5:30 Uhr, aber auch wer später losfährt hat noch genügend Zeit, um am Nachmittag die Maighelshütte zu erreichen. Am Abreisetag kann vormittags noch einer der zahlreichen Gipfel eingeschoben werden, bevor es fast stündlich zurückgeht – die letzte Verbindung verlässt sonntags um 18:53 Uhr den Oberalppass. (Stand September 2019)

Tourenbeispiele: Pazolastock und Piz Cavradi vom Oberalppass: <http://alpenvereinaktiv.com/s/cvREk>
 Piz Cavradi von Tschamu



Foto: Jörg Vosseler



Tim Kukla / Foto: Nils Theurer

Projekt Kletterhalle 2.0

Tim Kukla übernimmt die Leitung des Kletterzentrums

Tim, herzlichen Glückwunsch zur neuen Stelle. Mit knapp 36 Jahren leitest du seit August 2019 das Kletterzentrum der DAV Sektion Freiburg-Breisgau mit über 27.600 Eintritten pro Jahr.

Kannst du uns deinen neuen Aufgabenbereich etwas näher beschreiben?

Ich bin dafür verantwortlich, dass im Kletterzentrum alles rund läuft. Dazu gehören der technische Unterhalt der Kletterfläche, des Boulderbereichs und der Halle selbst. Ich leite die unterschiedlichen Teams an Festangestellten, Ehrenamtlichen und Trainern, die darin arbeiten. Ich verantworte den Wirtschaftsplan

und alle betrieblichen Vorgänge. Außerdem habe ich natürlich noch diverse andere Aufgaben, bei denen mich ein starkes Team unterstützt.

Das ist eine ganze Menge. Aber du bist ja auch kein Neuling im DAV-Klettergeschäft, oder?

Nein, ganz und gar nicht. Obwohl ich noch gar nicht so lange klettere. Ich bin 2013 nach Freiburg gekommen und habe damals angefangen zu klettern. Als die DAV Kletterhalle eröffnet wurde, bin ich in den Verein eingetreten und bald darauf habe ich auch schon die Ausbildung zum Kletterbetreuer gemacht. Dann habe ich mich beruflich umorientiert und bin ins Thekenteam unseres Kletterzent-

rums eingestiegen. Ich habe mich mehr und mehr in den Routenbau eingearbeitet und war ich als technischer Leiter angestellt.

Was hast du beruflich gemacht, bevor dich das Klettern gepackt hat?

Ich bin im Ruhrgebiet aufgewachsen und habe dort Raumplanung studiert. Ich habe auch viele Jahre, während meines Studiums, als Museumspädagoge gearbeitet. Dann bin ich für eine Stelle im Stadtplanungsamt nach Freiburg gezogen. Als Ausgleich zum Job suchte ich in Freiburg nach einem neuen Sport. So bin ich schließlich zum Klettern gekommen.

Stadtplanung, Museumspädagogik, Kletterhallenleitung. Wie passt das zusammen? Gibt es einen roten Faden, der diese Bereiche verbindet?

Eigentlich sind das sehr unterschiedliche Tätigkeiten, die weit voneinander entfernt sind. Wenn ich ein verbindendes Element sehen kann, dann ist es die Arbeit mit Menschen. Diese hat in allen diesen Bereichen einen großen Stellenwert. Menschen verbinden und an einen Tisch bringen. Das begleitet mich auch in meiner jetzigen Arbeit täglich.

Wie wichtig ist dir die Arbeit im Team und welche Erfahrung hast du mit der Teamführung?

Die Teamarbeit ist sehr wichtig. Schon in der Raumplanung habe ich viel in Projektteams gearbeitet. Dabei ist es notwendig, Dinge auch auszudiskutieren, um zur besten Lösung für alle Beteiligten zu kommen – wohlgeachtet auf sachlicher und nicht auf persönlicher Ebene. Die Leitung von Teams wurde in meinen letzten Jahren im DAV immer mehr zum Zentrum meiner Arbeit. Erst als Trainer, dann als Leitung des Wettkampfbereichs, schließlich auch bei der Koordinierung verschiedener Gruppen von Ehrenamtlichen, Trainern und Externen.

Worin siehst du deine größte Herausforderung in der neuen Stelle?

Im Abbau von Spannungsfeldern zwischen den einzelnen Bereichen und Abteilungen. Das habe ich in meinen bisherigen Funktionen teilweise schon geschafft. So sind wir gerade im Wettkampfbereich wieder näher an die Jugend herangewachsen. Da möchte ich noch mehr bewegen. Eine gute Kommunikation mit allen Partnern ist dabei sehr wichtig.

Klettern ist ein attraktives Element im DAV, aber auch ein Kostenfaktor. Wie siehst du die wirtschaftliche Seite des Kletterzentrums, für die du ja auch verantwortlich bist?

Das ist ein wichtiger Punkt. Der Verein will Jugendarbeit und

auch Leistungssport fördern, auf der anderen Seite soll die Kletterhalle aber wirtschaftlich sein und eine schwarze Null liefern. Das war in den vergangenen Jahren nicht der Fall. Um die schwarze Null zu erreichen, müssen verschiedene Dinge überdacht werden. Es gibt Benutzergruppen der Kletterhalle, die einen stark vergünstigten Eintritt oder gar keinen Eintritt zahlen, und das muss berücksichtigt werden. Die Eintrittspreise der Einzelmitglieder reichen nicht, um eine Kletterhalle wie unsere zu finanzieren.

Was möchtest du in einem Jahr, sprich Ende August 2020, erreicht haben?

Vorrangig möchte ich bis zum Frühjahr ein gutes Team aufbauen. Da sind wir auf einem guten Weg: Kaddi Lehmann kümmert sich bereits um die Bereiche Veranstaltungsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit und Ausbildung. Martin Hazendonk ist seit Mitte September für die Bereiche Routenbau und Technik zuständig. Bastian Michel, der in der Kletterhalle von Anfang an dabei war, unterstützt uns vier Monate in der Hauptsaison. So werden wir einige Projekte abschließen können, um dann mit Vollgas die Planung der neuen Saison 2020/21 anzugehen.

Außerdem möchte ich weiter Altlasten abarbeiten. Viele dieser Projekte, wie die Umstellung der Beleuchtung, den Austausch der Umlenker und daraus folgende Umstellung der Topropekonzeption, haben wir schon abhaken können aber die Liste ist lang. Eine weitere große Baustelle ist der Aufbau von Strukturen, die Kindern und Jugendlichen das Klettern ermöglichen. Einerseits haben wir momentan sehr viele Interessierte auf der Warteliste für Jugend- und Trainingsgruppen, andererseits haben wir nachmittags Leerlaufzeiten in der Kletterhalle. Das bedeutet, es gibt ein großes Potential, das wir nutzen können.

Nicht zuletzt ist die Digitalisierung des Kletterzentrums eine große Aufgabe. Es gibt derzeit sehr viel Zettelwirtschaft für die Kursanmeldung, die Klettertreffs und auch bei den Abrechnungen. Das führt oft zu umständlicher Sucherei und bei unseren Mitgliedern zu Frustration. Da gibt es noch einiges zu verbessern und effizienter zu gestalten.

Bei all den ehrgeizigen Plänen, wann kommt der Kletterer Tim noch zum Klettern?

Gerade fast gar nicht. Aber wir sind mit unserem neuen Team noch am Anfang. Ich hoffe, dass es sich in den nächsten Wochen wieder ändert und ich dann auch wieder an die Wand kann.

Da drücken wir die Daumen und wünschen dir und deinem Team viel Erfolg!

Heike Schwende

News aus dem DAV-Kletterzentrum

Reel Rock Tour 14 bei uns im Kletterzentrum

Am 29. Januar 2020 kommt die „Reel Rock Tour“ zu uns ins Kletterzentrum. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr. Mit der Zusammenstellung der aktuellen Kurzfilme wird das Klettern besonders gefeiert, drei von ihnen sind Premieren: „The High Road“ (19 Minuten); Nina Williams versucht sich an den höchsten und gefährlichsten Boulderproblemen, die je geklettert wurden. 15 Meter über dem Boden behält sie auch ohne Sicherungsseil die Nerven. „United States of Joe’s“ (22 Minuten); In Utah konfrontiert eine Gruppe Kletterer die Einwohner einer alten Minenstadt. Die Freigeister sind auf der Suche nach neuen Routen, doch können sie dabei auf das Verständnis der Einheimischen hoffen? „The Nose Speed Record“ (55 Minuten); Alex Honnold und Tommy Caldwell gelten als erstklassiges Team, das den Rekord brechen könnte. Gemeint ist die schnellste Begehung der legendären Route „Nose“ im Klettergebiet Yosemite. Doch es gibt

noch eine weitere Seilschaft, Jim Reynolds und Brad Gobright. Konkurrenten? Karten wird es online geben oder an der Theke im Kletterzentrum. Das Kletterzentrum-Team freut sich schon auf diese coole Veranstaltung!

Tag der offenen Tür

07. März 2020 von 10 - 18 Uhr

An diesem Tag ist der Eintritt ins Kletterzentrum frei. Es wird tolle Programmpunkte und Verpflegung geben. Unter anderem wird unser Partner Petzl an diesem Tag mit Produktpräsentationen und Sicherungs-Workshops vor Ort sein. Mehr Infos zum Tagesprogramm wird es vor der Veranstaltung auf unserer Homepage geben. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Team der Geschäftsstelle und des Kletterzentrums

Lokale und Bio-Produkte

im Kletterzentrum

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, im Kletterzentrum lokale Produkte anzubieten, um Unternehmen aus der näheren Umgebung zu unterstützen und um lange Anfahrts- und Transportwege zu vermeiden – unserer Umwelt zu liebe.

Außerdem gibt es bei uns schon seit einiger Zeit ausschließlich Bio-Äpfel aus der Region und Bio-Bananen an der Theke zu einem fairen Preis. Auch zu unserem Kaffee gibt es Bio-Milch.

Seit Sommer 2019 bieten wir Eis aus der Region an. Das leckere Hofeis kommt vom Mundenhof, es besteht aus naturbelassenen und 100% natürlichen Zutaten und ist frei von künstlichen Farb- und Konservierungsstoffen.

Sogar bei der Auswahl von Klettergriffherstellern unterstützen wir lokale Partner. So arbeiten wir beispielweise mit Wataaah zusammen. Das ist ein kleines Unternehmen aus Weil der Stadt. Wataaah stellt Klettergriffe lokal her und achtet darauf, die Umwelt möglichst wenig zu belasten. Aus diesem Grund hat Wataaah einen eigenen Werkstoff entwickelt. Es wäre sehr einfach gewesen, für die Herstellung ein Pu von der Stange zu verwenden. Wataaah Klettergriffe sind langlebiger und recyclebar.

An unserer Theke im Kletterzentrum gibt es auch Griffbürsten aus Holz von Wataaah in zwei verschiedenen Größen. Diese wurden in Deutschland entwickelt und produziert. Verwendet wird Holz aus lokaler Forstwirtschaft.

Euer Kletterzentrumsteam

Aktuelles und mehr Informationen zum DAV-Kletterzentrum Freiburg

Auf Facebook:

www.facebook.com/DAV.Kletterzentrum.Freiburg

oder auf unserer Website:

www.dav-freiburg.de/de/kletterhalle

Das Kletterzentrum ist an folgenden Tagen geschlossen:

24. - 26.12. 2019, 31.12.2019 und 01.01.2020

Purer Gipfel-Genuss

Aktion

Skitourenschuhe
+ Freeride-Ski
über 70 Paar Auslaufmodelle
30-50% reduziert

NEUHEIT:
Kästle - die Kultmarke
aus Österreich ist zurück

KÄSTLE



Tel 0761-156485-0 • www.sport-kiefer.de



...beginnt mit dem passenden Schuh!

- **Die größte Auswahl** in der Region
- **Expertenberatung** von Bergführern & Skilehrern
- **Individuelle Anpassung** von Schuhen + Einlegesohlen

Beste Aussichten für 2020

Jetzt Katalog anfordern!



Busreisen mit kleinen Gruppen zu ausgesuchten Zielen. Mit durchdachter Planung und handverlesenen Hotels. Im superbequemen 5-Sterne-Reisebus und toller Atmosphäre. **Willkommen an Bord!**

Paris	30.12. – 03.01.20	649 €
Griechenland	19.01. – 30.01.20	2.190 €
Mallorca	11.02. – 21.02.20	2.090 €
Karneval Venedig	1 – 6 Tage	ab 98 €
Portugal	29.02. – 14.03.20	2.390 €
Andalusien	14.03. – 28.03.20	2.390 €
Ischia	21.03. – 29.03.20	1.550 €
Marseille	30.03. – 03.04.20	695 €
Griechenland	05.04. – 18.04.20	2.150 €
Sizilien	06.04. – 17.04.20	2.150 €
Korsika	22.04. – 30.04.20	1.450 €
Balkanküsten	26.04. – 13.05.20	3.490 €
Jakobsweg	01.05. – 15.05.20	2.690 €
Pyrenäen	21.05. – 31.05.20	1.990 €
Sardinien	01.06. – 12.06.20	1.240 €
Bretagne	02.06. – 10.06.20	1.395 €
Wales	02.06. – 12.06.20	2.190 €
Rumänien	20.06. – 04.07.20	2.490 €
Cornwall	30.06. – 10.07.20	2.290 €
Island	09.07. – 26.07.20	5.450 €
Baltikum intensiv	25.07. – 08.08.20	3.350 €
Norwegen	03.08. – 20.08.20	4.650 €
Isle of Wight	03.09. – 11.09.20	1.690 €
Griechenland intensiv	28.09. – 14.10.20	2.790 €
Südspanien intensiv	16.11. – 02.12.20	2.690 €
Patagonien	13.12. – 05.01.21	9.650 €

Avanti

Avanti Busreisen
Hans-Peter Christoph KG
Klarastraße 56
79106 Freiburg
Telefon +49 761 386588-0
info@avantireisen.de

www.avantireisen.de

Kursprogramm

Datum	Uhrzeit	Kursart	Teilnehmergebühr		Nr.
Sa 11.01.20 So 12.01.20	10:00-14:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	70€ 90€	801
Sa 11.01.20	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Sa 11.01.20	16:15-17:45	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Fr 17.01.20	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Fr 17.01.20	16:15-17:45	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Sa 18.01.20 So 19.01.20	10:00-14:00	LEVEL II - VORSTIEG Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	80€	802
Mo 20.01.20 Mi 22.01.20	18:00-22:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	70€ 90€	803
Fr 24.01.20	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Fr 24.01.20	16:15-17:45	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Do 30.01.20	18:00-22:00	LEVEL I ZQ - KLETTERTECHNIK Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	40€	804
Fr 31.01.20	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Fr 31.01.20	16:15-17:45	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Sa 01.02.20 So 02.02.20	10:00-14:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	70€ 90€	805
Di 04.02.20 Do 06.02.20	18:00-22:00	LEVEL II - VORSTIEG Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	80€	806
Fr 07.02.20	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Fr 07.02.20	16:15-17:45	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Sa 15.02.20 So 16.02.20	10:00-14:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	70€ 90€	807
Sa 15.02.20	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
So 15.02.20	16:15-17:45	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Mo 17.02.20	18:00-22:00	LEVEL II ZQ - SICHERUNGSTRAINING Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	40€	808

Datum	Uhrzeit	Kursart	Teilnehmergebühr		Nr.
Fr 21.02.20	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Fr 21.02.20	16:15-17:45	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Di 25.02.20 Do 27.02.20	18:00-22:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	70€ 90€	809
Fr 28.02.20	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Fr 28.02.20	16:15-17:45	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Fr 06.03.20	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Fr 06.03.20	16:15-17:45	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Sa 07.03.20 So 08.03.20	10:00-14:00	LEVEL II - VORSTIEG Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	80€	810
Do 12.03.20	18:00-22:00	LEVEL I ZQ - KLETTERTECHNIK Teilnehmerzahl: 10	Mitglieder	40€	811
Sa 14.03.20 So 15.03.20	10:00-14:00	LEVEL I - TOPROPE Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	70€ 90€	812
Sa 14.03.20	14:30-16:00	Klettertreff für Kinder und Jugendliche I Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	
Sa 14.03.20	16:15-17:45	Klettertreff für Kinder und Jugendliche II Teilnehmerzahl: 12	Mitglieder Nichtmitglieder	7€ 9€	

Foto: Nils Theurer



Zwölf Frauen bergwärts

1986 bekommt Nicole Niquille als erste schweizerische Frau das Bergführerdiplo-
m ausgehändigt und ebnet damit den
Weg für nachfolgende Bergführerinnen.
Zwölf von ihnen werden in diesem Buch
porträtiert. Was haben diese Frauen
gemeinsam? Alle zwölf sind tatkräftig,
lebhaft, haben eine ansteckende Be-
geisterungsfähigkeit, üben meist neben
dem Führen einen weiteren Beruf aus
und haben meist mehrere Leidenschaf-
ten neben dem sie vereinenden „Berg“.
Daraus ergeben sich ungewöhnliche
Schnittstellen. So ist Rita Christen als
Juristin und Bergführerin auch Präsi-
dentin der Fachgruppe „Expertisen bei
Bergunfällen“. Viele Partner der vorge-
stellten Bergführerinnen sind ebenfalls
Bergführer und so entsteht der Eindruck,
dass es sich dabei vielmehr um einen
Lebensentwurf als um einen Beruf han-
delt, da nur in diesem Berge samt ihren
Sportaktivitäten, aber



auch ihren Gefahren
Raum finden können.
Das Buch ist auf-
schlussreich, die vor-
gestellten Frauen sind
beeindruckend und die
Erzählungen abwechs-
lungsreich, da mal die
Autorin, mal die Frauen
selbst erzählen. Zu jedem
Porträt wird eine passen-
de Bergtour in einer für sie relevanten
Region vorgestellt und es gibt eine
Sachseite mit Hintergrundinfos. Die
Leben der zwölf Frauen geben Inspira-
tion und Mut, unkonventionelle, neue
Wege einzuschlagen und durchzuhalten.
Doch müssen alle Frauen, die sich in
einer Männerdomäne behaupten wollen,
so unerschrocken und forsch sein oder
gibt es auch die zurückhaltenden, ge-
wöhnlichen, ruhigen Bergführerinnen?
Oder sind das vielmehr Eigenschaften,
die allen Bergführern, sei es Mann oder
Frau, fremd sind?

Siri Schleip

**Daniela Schwegler: Himmelwärts.
Bergführerinnen im Porträt.
Rotpunktverlag, Zürich 2019.
256 Seiten, zahlreiche Fotos,
ISBN 978-3-85869-846-9, 37,00 €**

Von Lübeck nach Lübeck

Mit dem Fahrrad in 52 Tagen auf 5.997
Kilometern um die Ostsee. Das ist die
Radreise des Schweizer Dres Balmer.
Umgerechnet ergibt das im Durchschnitt
120 zurückgelegte Kilometer



pro Fahrtag. War-
um so schnell?
Beim Lesen des
Buches findet man
nur schwer die
erwartete Eile und
Fahrgeschwindig-
keit wieder. Ent-
spannt, eingebun-
den in Gedanken und
Erzählungen nimmt uns der Autor mit
auf seine Velotour. Begleitet wird dieser
Bericht von Schwarzweiß-Fotos, die aus
dem (Zeit-)Rahmen zu fallen scheinen.
Rund um die Ostsee, was heißt das
eigentlich? Gestartet wird in Lübeck und
dann radelt er gen Norden nach Däne-
mark, Schweden, Finnland, durchs Bal-
tikum. Und erreicht Russland und Polen
durchquerend wieder Deutschland.

Das Buch liest sich einfach, ist viel
mehr ein Erlebnisbericht, aufgeteilt
nach Ländern, als eine Reiseanleitung
und verhängt sich manchmal im Auf-
zählen der Ereignisse. Die zurückge-
legten Kilometer spielen kaum eine
Rolle, lediglich am Ende werden die-
se in einer Art Reisebilanz genannt und
ermöglichen somit eine Nachahmung.

Die Länge der üppigen Tagesetappen
wird durch die Beharrlichkeit und Viel-
falt der Gedanken veranschaulicht. Es
wird gezeigt, was eine zweimonatige
Radtour in erster Linie ist, eine Aus-
einandersetzung mit sich selbst, seinen
Gedanken, der Umgebung und deren
Wahrnehmung, angetrieben von starken
und wachsenden Waden.

Siri Schleip

**Dres Balmer: Reh am Rapsfeld-
oder eine Radreise rund um die
Ostsee. Rotpunktverlag, Zürich 2019.
198 Seiten, 50 Schwarz-Weiß-Fotos,
ISBN: 978-3-85869-824-7, 22,00 €**

**Wandern als Spiegelbild
des Lebens**

Eigentlich wussten wir es schon immer:
In jeder Skitourengeherin und jedem
Bergwanderer steckt ein kleiner Philo-
soph.

Mit jedem Schritt entgleitet uns der All-
tag etwas mehr, mit jedem Höhenmeter
werden die Gedanken klarer, mit jeder
Stunde kommen wir zunehmend im Jetzt
an. In 14 Kapiteln zeigt der Philoso-
phie-Coach auf, wie fruchtbar das Wan-
dern für das Philosophieren sein kann.

Jedes Kapitel behandelt eine Schnitt-
menge von Wandern und praktischer
Philosophie. Die Themen reichen von
Aspekten wie „Gesundheit und Glück“,
über introspektive Themen wie „Sich
besser kennenlernen“, „Natur zu spü-
ren“, „Zur inneren Ruhe zu finden“ bis
hin zum „einfachen Leben“
oder „Dankbarkeit
und Bescheiden-
heit“.



Der Autor hangelt
sich in den Kapiteln
von großen Denkern
zu eher unbekanntem
Philosophen, der Fo-
kus liegt dabei auf der
Antike und den öst-
lichen Philosophen und
Religionstraditionen. Mit einer breiteren
Auswahl von Texten jedoch wären wo-
möglich noch ganz andere Assoziationen
möglich gewesen.

Für den kurzen Abend auf der Hütte oder
unter dem Tarp sind vor allem die Zu-
sammenfassungen am Ende jedes Ka-
pitels hilfreich. Denn Wandern ist „ein
Spiegelbild unseres Lebens“.

Christopher Garthe

**Albert Kitzler:
Vom Glück des Wanderns.
Droemer-Verlag 2019, 272 Seiten,
ISBN: 978-3-426-27760-7, 16,99 €**



Alle hier vorgestellten Bücher finden Sie in unserer Bibliothek.

Jede Menge neue Bücher und Karten warten darauf, von Ihnen
ausgeliehen zu werden. Der Verleih von Bücher und Karten ist
im Mitgliedsbeitrag der Sektion Freiburg - Breisgau enthalten.
Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten: Mittwoch 16 bis 20 Uhr / Telefon 0761 2020184



Winter am Furkapass - Rhonetal / Foto: Stefan Nolle

Fit am Dienstag

Seit über 40 Jahren existieren innerhalb der DAV-Sektion Freiburg-Breisgau zwei Gymnastik-Gruppen, in denen ein sehr ausgewogenes, allgemeines Fitness-Programm angeboten wird. Dabei geht es neben dem Aufbau von Ausdauer und Kraft um spezielle ski-sportliche Anforderungen sowie ganz allgemein um die Förderung von Koordination, Bewegungsfluss und Körperhaltung. Besonders berücksichtigt werden auch neuere Gesichtspunkte des häufig vernachlässigten Trainings der Rücken- und Bauchmuskulatur.

Die Gruppe ist bunt gemischt aus Frauen und Männern, die sich für unterschiedliche Disziplinen im Alpenverein interessieren: Skisport alpin, Langlauf und Ski-Tour; Radfahren (auf dem Tourenrad, Mountainbike oder Rennrad); Klettern, Wandern, Walking. Die gelegentlichen, anschließenden Stammtischrunden sind auch ein geeignetes Forum, um private Unternehmungen im kleineren Kreis zu vereinbaren. Interessierte jeglichen Alters sind am Dienstag in beiden Gruppen herzlich willkommen.

Informationen: Bernd Gamp, Tel. 07665/95477, bernd.gamp@dav-freiburg.de

Wichtiger Hinweis: Während der Schulferien findet keine Gymnastik statt.

Gruppe	Übungsleiter/in	Zeit	Ort
Gruppe I	Ursula Hollinger	Dienstags, 18.30 Uhr	Sporthalle Anne-Frank-Schule Wilmersdorfer Str. 19, 79114 Freiburg
Gruppe II	Bernhard Gaymann	Dienstags, 19.30 Uhr zwischen dem 20. April und dem 29. Juli findet nur die Gruppe II bereits um 19 Uhr statt.	Sporthalle Anne-Frank-Schule Wilmersdorfer Str. 19, 79114 Freiburg



Gasthaus Stübenwasen / Foto: Heidi Bräuner

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Gymnastik Gruppe I In den Schulferien keine Gymnastik	Ursula Hollinger 0761 553633	18:30 Uhr. Anne-Frank-Schule
Dienstag	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Bernd Gamp 07665 95477	19:30 Uhr Anne-Frank-Schule
Mittwoch	Alpines Skifahren (halbtags) Nur bei guten Schneeverhältnissen	Ursula Hollinger 0761 553633	Interessenten bitte tel. melden oder bei der Gymnastikgruppe
Donnerstag	Lauftreff	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 und 18:00 Uhr Parkplatz Wolfswinkel
Sonntag	Langlauf-Treff bei guten Schneeverhältnissen	Ursula Hollinger 0761 553633	10 Uhr Wiehre-Bhf Tel. Auskunft Freitag- abend ab 20 Uhr

Wanderungen und Veranstaltungen

Langlaufkurse und Schneeschuhtouren s. auch Winterprogramm

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
-------	--------------	--------------	------------

Schneeschuhe und Stöcke müssen von den Teilnehmern mitgebracht werden, sie können bei der Sektion oder in Sportgeschäften ausgeliehen werden.

So 29.12. SS	Naturverträgliche Winterwanderung: Mit Schneeschuhen im Naturschutzgebiet Feldberg unterwegs; ca. 8 h inkl. An- und Rückfahrt, 300 hm, 6 h Gehzeit	Willi Herbi willi.herbi@dav-freiburg.de 0761 553019	Anmeldung per E-Mail bis 26.12., Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 09.01.	Sektionstreff: Operation Aurora - 68° Nord, Phänomen der Polarlichter in der winterlichen Eislandschaft der Inselgruppe der Lofoten im Nordmeer	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Lars Grothe	20:00 Uhr Sektionszentrum
Fr 10.01. SS	Vollmondtour mit Schneeschuhen; die Tour findet nur bei ausreichendem Schnee statt, die Route ist abhängig von den Schneeverhältnissen. Ca. 5 h mit An- und Rückfahrt unterwegs. Stirnlampe mitnehmen	Willi Herbi willi.herbi@dav-freiburg.de 0761 553019	Anmeldung per E-Mail bis 08.01., Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Fr 10.01.	Spieleabend für Menschen von 12 - 99 Jahren	Ursula Hollinger 0761 553633	19:30 Uhr Sektionszentrum
Sa 18.01. W	Streckentour im Baselland von Flüh nach Aesch; 19 km, 714 hm auf, 818 hm ab. Hinab in den „Chäle Graben“, eine nicht sehr lange, aber recht schöne Schlucht. Der Weg ist sehr gut ausgebaut, an kritischen Stellen mit Geländern.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung beim Tourleiter erforderlich, Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
So 19.01. W	Neuenburg - Bad Bellingen; 18 km, 5 h	Michael Behn 07633 982676	9:26 Uhr Freiburg Hbf; RE-Zug nach Neuenburg, Rückfahrt mit Zuzahlung
So 19.01. SS	Mit Schneeschuhen von Hinterzarten nach Kirchzarten; 16 km, ca. 6 h; Tour findet nur bei ausreichenden Schneeverhältnissen statt: Ersatztermin ggfls. am 16.02.	Werner Weidmann 07602 246	Anmeldung bis 17.01. erforderlich; 9:10 Uhr Freiburg Hbf, RE nach Hinterzarten, Führer steigt in Kirchzarten zu

Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung		Wandern		Hochtouren-Skitouren
A	Ausbildungskurs	W	Wandern	T2 Bergwandern
HT	Hochtour	WL	Wanderleiter	T3 anspruchsvolles Bergwandern
KS	Klettersteig	SS	Schneeschuhtour	L leicht
KT	Klettertour	ST	Skitour	T4 Alpinwandern
LL	Langlauf tour	TG	Teilnehmergebühr	T5 anspruchsvolles Alpinwandern
MTB	Mountainbiketour	TZ	Teilnehmerzahl	ZS ziemlich schwierig
ÖV	Öffentliche Verkehrsmittel	FG	Familiengruppe	T6 schwieriges Alpinwandern
RT	Radtour	STF	Sektionstreff	S schwierig
RTS	Radtour sportlich	FTF	Fototreff	Schneeschuhwandern/Tour
				Klettersteige
AW	Alpines Wandern			WT1 leichte Wanderung
				KS1 leicht
				WT2 Wanderung
				KS2 mittel
				WT3 anspruchsvolle Wanderung
				KS3 ziemlich schwierig
				WT4 Tour
				KS4 schwierig
				WT5 alpine Tour
				KS5 sehr schwierig
				WT6 anspruchsvolle, alpine Tour
				KS6 extrem schwierig



Foto: Cora Huber

Wanderungen und Veranstaltungen Langlaufkurse und Schneeschuhtouren s. auch Winterprogramm

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 23.01.	Fototreff: Bilder nach freier Wahl ca. 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionszentrum
Sa 25.01. W	Schöne Schleife im Herzen des Schweizer Juras; 22 km, 840 hm. Wir durchqueren das Dorf Burg mit der Burg Rittmatte, mit Panoramablick weiter zum Raemelsberg mit den Ruinen des Blauensteins und zum Challpass.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung beim Tourleiter erforderlich, Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
So 26.01. SS	Winterwanderung mit Schneeschuhen im Feldberggebiet; ca. 8 h inkl. An- und Rückfahrt, 300 hm, 6 h Gehzeit	Willi Herbi willi.herbi@dav-freiburg.de 0761 553019	Anmeldung per E-Mail bis 23.01., Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Sa 01.02. LL	Langlauf-Wandertour - LL Klassisch - im Schluchseegebiet mit Einkehr, ca. 30 km, ca. 8 h inkl. An-/Abfahrt; Routenwahl abhängig von den Schneeverhältnissen; Tour findet nur bei gespurten Loipen statt.	Patrick Stackelberg patrick.stackelberg@dav-freiburg.de 0170 7633122	Anmeldung per E-Mail oder tel. bis 30.01., Schwarzwaldbahn, Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 06.02.	Sektionstreff: Im Banne des Apu Ausangate - Beobachtungen der Natur und Geologie in der Cordillera Vilcanota im Südosten von Peru	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Rainer Springhorn	20:00 Uhr Sektionszentrum
Fr 07.02.	Spieleabend für Menschen von 12 - 99 Jahren	Ursula Hollinger 0761 553633	19:30 Uhr Sektionszentrum
Sa 08.02. W	Zum Kiffis südlich von Ferrette im Elsass, 24.5 km, 286 hm. Vorbei an den Lamas von Ronald Guldenschuh. Kleinlützel und die Schweizer Grenze sind nur wenige Kilometer entfernt.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung beim Tourleiter erforderlich, Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
So 16.02. W	Malterdinger Panoramarundweg; 17 km, 5 h	Michael Behn 07633 982676	8:25 Uhr Freiburg Hbf, RE-Zug nach Emmendingen, Bus nach Malterdingen
So 16.02. SS	Alternativtermin für Schneeschuhtour vom 19.01.	Werner Weidmann	
Do 20.02.	Fototreff: Kurzvorträge nach freier Wahl ca. 10 Minuten je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionszentrum

Wanderungen und Veranstaltungen Langlaufkurse und Schneeschuhtouren s. auch Winterprogramm

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
21. 02. - 23. 02. SS/W	Ein Winterwochenende im gemäßigten Mittelgebirge, vorzugsweise auf Schneeschuhen. Freitagmittag bis Sonntagabend mit 2-3 Touren von 5-7 Stunden für Jedermann. Je nach Schnee - & Wetterlage im Jura, den Vogesen oder Schwarzwald. Hüttenübernachtungen in ländlichem Ambiente.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung bis 18.01. unbedingt erforderlich Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 05.03.	Sektionstreff: Geysire, Gletscher und exotische Tierwelt in Island, der größten Vulkaninsel Europas.	Bernd Gamp 07665 95477 Referentin: Anna-Dorothea Witte-Rotter	20:00 Uhr Sektionszentrum
Sa 07.03. W	Rundwanderung um Seelbach im Schuttertal; 26 km, 880 hm; mit anschaulichen Erzählungen zur Geschichte des Tals.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung beim Tourleiter erforderlich, Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Sa 07.03.	Tag der offenen Türe im Sektionszentrum 10 - 17 Uhr	Programm siehe Homepage	
Mo 09.03. SS	Vollmondtour mit Schneeschuhen; die Tour findet nur bei ausreichendem Schnee statt, die Route ist abhängig von den Schneeverhältnissen. Ca. 5 h mit An- und Rückfahrt unterwegs. Stirnlampe mitnehmen.	Willi Herbi willi.herbi@dav-freiburg.de 0761 553019	Anmeldung per E-Mail bis 06.03., Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Fr 13.03.	Spieleabend für Menschen von 12 - 99 Jahren	Ursula Hollinger 0761 553633	19:30 Uhr Sektionshaus
Do 19.03.	Fototreff: Baum und Bäume auf alle Arten ca. 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985 F.Knobelspies@gmx.de	20:00 Uhr Sektionszentrum
Sa 21. 03. W	Vogesentour von Wildenstein zum Pass von Bramont; 20.5 km, 960 hm. Über den Altenberg, den Pass Bramont und die Wasserfälle von Heidenbad im oberen Tal der Thur.	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung beim Tourleiter erforderlich, Privat - PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Fr 27.03.	Ehrennachmittag der Jubilare siehe Seite 15 Zuvor Führung durch die Ausstellung 14:30 Seite 15	15 Uhr Sektionszentrum	
So 29.03. W	Mühlenbacher Panoramawanderung; 18 km; 5 h	Michael Behn 07633 982676	8:08 Uhr Freiburg Hbf, SWEG-Zug nach Elzach, Bus 7236 zum Landwasserreck

Hinterhein Chilchalhorn / Foto: Stefan Nolle



Familiengruppe - vollständiges Programm unter familiengruppen.dav-freiburg.de			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Fr. 10.01.	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder. Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)
So. 12.1.	Schnupperskitour am Feldberg Wir laufen mit Tourenski oder Schneeschuhen vom Stollenbach hoch zum Toten Mann, hinab ins Grüble und wieder hinauf zum Feldberggipfel. Von hier powdern wir auf gleichem Weg zurück. Es gibt eine Einweisung in Tourenski und ins Tourengehen. Auch mit Schneeschuh möglich - Kinderski können getragen werden. Aufstieg ca. 400 hm. Ausrüstungsinformation per Mail. Anmeldung bis 5.1.	Alexander Bell albe@leibniz-kis.de	
Sa 08.02.	Schneeschuhtour am Stollenbach – Nachtwanderung Wir laufen mit Schneeschuhen durch den verträumten Winterwald vom Stollenbach zum Toten Mann. Im Fackelschein geht es dann zurück zum Stollenbach. Gehzeit: ca. 3 h / 200 hm, Schneeschuhausleihe über Familiengruppe möglich. Anmeldung bis 26.01.	Familie Rittinger, Tel. 0761-4097709, frank@schneegg.net	
So. 09.02.	LVS-Training für die Familiengruppe Für alle interessierten Familien, die ihr LVS-Wissen auffrischen oder erste Erfahrungen sammeln wollen. Anmeldung bis 26.01.	Familie Rittinger, Tel. 0761-4097709, frank@schneegg.net	
Fr. 14.02.	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder. Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)
Sa.+So. 15.-16.02.	Eine Winternacht unter dem Sternenhimmel – Winterbiwak Wir werden uns ein lauschiges Plätzchen im verschneiten Schwarzwald suchen, um dort eine Nacht zu verbringen. Übernachtet wird je nach Schnee- und Wetterlage im Zelt oder im Biwaksack. Ab 7 Jahren. Anmeldung bis 8.2.	Katharina Just & Martin Jahnke Tel. 07633 - 9239255, kathajust@gmx.de	
So. 8.3.	Schlittenabfahrt von der Krunkelbachhütte / Bernau Wir laufen in gut 2 Stunden von Bernau zur Krunkelbachhütte (breiter Weg), von wo aus wir dann wieder runtersausen. Eigenen Schlitten oder Bob mitnehmen oder an der Hütte ausleihen (ca. 5€). Für alle Altersstufen. Anmeldung bis 20.2.	Silke Bolte, Tel. 0761 - 286884, silke_michael@yahoo.de	
Fr. 13.03.	Familiengruppenklettern, alle Teilnehmer klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder. Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	Kletterzentrum (16-19 Uhr)
Mo. 06. - Di. 07.4.	Schneeschuhtage in den Alpen Wer nach mehreren Schneeschuhtouren im Schwarzwald jetzt die Schweizer Alpen unsicher machen möchte, ist auf dieser Tour genau richtig. Wir wollen am Montag auf eine Hütte aufsteigen und am Dienstagmorgen dann noch einen kleinen Gipfel mitnehmen, bevor wir wieder ins Tal sausen. Kondition für 600 hm mit Schneeschuhen. Für Kinder ab 8 Jahren geeignet. LVS-Kurs für Eltern verpflichtend. Schneeschuhausleihe über Familiengruppe möglich. Anmeldung bis 16.2.	Familie Rittinger, Tel. 0761-4097709, frank@schneegg.net	

Ausbildung Winter					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
Sa 21.12.		LVS Kurs siehe Heft 4-19	Karl-Heinz Klein	2020LVS013	
02. - 05.01.	▲▲▲▲▲	Aufbaukurs Skibergsteigen Heft 4-19	Gerlind Heckmann, Reinhard Fuchs	2020AW125	
Sa 04.01.		LVS Kurs Heft 4-19	Karl-Heinz Klein	2020LVS017	
So 05.01.		LVS Kurs Heft 4-19	Karl-Heinz Klein	2020LVS019	
10. - 12.01.	▲▲▲▲▲	Entscheidungsstraining	Andreas Flubacher, Jörg Hofmeister, Udo Laber	2020AW130	72
11. - 12.01.	▲▲▲▲▲	Skilanglaufkurs	Karl-Heinz Klein	2020AW133	84
11. - 12.01.	▲▲▲▲▲	Grundkurs Eisklettern	Thomas Feser	2020AW140	72
15.01. - 29.02.	▲▲▲▲▲	Vom Schneeschuhwandern zum Schneeschuhbergsteigen	Willi Herbi	2020AW136	84
18. - 19.01.	▲▲▲▲▲	Skilanglaufkurs Klassik	Karl-Heinz Klein	2020AW139	84
25. - 26.01.	▲▲▲▲▲	Eisklettern Grundkurs	Manuel Schek	2020AW141	72
Sa 01.02.	▲▲▲▲▲	Eisklettern Grundkurs	Bern Koch	2020AW155	72
01. - 02.02.	▲▲▲▲▲	Skilanglauf Touren Klassik	Karl-Heinz Klein	2020AW158	84
15. - 16.02.	▲▲▲▲▲	Spaltenbergung	Jaschar Jalayer	2020AW162	73
21. - 25.02.	▲▲▲▲▲	Skitouren Anfängerkurs	Klaus Müller-Debiasi, Willi Herbi	2020AW168	73

Wer spielt mit? Spielen alleine macht keinen Spaß.



Wir – spielfreudige Menschen von 12-99 Jahren – möchten einmal im Monat zusammenkommen und gemeinsam bei Kniffel, Mensch ärgere Dich nicht, Mühle, Mikado oder einem Kartenspiel Spaß haben. Neben den Klassikern freuen wir uns über neue Spielideen.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitspieler*innen vorbeischaun und mitmachen.

Unsere Termine:

10. Januar 2020
07. Februar 2020
13. März 2020
jeweils um 19.30 Uhr
im Sektionshaus



Auskunft: ursula.hollinger@DAV-Freiburg.de



Unglaubliche Weiten des Tian Shan / Foto: Louisa Traser

Wintertouren					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
01.10. - 30.06.	▲▲▲▲△	Abenteuer Zweifeln Entscheiden	Tobias Schuster	2020WTG020	73
20.11. - 30.04.	▲▲▲▲△	Himmel, Harsch & Firn	Joachim Merkle, Jörg Breidenstein, Wolfgang Glaeser	2020WTG030	73
07.12. - 08.12.	▲▲▲▲△	Suche nach dem ersten Schnee	Stephanie Heiduk, Udo Laber	2020W115	
23.12. - 31.05.	▲▲▲▲△	Natürlich Skibergsteigen	Manfred Sailer	2020WTG040	73
27.12. - 01.01.	▲▲▲▲△	Silvester im Hochgebirge	Christina Landenberger, Elmar Hollenweger	2020W210	
11.01. - 12.01.	▲▲▲▲△	Lobhorn und Schwalmere	Dagmar Zehelein, Roland Fuchs	2020W211	74
11.01. - 12.01.	▲▲▲▲△	Gemeinsam im Schnee	Stephanie Heiduk	2020W212	74
16.01. - 19.01.	▲▲▲▲△	Hochwinterzauber im Engadin	Andreas Woerner, Carolin Willibald, Klara Hanft	2020W213	74
18.01. - 19.01.	▲▲▲▲△	Einfache Snowboardtour	Andreas Flubacher, Tobias Leistenschneider	2020W215	74
24.01. - 26.01.	▲▲▲▲△	Freeride Arosa-Lenzerheide	Reinhard Fuchs	2020W218	75
25.01. - 26.01.	▲▲▲▲△	Leichte Hochwinter Skitour	Christina Landenberger, Klaus Müller-Debiasi	2020W220	75
25.01. - 26.01.	▲▲▲▲△	Der beste Schnee der Schweiz	Alexander Bell, Stefan Nolle	2020W222	75
25.01. - 26.01.	▲▲▲▲△	Dents de Morcles	Gustav Holz, Moritz Kieferle	2020W224	75
So 26.01.	▲▲▲▲△	Schneeschuhtour bei Melchsee-Frutt	Tobias Schmidt, Simon Schmidt	2020WS216	84
01.02. - 02.02.	▲▲▲▲△	Mit Sonne, Powder und Genuss	Almut Eckert, Christina Landenberger	2020W226	76
01.02. - 02.02.	▲▲▲▲△	Glarner Genussstour	Gerlind Heckmann, Jörg Hofmeister	2020W227	76
01.02. - 02.02.	▲▲▲▲△	Eingehetouren Refresher	Roland Hipp	2020W228	76
05.02. - 09.02.	▲▲▲▲△	5 Tage Aostatal am St. Bernhard	Helmut Strasser	2020W230	76
08.02. - 09.02.	▲▲▲▲△	Genuss im Fürstentum	Almut Eckert, Martin Wischke	2020W234	77
08.02. - 09.02.	▲▲▲▲△	Tessiner Schmankerl	Andreas Flubacher, Christina Landenberger	2020W236	77
08.02. - 09.02.	▲▲▲▲△	Plaisir im Glarnerland	Johannes Schmitt, Mirko Bastian	2020W238	77
15.02. - 16.02.	▲▲▲▲△	Italienisches Flair	Andreas Flubacher, Andreas Hepper	2020W240	77
15.02. - 19.02.	▲▲▲▲△	Saoseo-Sause	Mirko Bastian, Thorsten Deppner	2020W242	78
19.02. - 23.02.	▲▲▲▲△	Freeridegruppe Glitzer & Staub	Joachim Merkle	2020W245	78
21.02. - 23.02.	▲▲▲▲△	Große Bannalper Rundtour	Dagmar Zehelein, Nicole Schwab	2020W247	78
21.02. - 25.02.	▲▲▲▲△	Cottische Alpen Oulx - Monviso	Philipp Schneider, Tobias Luthé	2020W249	78
22.02. - 25.02.	▲▲▲▲△	Wildes Bergell	Stephanie Heiduk, Udo Laber	2020W250	79

Wintertouren					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
25.02. - 01.03.	▲▲▲▲△	Dolomiten Highlights	Almut Eckert, Martin Wischke	2020W252	79
27.02. - 07.03.	▲▲▲▲△	Skitourenwoche in Siebenbürgen	Philipp Schneider	2020W253	79
29.02. - 01.03.	▲▲▲▲△	Zahme Tour auf den Wildstrubel	Johannes Schmitt, Ludwig Funk	2020W254	79
29.02. - 01.03.	▲▲▲▲△	Chli Bielenhorn (2.940 m)	Christina Landenberger, Elmar Hollenweger	2020WS256	85
07.03. - 08.03.	▲▲▲▲▲	Gantrisch Vertikal	Roland Hipp	2020W258	80
13.03. - 15.03.	▲▲▲▲△	Etzlihütte von Süd nach Nord	Almut Eckert, Dagmar Zehelein	2020W260	80
13.03. - 15.03.	▲▲▲▲△	Skitour wo der Schnee gut ist	Joachim Merkle, Markus Unfried	2020W262	80
14.03. - 15.03.	▲▲▲▲△	Über den Oberalpstock	Andreas Flubacher, Tobias Leistenschneider	2020W259	80
14.03. - 15.03.	▲▲▲▲△	Anspruchsvolle Skidurchquerung	Stephanie Heiduk, Udo Laber	2020W264	81
14.03. - 15.03.	▲▲▲▲△	Cristallina mit Schneeschuhen	Elmar Hollenweger, Frank Rittinger	2020WS265	85
14.03. - 15.03.	▲▲▲▲△	Schneeschuhtour Lidernenhütte	Tobias Schmidt, Simon Schmidt	2020WS266	85
20.03. - 22.03.	▲▲▲▲△	Zentralalpen Skitour	Christina Landenberger, Klaus Mueller-Debiasi	2020W269	81
20.03. - 22.03.	▲▲▲▲△	Durchs Jungfrau Aletschgebiet	Almut Eckert, Stefan Baechle	2020W272	81
20.03. - 22.03.	▲▲▲▲△	Krawall im Verwall	Roland Fuchs, Steffi Meizer	2020W275	81
21.03. - 26.03.	▲▲▲▲△	Urner Haute Ronde	Alexander Bell, Andreas Flubacher	2020W277	82
25.03. - 30.03.	▲▲▲▲△	Öztaler Runde	Joerg Hofmeister, Reinhard Fuchs	2020W279	82
27.03. - 29.03.	▲▲▲▲△	Hinter dem Mond links	Almut Eckert, Martin Wischke	2020W281	82
Vorschau					
03.04. - 06.04.	▲▲▲▲△	Lepontinische Alpen	Helmut Strasser, Manfred Sailer	2020W283	82
04.04. - 05.04.	▲▲▲▲△	Aiguille du Tour	Roland Fuchs, Tobias Rapp	2020W285	83
04.04. - 08.04.	▲▲▲▲△	Skisafari Arlberg-Samnaun	Philipp Schneider	2020W288	83
24.04. - 26.04.	▲▲▲▲△	Rund um den Mont Collon	Almut Eckert, Stefan Baechle	2020W290	83
29.05. - 01.06.	▲▲▲▲▲	Sustenhorn by fair means	Philipp Schneider	2020W292	83

Ausbildung Sommer					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
Sa 17.04.		Knotenkunde Teil 1	Jaschar Jalayer	2020TA300	94
So 18.04.		Knotenkunde Teil 2	Jaschar Jalayer	2020TA302	94
So 26.04..	▲▲▲▲△	Standplatzbau im Fels	Manuel Schek	2020AS311	92
So 10.05.	▲▲▲▲△	Standplatzbau	Thomas Feser	2020AS319	92
05. - 07.06.	▲▲▲▲△	Alpiner Basiskurs	Jaschar Jalayer	2020AS325	89
11. - 14.06.	▲▲▲▲△	Alpiner Basiskurs	Edgar Faller	2020AS330	89
12. - 14.06.	▲▲▲▲△	Alpiner Basiskurs	Joerg Pfisterer, Mathieu Lask	2020AS329	89
19. - 21.06.	▲▲▲▲△	Alpiner Basiskurs mit Zelt	Norbert Gurski	2020AS332	89
19. - 21.06.	▲▲▲▲△	Alpiner Basiskurs	Alfred Hansen, Almut Eckert	2020AS333	89
20. - 27.06.	▲▲▲▲△	Grundkurs Hochtouren	Jaschar Jalayer	2020AS335	90
20. - 21.06.	▲▲▲▲△	Sicherheit beim Klettern Info Homepage	Peter Oster	2020AS338	
27. - 29.06.	▲▲▲▲△	Grundkurs Hochtouren Info Homepage	Markus Kirsch, Nils Theurer	2020AS444	
03. - 05.07.	▲▲▲▲△	Grundkurs Alpinklettern	Phillip Benson	2020AS348	91
03. - 05.07.	▲▲▲▲△	Grundkurs Hochtouren	Alfred Hansen, Martin Jahnke	2020AS350	90
04. - 07.07.	▲▲▲▲△	Alpiner Basiskurs	Thomas Feser	2020AS354	89
09. - 12.07.	▲▲▲▲△	Grundkurs Hochtouren	Thomas Feser	2020AS360	90
23. - 26.07.	▲▲▲▲△	Aufbaukurs Hochtouren	Boris Steinmitz	2020AS450	
23. - 26.07.	▲▲▲▲△	Grundkurs Alpinklettern	Marc Herbstritt	2020AS366	91
01. - 04.08.	▲▲▲▲△	Grundkurs Hochtouren	Manuel Schek, Martin Rauh	2020AS370	90
17. - 20.09.	▲▲▲▲△	Alpinklettern Grundkurs	Bern Koch	2020AS380	91
17. - 20.09.	▲▲▲▲△	Alpinklettern Aufbaukurs	Bern Koch	2020AS381	91
25. - 27.09.	▲▲▲▲△	Die Pfalz - für alle!	Mirko Kuhn	2020AS375	89

Foto: Tobias Eckert



Sommer - Hochtouren					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
19.06. - 21.06.	▲▲▲▲△	Piz Kesch (3.417 m)	Markus Zink	2020S403	92
20.06. - 21.06.	▲▲▲▲△	Balmhorn (3.699 m) Zackengrat	Moritz Duscheleit, Phillip Benson	2020S404	92
26.06. - 28.06.	▲▲▲▲△	Geheimtipp im Wallis	Markus Zink,	2020S406	93
04.07. - 05.07.	▲▲▲▲△	Krönten (3.108 m)	Simon Schmidt, Tobias Schmidt	2020S412	93
10.07. - 11.07.	▲▲▲▲△	Strahlegghorn (3.461 m)	Boris Steinmitz, Markus Kirsch	2020S414	93
18.07. - 19.07.	▲▲▲▲△	Bächenstock (3.011 m)	Manuel Schek, Phillip Benson	2020S420	93
18.07. - 19.07.	▲▲▲▲△	Tektonikarena Sardona	Helia Schneider, Stephanie Heiduk	2020S422	93
31.07. - 02.08.	▲▲▲▲△	Piz Morteratsch, Bernina	Almut Eckert, Markus Kirsch	2020S430	93
22.08. - 23.08.	▲▲▲▲△	Portjengrat	Boris Steinmitz, Jörg Franke	2020S455	94
05.09. - 12.09.	▲▲▲▲△	Dolomiten- Höhenweg	Jaschar Jalayer	2020S466	98

Alpine Wanderungen					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
28.-31.5.	▲▲▲▲△	Frühsommer in den Allgäuern	Karl-Heinz Klein	2020B222	97
22.04.-31.05.	▲▲▲▲△	Alpine Wege - ungesicherte Steige - Klettersteige	Klaus Müller-Debiasi, Willi Herbi	2020B502	97
20.- 24.5.	▲▲▲▲△	Einstieg in den Bergsommer	Karl-Heinz Klein	2020B519	98
22.-25.07.	▲▲▲▲△	Großartiger alpiner Höhenweg	Karl-Heinz Klein	2020B542	98
29.07.-02.08.	▲▲▲▲△	Auf die Schesaplana	David Weitz	2020B550	98
02.-09.09.	▲▲▲▲△	Sterzing bis Piz Boe	Karl-Heinz Klein	2020B580	98

Weitere alpine Wanderungen folgen ab dem 11.01.2020 auf der Homepage und im *bergwärts 2*

Klettersteige					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
04.-07.06.	▲▲▲▲△	Hindelanger Klettersteig	Karl-Heinz Klein	2020KS605	95
04.-19.07.	▲▲▲▲△	Klettersteig Grundkurs	Jaschar Jalayer	2020KS610	95
05.-12.07.	▲▲▲▲△	Drei Zinnen, Sennesgebiet	Karl-Heinz Klein	2020KS615	95
06.-08.08.	▲▲▲▲△	Mindelheimer Klettersteig	Karl-Heinz Klein	2020KS620	95
23.-29.08.	▲▲▲▲△	Fünf Klettersteige in der Sellagruppe	Alexander Rudnick, Karl-Heinz Klein, Klaus Müller-Debiasi	2020KS625	96
29.08.-04.09.	▲▲▲▲△	Klettersteige in den Dolomiten	Jaschar Jalayer	2020KS630	96

Senioren - regelmäßige Veranstaltungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16:30 Uhr Gastst.PSV Lörracher Str. 20
Freitag	Senioren Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	13-16:30 Uhr Kletterzentrum

Seniorenwanderungen
Arnika: 6 h, 4 km/h, bis 1.000 hm
Edelweiß: 5 h, 4 km/h, bis 900 hm
Enzian A: 4 h, 3 km/h, bis 400 hm - **Enzian B:** 3 h, 3 km/h, bis 300 hm
Almrausch: 2,5 h nur mäßige Steigungen oder Kurzwanderung 1,5 h fast keine Steigungen
Senioren Alpin: Schwierigkeit T 2 - T4 nur für Mitglieder, Anmeldung erforderlich

Bei kritischen Naturereignissen am Vortage Wanderleiter anrufen oder auf der Homepage nachsehen

Do 02.01. Arnika	keine Wanderung		
Do 02.01. Enzian A	Hinterzarten - Windeck - Hinterzarten (Fürsattour) ca. 4,5 h, 12 km, 330 hm ↑ ↓	Bärbel Petry 0761 2117269 0152 31951994	10:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 02.01. Almrausch	Zähringen - Herdern 2 h, ca. 4 km, ca. 50 hm ↑	Paul Kaiser 0761 56767	10:30 Uhr Straba Linie 4 HSt Zähringen Reutebachgasse
Mi 08.01. Arnika	Im Zickzack das Elztal abwärts (eventuell verkürzt je nach Schnee- und Wetterlage) 6 h, 24 km, kaum Höhenunterschiede	Klaus & Brigitte Ehls 0761 585714	8:08 Uhr Hbf Zug Elzach, WL steigt in Gundelfingen zu
Mi 08.01. Enzian A	keine Wanderung		
Do 09.01. Edelweiß	Durch die Vorbergzone des Markgräfler Landes 4,5 h, 18,5 km, 450 hm ↑ ↓	Klaus Gérard 0761 892171	8:15 Uhr Hbf Zug Auggen
Do 09.01. Enzian B	Schluchsee - Altglashütten ca. 3 h, ca. 9 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	9:10 Uhr Hbf Zug Schluchsee
Do 09.01. Almrausch	Bhf Staufen - Etzenbach Landgasthof 2,5 h, ca. 5 km, ca. 50 hm ↑	Ruxandra Meyndt 0761 5564659	9:15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen-Süd

Neujahrskitour zum Bortellhorn / Foto: Bastian Kriebel



Seniorenwanderungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 09.01. Almrausch	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigem Tempo	I.Herrmann & Frauke RiBel 0761 800556	9:15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen-Süd
Mi 15.01. Edelweiß	Durch den winterlichen Tuniberg von Nord nach Süd Rucksackverpflegung 4,5 h, 17,5 km, 350 hm ↑ ↓	Josef Kienzler 07634 6950589	8:17 Uhr Hbf Zug Gottenheim
Mi 15.01. Enzian B	Bhf Zähringen - Freiburg (Weinweg) 3 h, 9 km, 290 hm ↑ 250 hm ↓	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:40 Uhr Hbf Zug Zähringen, WL wartet dort
Do 16.01. Arnika	Müllheimer Rundumwegli: Wein (Winterlandschaft) 5 h, 19 km, 280 hm ↑ ↓	Michael Behn 07633 982676	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, WL steigt in Bad Krozingen zu
Do 16.01. Enzian A	Entlang der wilden Gutach: Vom Engel (Simonswald) - Bleibach, Besuch der Kirche (Totentanz) 3,5 h, 12,2 km, 50 hm ↑ 190 hm ↓	Gudula Linck 0761 2172274	9:10 Uhr Hbf Zug Bleibach, Bus 7272
Do 16.01. Almrausch	Jechtingen: Rundweg um und über den Hochberg 2,5 h, 5,8 km, 83 hm ↑ ↓	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	9:03 Uhr Hbf Zug Riegel Malterdingen, Bus 102
	Jechtinger Rundweg um und über den Hochberg mit Kurzwanderung	Otto Bürkle & Frauke RiBel 07665 41781	siehe oben
Mi 22.01. Enzian A	Buchholz - Suggental - Wissereck ca. 4 h, 11 km, 360 hm ↑ ↓	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:10 Uhr Hbf Zug Buchholz, WL steigt in Gundelfingen zu
Do 23.01. Edelweiß	Der Sonne entgegen treffen wir wieder die Möhlin 4,5 h, 18,5 km, 450 hm ↑ 550 hm ↓	Elisabeth Hüning 0761 408106	8:30 Uhr ZOB Bus 7208 Wittnau, Alemannen- straße, WL wartet dort
Do 23.01. Enzian B	Ebnet - St. Ottilien - Freiburg, Weg je nach Witterung, Rucksackverpflegung ca. 3 h, ca. 9 km	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:15 Uhr Straba Linie 1, Endhaltestelle Laßbergstr., Bus 18 Ebnet Rathaus
Do 23.01. Almrausch	Durch den Mooswald nach Tiengen 2,5 h, 6 km	Rudolf Höfflin und Frieda Bauer 07664 5729	9:53 Uhr Bus 32 Rieselfeld, Maria-von-Rudloff-Platz
Sa 25.01. Arnika	Interregio Wanderweg: Liestal - Rheinfelden (Baden) 5 h, 17,5 km Anmeldung bis 22.01.	Michael Behn 07633 982676	8:00 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket+Zuzahlung Schweiz, 8:15 Uhr Zug Basel
Mi 29.01. Edelweiß	Panoramatour am Schönberg: Jesuitenschloß - Schönberggipfel - Schneeberg - Berghäuser Kapelle 4,5 h, 18 km, 600 hm ↑ ↓	Wolfgang Klein 0176 20838840	9:15 Uhr Straba Linie 3, HSt Paula-Moder- sohn-Platz, Vauban
Mi 29.01. Enzian B	1. Besuch des Bienenkundemuseums, 2. Wanderung Spielweg - Münstertal Bhf, 2 h, 6 km	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9:15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal, Bus 291
Do 30.01. Arnika	Durch die Teninger Allmend zum Kaiserstuhl 5,5 h, 22 km	Maria Köster 07642 1480	9:03 Uhr Hbf Zug Emmendingen
Do 30.01. Enzian A	Niederweiler Warteck - Laufen - Sulzburg (Wiwegli) 3,5 h, 11 km	Peter Latzel 0761 582760	9:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111
Do 30.01. Almrausch	An der renaturierten Dreisam entlang 2,5 h, 5 km	Inge Stagneth 0761 492055	10:30 Uhr Straba Linie 1 HSt Schwabentor- brücke, WL vor Ort

Seniorenwanderungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 05.02. Arnika	Rund um Günterstal ca. 4,5 h, 18 km, 510 hm ↑ ↓	Friedbert Knobelspies 0761 406985	09:00 Uhr Straba Linie 4 Haltestelle Holbeinstraße
Mi 05.02. Enzian A	keine Wanderung		
Do 06.02. Edelweiß	Auf Panoramawegen von Littenweiler zum Giersberg (Kirchzarten) 4,5 h, 450 hm ↑ 400 hm ↓	Günter Schäfer 07661 4874	9:00 Uhr Straba Linie 1 Endhaltestelle Laßbergstraße
Do 06.02. Enzian B	Jechtingen - Eichert - Rheindamm - Jechtingen ca. 3 h, 9 km	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9:03 Uhr Hbf Zug Riegel/ Malterdingen, Bus 102
Do 06.02. Almrausch	Titisee - Hinterzarten 2,5 h, 5,1 km, 57 hm ↑	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	09:10 Uhr Hbf Zug Titisee
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigttem Tempo Rund ums Hochmoor Hinterzarten, 3,1 km	Otto Bürkle & Frauke Rißel 07665 41781	09:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Mi 12.02. Edelweiß	Kirchzarten - Lindenberg - St. Märgen 4,5 h, 900 hm ↑ 400 hm ↓	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten
Mi 12.02. Enzian B	Bollschweil Abzweigung St. Ulrich - Saalenberg Kapelle - Freiburg, Weg je nach Wetterlage, Rucksackverpflegung ca. 3 h, ca. 9 km	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:00 Uhr ZOB Bus 7208
Do 13.02. Arnika	Rheinweiler - Auggen ca. 5 h, 21 km	Michael Behn 07633 982676	08:00 Uhr Hbf Schalterhalle Zuzahlung, 8:15 Uhr Zug Rheinweiler, WL steigt in Bad Krozingen zu
Do 13.02. Enzian A	Gundelfingen - Leheneck - Wildtaler Eck - Gundelfingen ca. 4 h, 12 km, 340 hm ↑ ↓	Bärbel Petry 0761 2117269 0152 31951994	10:08 Uhr Hbf Zug Gundelfingen
Do 13.02. Almrausch	Den Bundschuhpfad übers Lehener Bergle 2 h, 5 km	Ursula Hollinger 0761 553 633	10:00 Uhr Straba Linie 1 Paduaallee
Mi 19.02. Arnika	Über die Sonnenterasse von Breitnau ca. 5 h, 18 km, 273 hm ↑ 400 hm ↓	Friedbert Knobelspies 0761 406985	08:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, Bus 7216 Breitnau Löwen
Mi 19.02. Enzian A	Bhf Kollmarsreute - Hochburg - Buchholz 4 h, 11 km, 139 hm ↑ 103 hm ↓	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:03 Uhr Hbf Zug Kollmarsreute, WL steigt in Denzlingen zu
Do 20.02. Edelweiß	Hinterzarten - Raimartihof (mit Einkehr) - Hinterzarten 4,5 h, 250 hm ↑ ↓	Günter Müller 0761 4765658	9:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 20.02. Enzian B	Riegel - Michaelsberg - Riedhöfe - Endingen 2,5 h, 8 km, 150 hm ↑ ↓	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	9:03 Uhr Hbf Zug Riegel/ Malterdingen, Bus 102
Do 20.02. Almrausch	Auggen - Schliengen 2,5 h, 88 hm ↑ 81 hm ↓	Jarah Walther-Halfenberg 07664 8872	9:15 Uhr Hbf Zug Auggen, Rückkehr Zuzahlung, Wanderleiter steigt in Schallstadt zu
Mi 26.02. Edelweiß	Kaiserstuhlwanderung zur Katharinenkapelle 4,5 h, 15,5 km, 550 hm ↑ ↓ Abfahrtszeit wegen Fahrplanänderung: Siehe Homepage oder per Telefon	Natalia Pogodina 0761 3847650	9:17 Uhr Hbf Zug Bötzingen Mühle,

Seniorenwanderungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 26.02. Enzian B	Runde im Zastlertal: Kirchzarten - Oberried - Giersberg - Kirchzarten 3 h, 9 km, 125 hm ↑ ↓	Ingrid Nitz 0761 5932378	9:10 Uhr Hbf Zug Kirchzarten
Do 27.02. Arnika	Von Ehrenkirchen zur Ruine Rödelsburg 5,5 h, 20 km, 680 hm ↑ ↓	Michael Behn 07633 982676	8:30 Uhr ZOB Bus 7208 Ehrenkirchen/Oberdorf, WL wartet dort
Do 27.02. Enzian A	Gundelfingen - Streckereck - Attental (Café Faller) - Ebnet 4,5 h, 13,5 km, 450 hm ↑ 360 hm ↓	Peter Latzel 0761 582760	9:10 Uhr Hbf Zug Gundelfingen, WL wartet dort
Do 27.02. Almrausch	Bühlacker - Rundweg Vörstetten 2 h, 4 km, keine Steigung	Sybillie Haselmann und Isolde Herrmann 0761 589678	10:03 Uhr Straba Linie 4 Gundelfinger Str., Bus 201
Mi 04.03. Arnika	Münstertal - Brandenburg - Mulden - Münstertal ca. 5 h, 20 km, 730 hm ↑ ↓	Friedbert Knobelspies 0761 406985	8:15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Münstertal
Mi 04.03. Enzian A	Rundweg Schönberg: Belliweg - Berghäuser Kapelle - Jesuitenschloss - Vauban 4 h, 12 km 420 hm ↑ ↓	Gunhild Rauch 0157 74507529	09:00 Uhr Straba Linie 3 Endhaltestelle Innsbrucker Str.
Do 05.03. Edelweiß	Von Bad Bellingen nach Müllheim 4,5 h, 550 hm ↑ ↓	Dieter Kulinna 0761 63160	9:15 Uhr Hbf Zug Bad Bellingen, 2 RVF Punkte nötig
Do 05.03. Enzian B	Vordersexau - Elzdamm - Wehr bei Kollmarsreute - Mühlbach - Sexau ca. 3 h, 8,5 km	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:10 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7209
Do 05.03. Almrausch	Glottertal - Engenmatten Waldhütte - Heidachstüble 2-2,5 h, 5-5,5 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	9:40 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205 9:59 Uhr
Sa 07.03.	Tag der offenen Türe im Sektionszentrum 10 - 17 Uhr	Programm siehe Homepage	
Di 10.03.	Gruppenleitermeeting deborah.lawrie-blum@dav-freiburg.de	Deborah Lawrie-Blum	Sektionszentrum 15:00 Uhr
Mi 11.03. Edelweiß	Aussichtspunkte im Dreisamtal: Von Kirchzarten nach Buchenbach 4,5 h, 500 hm 450 hm ↓	Günter Schäfer 07661 4874	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, WL wartet dort
Mi 11.03. Enzian B	Munzingen - Merdingen Kräuterwanderung, Sammelbehältnisse mitbringen ca. 3 h, 10,2 km	Gunhild Rauch 0157 74507529	8:51 Uhr Bus 35 Endhaltestelle Straba Linie 3 Munzinger Str.
Do 12.03. Arnika	Haseneckle - Hohe Tannen-Burgen usw. zwischen Waldkirch und Sexau, 6 h, 23 km, 820 hm ↑ ↓	Martin Kleintges 0781 5476	8:08 Uhr Hbf Zug Waldkirch, WL wartet dort
Do 12.03. Enzian A	Saig - Rotkreuz - Altglashütten 3,5 h, 11 km	Peter Latzel 0761 582760	9:10 Uhr Hbf Zug Titisee, Bus 7257
Do 12.03. Almrausch	Maleck - Emmendingen ca. 2,5 h, ca. 5,5 km, 83 hm ↑ 148 hm ↓	Ruxandra Meyndt 0761 5564659	9:03 Uhr Hbf Zug Emmendingen, Bus 5
Di 17.03.	Wanderführertreff Almrausch und Enzian	Jarah Walther-Halfenberg/ Ulrike Welte-Tresch	15:00 Uhr Sektionszentrum

Seniorenwanderungen			
Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Mi 18.03. Arnika	St. Märgen - Kapfenberg - St. Peter - Lindenberg - Kirchzarten, Panoramaweg mit Geschichte (Geschichten) 5 h, 200 hm↑ 650 hm↓ Wanderleiter steigt in Kirchz. zu	Heinz Nolzen 07661 6922	8:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten, Bus 7216 St. Märgen Vogelhof
Mi 18.03. Enzian A	Bollschweil - Hexental - Bietzighofen - Bollschweil, Rucksackverpflegung, ca. 4 h, ca. 12 km, 280 hm↑↓	Bärbel Petry 0152 31951994	9:30 Uhr ZOB Bus 7208
Do 19.03. Edelweiß	Von Buggingen nach Sulzburg 5 h, 730 hm↑ 500 hm↓	Manfred Merkle 0761 2145873	9:46 Uhr Hbf Zug Buggingen
Do 19.03. Enzian B	Sternwald - Horben Rucksackverpflegung ca. 3 h, ca. 9 km	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:30 Uhr Straba Linie 2 Holbeinstr.
Do 19.03. Almrausch	Rundwanderung um Sasbach: Um den Lützelberg zur alten Ruine Limburg - und über die „Rheinpromenade“ am Badensee vorbei zum Gasthaus Löwen, 2,5 h, 5,7 km	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	9:03 Uhr Hbf Zug Riegel Malterdingen, Bus 102
Mi 25.03. Edelweiß	Vier Burgenweg: Von Emmendingen nach Waldkirch 4,5 h, 460 hm↑ 400 hm↓	Karl Reiß 07665 3893	9:03 Uhr Hbf Zug Emmendingen
Mi 25.03. Enzian B	Nimbergpfad ca. 3 h, ca. 9 km	Edith Schwaderer 0761 5932563	10:00 Uhr Straba Linie 4 Gundelfinger Str. Bus 201 Nimburg
Do 26.03. Arnika	Notschrei - Stübenwasen - Ratschert - Todtnauberg - Muggenbrunn - Notschrei ca. 5,5 h, 18 km, 670 hm↑↓	Margit Anhut 0761 52277	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215
Do 26.03. Enzian A	Staufen - Rundwanderung um den Fohren- und Castelberg 3,5 h, 11 km, 250 hm↑↓	Irmgard Engler 0761 8886646	10:11 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen-Süd
Do 26.03. Almrausch	Rund um den Thurner 2,5 h Wanderleiter steigt in Stegen zu	Maria Karrenbauer 07661 905188	9:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216 Thurner Abzweigung
	Wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 h in gemäßigttem Tempo	I.Herrmann & Frauke Reißel 0761 800556	9:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
27.03.	Ehrennachmittag der Jubilare siehe Seite 15, bitte anmelden. Vorweg, findet um 14:30 Uhr eine Führung durch die aktuelle Ausstellung "Die Berge und wir" statt.		15 Uhr Sektionszentrum

Veranstaltungen der Hospizgruppe Aufbruch - Trauernde wandern

Fragen und Informationen: Lonia Nagel 0761 64187 Hildegard Bargenda 0761 8814988



Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 11.01.	Riegel - Michaelsberg - Riedhöfe - Endingen 2,5 h, 8 km, 150 hm↑↓	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8:45 Uhr Hbf Schalterhalle
Sa 08.02.	Rund ums Münstertal 10 km	Gudula Linck 0761 2172274	9:45 Uhr Hbf Schalterhalle
Sa 14.03.	Ebnet - Stegen 10 km	Peter Latzel 0761 582760	10 Uhr Hbf Schalterhalle - Straba Linie 1, Endhaltestelle, Lassbergstraße



Trauernde Jugendliche

	Klettern im Sektionszentrum für Trauernde Jungs, Unkostenbeitrag 5 Euro Klettertermine auf Anfrage bitte im Büro der Hospizgruppe Freiburg e.V. erfragen	Hospizgruppe Freiburg Frau Bargenda Frau Reuber 0761 8814988	11:00 - 14:00 Uhr Anmeldung unter www.allesistanders.de
--	---	---	---



Foto: Cora Huber

Liebe winterbegeisterte Sektionsfreunde

bald zieht es uns wieder hinaus in den hoffentlich tief verschneiten Schwarzwald, zu den ersten Spuren hier in unserer nahen Heimat oder weiter weg in die hochwinterlichen Alpen. Wir freuen uns auf viele spannende Touren mit Euch, frohe Gesichter nach dem geschafften Aufstieg oder der beglückenden Pulverschneeabfahrt. Schon kurz nach den Sommerferien haben wir in der Winterabteilung unsere Planungen begonnen und wieder einige neue Ziele für Euch ausgedacht.

Für Menschen mit und ohne Vorkenntnisse sind bei uns Kurse im Skibergsteigen, Eisklettern, Langlaufen und in der Spaltenbergung im Angebot. Auch im Bereich Snowboard und Schneeschuhbergsteigen findet Ihr einige Angebote bei uns. Zu Winterbeginn bieten wir wieder Theorie und Praxistage in der Lawinerverschüttetensuche an, die wir Euch besonders empfehlen.

Spätestens bei unseren Frühjahrsskitouren sind die Folgen des Klimawandels anhand des Gletscherrückgangs für uns alle offensichtlich. Wir bemühen uns um eine möglichst umweltschonende gemeinschaftliche Anreise. Viele Ziele erreichen wir mit Bahn und Bus, was unsere Sektion schon viele Jahre aus dem

Umwelttopf fördert! Ansonsten reisen wir mit Carsharingfahrzeugen oder Fahrgemeinschaften zu unseren Tourenzielen an. Ein Thema, das uns Trainer jedes Jahr aufs Neue umtreibt, ist das Risikomanagement im winterlichen Gebirge. Rasch wechselnde Schnee-, Lawinen- und Witterungsbedingungen reizen und fordern uns mit ihrer ganz besonderen Dynamik heraus. Das Einschätzen und Abwägen von Risiken spielt für uns daher eine ganz zentrale Rolle auf Tour und auch auf unseren regelmäßigen Fortbildungen. Oft werden wir umdrehen, abbiegen oder unsere Pläne ganz ändern müssen. Unser oberstes Ziel ist und bleibt, alle wieder gesund nach Hause zurückzubringen.

In Eurem und in unserem Interesse möchten wir Euch deshalb ermutigen, die Trainings mit dem Lawinerverschütteten-Suchgerät (LVS) und sonstige Ausbildungskurse zu nutzen. Wir von der Winterabteilung wünschen Euch einen guten Start in den Winter und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse in den hoffentlich tief verschneiten Bergen.

Mit herzlichen Grüßen
Jörg Hofmeister für die Winterabteilung

Hochtour	Skitour	Schneeschuh	
		WT1 („leichte Schneeschuhwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Keine Steilhänge in näherer Umgebung. Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	▶ ▽ ▽ ▽ ▽
L („leicht“). In der Regel einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat), (I-II). Einfache Firnhänge, kaum Gletscherspalten.	L („leicht“). Bis 30°. Keine Ausrutschgefahr. Hügeliges Gelände, keine Engpässe in der Abfahrt.	WT2 („Schneeschuhwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Steilhänge in der näheren Umgebung. Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	▶ ▶ ▽ ▽ ▽
WS („wenig schwierig“). Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig. Kletterstellen sind übersichtlich und problemlos (II-III). Meist wenig steile Firnhänge, kurze steilere Passagen, wenige Gletscherspalten.	WS („wenig schwierig“) Ab 30°. Kürzere Rutschwege, sanft auslaufend. Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig). Engpässe kurz und wenig steil.	WT3 („Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung“). Unter 30°, insgesamt wenig bis mäßig steil, kurze Steilpassagen. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr, kurze auslaufende Rutschwege. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	▶ ▶ ▶ ▽ ▽
ZS („ziemlich schwierig“). Es muss wiederholt gesichert werden. Längere und exponierte Kletterstellen (III-IV). Steilere Hänge und gelegentlich Standplatzsicherung. Viele Gletscherspalten, kleiner Bergschlund.	ZS („ziemlich schwierig“). Ab 35°. Längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten (Verletzungsgefahr). Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten. Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig). Engpässe kurz, aber steil.	WT4 („Schneeschuhtour“). Unter 30°. mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt, spaltenarme Gletscher. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr aber mit Verletzungsrisiko. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse.	▶ ▶ ▶ ▶ ▽
S („schwierig“). Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich. Lange Kletterstellen erfordern meistens Standplatzsicherung (IV-V). Sehr steile Hänge und meistens Standplatzsicherung auf dem Gletscher notwendig, viele Gletscherspalten, großer Bergschlund.	S („schwierig“). Ab 40°. Lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr). Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine sichere Fahrtechnik. Engpässe lang und steil. Kurzschwinger für Könnler noch möglich.	WT5 („Alpine Schneeschuhtour“). Unter 35°. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher. Lawinengefahr. Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Alpinkenntnisse sowie sicheres Gehen notwendig.	▶ ▶ ▶ ▶ ▶
SS („sehr schwierig“) bis EX („extrem schwierig“). Hochtouren dieser Bewertungen werden beim DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	SS („sehr schwierig“) bis EX („extrem schwierig“). Skitouren dieser Bewertungen werden vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	WT6 Wird vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht angeboten. Beschreibung: SAC/CAS	

Ausrüstungslisten Winter

WA Ausrüstung Skibergsteigen in unvergletschertem Gelände:

- digitales Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS-Gerät mit frischen Batterien)
- Lawinensonde und Lawinenschaufel (aus stabilem Metall!)
- Tourenski mit Tourenbindung (mit eingestellter Sicherheitsauslösung und Stopper bzw. Fangriemen)
- Steigfelle (Klebeeigenschaften vor der Tour kontrollieren!)
- Harscheisen
- Skistöcke (möglichst Teleskop)
- Skitourenschuhe
- gute warme (wasserdichte/-abweisende) Handschuhe
- zusätzliche Ersatzhandschuhe
- Kleidung in mehreren Lagen (“Zwiebelschalenprinzip“)
- Mütze
- Skihelm (Empfehlung)
- Stirnlampe
- Tape (zum Abkleben von Scheuerstellen)
- Thermoskanne (mit warmem Tee)
- Sonnenbrille mit sehr gutem UV-Schutz
- Skibrille möglichst mit gelben Gläsern
- Sonnencreme, Lippenchutz
- Hüttenschlafsack, Schlafbekleidung und Ohrstöpsel (“Lärmstopper“)
- Persönlicher Bedarf (Nahrung, Waschzeug, Ersatzbrille, Medikamente, etc.)
- evtl. Alpenvereinsausweis, Ausweis, Geld in benötigten Währungen, BahnCard/Halbtax-Abo, Führerschein, ...

Folgende Gegenstände muss nicht jeder Einzelne dabei haben, sollen aber in der Gruppe mehrfach vorhanden sein. Vorher absprechen!

- Handy und Funkgerät
- Snowcard
- Karte (möglichst topogr. Karte 1: 25.000), Kompass
- Höhenmesser, GPS-Gerät
- Biwaksack (möglichst 2-Mann-Biwaksack), Rettungsdecke
- Verbandszeug (siehe Ausrüstungsliste D)
- Reparaturset
- Taschenmesser bzw. Multitool mit Zange, Fellklebespray bzw. Ersatzfelle, Fellwachs
- Ersatzteller für Skistock, 1 m dünner Draht, 3 m Reepschnur, Feuerzeug, Nähzeug

WB Zusätzliche Ausrüstung bei Skitouren in vergletschertem Gelände

- Eispickel
- Hüftgurt
- Prusikschnur (Dicke 5 mm (keine 6mm!), Länge der Schnur vor dem Knüpfen: 1/2 + 1/1 + 2 x Körpergröße)
- 2 Verschlusskarabiner, davon mind. 1 HMS-Karabiner
- 1 Schnapp-Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm Nutzlänge, vernäht, min. 16kN
- 1 Eisschraube
- Seil(e)

WC Zusätzliche Ausrüstung für das Begehen steiler Eis- oder Firnflanken

- Steigeisen (bereits an Skitourenschuhe angepasst!)
- Tube (Doppelschlitz zum Abseilen)
- evtl. Eisschrauben + Karabiner
- Kletterhelm

WD Checkliste Erste Hilfe

- Blasenpflaster
- Wundschnellverband (“Pflaster“)
- 2 Verbandspäckchen
- 2 sterile Wundauflagen
- Fixomull (selbstklebender Vliesverband)
- Wundnahtstreifen
- elastische Binde
- Leukotape, 3,5 cm breit
- kleine Pinzette
- Schere
- 2 Sicherheitsnadeln
- Desinfektionsmittel, Alkoholtupfer
- Schienen (z.B. Sam Splint)
- Rettungsdecke
- Dreieckstuch
- Schmerzmittel (z.B. Voltaren oder Ibuprofen, NICHT Aspirin, weil dann wegen Blutverdünnung bei Unfall nicht mehr operiert werden kann!)



Winterstimmung am Feldberg / Foto: Louisa Traser

Teilnahmebedingungen

Veranstaltungen (Touren, Ausbildungen und sonstige Veranstaltungen) der Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Mit der Anmeldung akzeptieren die Teilnehmenden die folgenden Teilnahmebedingungen, im Kletterzentrum zusätzlich die Benutzungsordnung der Kletteranlagen, in der jeweils gültigen Form (Aushang Kletterzentrum, Homepage):

1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Nichtmitglieder können nur in engen Ausnahmefällen bei einfachen Unternehmungen teilnehmen und unter bestimmten Bedingungen.

Die Veranstaltungen werden auf satzungsgemäßer Grundlage durchgeführt, es werden nur Kostenbeiträge erhoben. Vertragsverhältnisse entstehen nicht.

2. Teilnahmevoraussetzungen und Ausschluss

Mit der Anmeldung bestätigen die Teilnehmenden, dass sie die aus der Ausschreibung ersichtlichen Anforderungen an die jeweiligen Veranstaltungen erfüllen.

Die Teilnahme an einer angesetzten Vorbesprechung ist verbindlich. Ein Ausschluss ist möglich, wenn Teilnehmende unentschuldig der Vorbesprechung fernbleiben, wenn die angegebene Ausrüstung nicht mitgeführt wird oder diese nicht funktionsfähig ist, wenn die übrigen Teilnehmenden in unzumutbarer Weise gestört, behindert oder gefährdet werden, die Anweisungen der Leitenden nicht befolgt werden oder die Leitenden den Eindruck gewinnen, dass die zu erwartenden Anforderungen nicht erfüllt werden.

Gesundheitliche Einschränkungen haben die Teilnehmenden mit oder unverzüglich nach der Anmeldung den Leitenden mitzuteilen.

3. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per Online-Anmeldung im Tourenshop (www.dav-freiburg.de/shop), per E-Mail (tourenanmeldung@dav-freiburg.de), per Fax (0761/2020187) oder persönlich auf der Geschäftsstelle der Sektion (Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg).

Die Anmeldung wird nur bearbeitet, wenn eine Einzugsermächtigung vorliegt. Nach Anmeldung wird automatisch eine E-Mail zur Bestätigung des Anmeldeeingangs versendet.

In der Regel werden die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen (Datum und Uhrzeit) vergeben und danach eine Warteliste gebildet. Im Einzelfall kann eine Auslosung stattfinden. Die Geschäftsstelle lost die Plätze aus. Ein Anspruch auf Überprüfung der Auslosung besteht nicht.

4. Anmeldekosten, Kosten für die Veranstaltung und Zusatzkosten

Mit der Anmeldung werden Kosten **in Höhe von 10 €** abgebucht. Das gilt nicht für ausgebuchte Veranstaltungen und Lostouren. Hat man nur einen Platz auf der Warteliste werden die Anmeldekosten erst bei Vorrücken auf einen regulären Platz fällig. Die Anmeldekosten werden mit den Kosten der Veranstaltung verrechnet. Der komplette Veranstaltungspreis, wie angegeben, beinhaltet die Kosten für die Durchführung der Veranstaltung. Hinzu kommen ggf. Kosten für Übernachtungen, Verpflegung und Fahrt (Nebenkosten). Sofern die Sektion Vorauszahlungen auf Nebenkosten zu leisten hat, können weitere Anzahlungen verlangt werden. Die Gesamtgebühr ist nach Durchführung der Veranstaltung fällig. Der Betrag wird mittels (SEPA)-Lastschriftverfahren eingezogen. Die anstehende Kontobelastung wird vorab per automatischer E-Mail mitgeteilt.

5. Absage oder Änderung der Veranstaltung durch die Sektion

Die Sektion behält sich vor, eine Veranstaltung abzusagen oder zu ändern, wenn z.B. die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, aus Sicherheits- oder Witterungsgründen oder bei Ausfall des Leitenden. Eine Ersatzleitung kann eingesetzt werden. Bei Absage der Veranstaltung werden geleistete Vorauszahlungen und die Anmeldekosten zurückerstattet. Ausnahme: Keine Rückerstattung erfolgt für Vorauszahlungen, welche die Sektion an Dritte geleistet hat und von dort nicht zurückerstattet werden. Bei begründeter Änderung oder Abbruch der Veranstaltung während der Durchführung aus Sicherheitsgründen (z.B. Wetterlage, Lawinengefahr, mangelnde Fähigkeiten der Teilnehmenden) bestehen keine Erstattungsansprüche. Das gilt auch bei Einsetzung einer Ersatzleitung.

6. Rücktritt von oder Abbruch der Veranstaltung durch Teilnehmende, Ausschluss

Ein Rücktritt ist der Geschäftsstelle und gleichzeitig dem Leitenden per E-Mail oder per Briefpost zu übermitteln.

Bei Rücktritt bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden die Anmeldekosten in Höhe von 10 € einbehalten, auch wenn Teilnehmende auf einer Warteliste nachrücken. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50 % der Gesamtkosten eingezogen, es sei denn, Teilnehmende auf einer Warteliste rücken nach. Bei Rücktritt ab 13 Tage vor Beginn der Veranstaltung, spätestens ab dem Tag der Vorbesprechung werden 100 % der Gesamtkosten eingezogen. Dies gilt nicht, wenn a) geeignete Ersatzpersonen benannt werden oder b) Personen von der Warteliste nachrücken und dadurch die angegebene zulässige Teilnehmerzahl erreicht wird.

Dies gilt nicht, wenn als Ergebnis der Vorbesprechung nach Entscheidung des Leitenden ein angemeldetes DAV-Mitglied nicht an der Veranstaltung teilnehmen kann. Vorauszahlungen auf Nebenkosten (siehe Ziff. 4) werden zusätzlich eingezogen, wenn Dritte diese nicht erstatten. Bei Abbruch der Veranstaltung durch Teilnehmende werden die Kosten in voller Höhe eingezogen. Kulanzregelungen im Einzelfall sind möglich.

7. Haftung und Versicherungen

Alle Aktivitäten wie z.B. Wandern, Bergsteigen, Klettern oder Biken, insbesondere im Gebirge, unterliegen besonderen Risiken, mit denen sich die Teilnehmenden vertraut zu machen haben. Auch bei größter Umsicht können Risiken nicht völlig ausgeschlossen werden.

Die Haftung der Sektion und ihrer ehrenamtlich tätigen Veranstaltungsleiter und Begleiter wird für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen, auch der Höhe nach, abgedeckt ist. DAV-Mitglieder sind für sportliche Aktivitäten über den Verein versichert.

8. Datenerhebung

Die bei der Anmeldung von Teilnehmenden angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß der dort abgegebenen Datenschutzerklärung gespeichert und zu Zwecken der Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung verarbeitet. Die Teilnehmenden willigen in die Verarbeitung ihrer Daten zu diesem Zwecke ein. Der jederzeit mögliche Widerruf der Datenverarbeitung ist als Rücktritt von der Anmeldung zu werten (Folgen siehe Ziff. 6). Die Daten werden nach Durchführung der Veranstaltung gelöscht, soweit gesetzlich möglich.

9. Sonstiges

Irrtümer, Druck- und Rechenfehler können bei Publikationen zu Veranstaltungen nicht ausgeschlossen werden, Berichtigungen bleiben daher vorbehalten.

Entscheidungstraining

Auf Tour Gefahren erkennen und vermeiden

Inhalte: Tourenplanung und -durchführung auf Basis von Munter (3x3) und Lawinmuster. Interpretation des Lawinenbulletins und Lawinmuster sowie Beurteilung vor Ort. Interpretation der Karte und Erkennen kritischer Passagen im Gelände. Gruppendynamik auf Skitour und Auseinandersetzung mit Motivation und Risikobereitschaft.

Zielsetzung: Fähigkeit, eigenständig Touren zu planen und durchzuführen. Einschätzung der eigenen Fähigkeiten.

Voraussetzung: Umfangreiche Skitourenenerfahrung und Routine in der Lawinenverschüttensuche, Teilnahme am Skitouren, Fortgeschrittenenkurs

Zielgruppe: Skitourengeher mit eigener Erfahrung, die selbstständig Touren unternehmen wollen

Anforderungen: Je nach Ziel müssen wir eventuell am Anreisetag in der Dunkelheit mit Stirnlampen aufsteigen. Erfahrung in der LVS-Suche wird vorausgesetzt. Der Vorbesprechungsabend ist ein Theorieabend. Teilnahme zwingend. Anspruchsvolles Tourengelände.

Kursnummer:	2020AW130
Datum:	10.01. - 12.01.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Tourendauer:	8 h
Ort:	Val Bedretto
Ausrüstungsliste:	WA
Snowboard geeignet:	ja
Anfahrt:	ÖV oder Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	95 Euro / 120 Euro
Vorbesprechung:	07.01.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	10
Anmeldeschluss:	29.12.2019
Leitung:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, jörg.hofmeister@dav-freiburg.de, udo.laber@dav-freiburg.de

Eisklettern Grundkurs

Inhalte: Benutzung der Eisgeräte sowie Steigeisentechnik Klettertechnik & Bewegungslehre Einrichten von Fixpunkten (Eisschraube, Abalakov) Gefahren einschätzen Heranführung an den Vorstieg Materialkunde

Zielsetzungen: Erwerb der grundlegenden Klettertechniken. Der Teilnehmer kann im Toprope (auch selbst eingerichtet) klettern und sichern

Voraussetzungen: Klettern im IV. Grad Vorstieg Knotenkunde und Sicherungstechnik Kondition für 1 h Zustieg und 4 – 5 h Eisklettern

Anforderungen: Ausrüstungsliste bei Vorbesprechung; Vorbesprechung verpflichtend.

Kursnummer:	2020AW140
Datum:	11.01. - 12.01.2020
Schwierigkeit:	WI2 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	200 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Engstligenalp
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	80 Euro / 100 Euro
Vorbesprechung:	27.12.2019, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	05.01.2020
Leitung:	thomas.feser@dav-freiburg.de

Kursnummer:	2020AW141
Datum:	25.01. - 26.01.2020
Schwierigkeit:	WI3 ▲▲▲▲△
Ort:	Engstligenalp
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	90 Euro / 110 Euro
Vorbesprechung:	22.01.2020, 19:00 Uhr, Kletterzentrum
Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	11.01.2020
Leitung:	manuel.schek@dav-freiburg.de

Dieser 1-Tageskurs kann nur bei günstigen Eisverhältnissen stattfinden. Der angegebene Termin ist deshalb nicht fix, sondern der Kurs wird ggf. um jeweils 7 oder 8 Tage verschoben – bis in den März! Weitere Termine: 08. oder 09.02., 15. oder 16.02., 22. oder 23.02., 29.02. oder 01.03., 07. oder 08.03.2020.

Vorbesprechung: 20.01.2020, 18:30 Uhr, Ort noch offen. Wird rechtzeitig bekanntgegeben. Teilnahme verpflichtend.

Kursnummer:	2020AW155
Datum:	01.02.2020
Schwierigkeit:	WI2 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	300 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Lac Blanc-Gebiet/Vogesen
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	50 Euro / 15 Euro
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	18.01.2020
Leitung:	bern.koch@dav-freiburg.de

Spaltenbergung

Für Schneeschuhgänger

Inhalte: Selbstrettung*, Spaltenbergung mittels Mannschaftszug* Wiederholung der Spaltenbergung mittels loser Rolle, Übung in Seilschaften

Zielsetzungen: Die Teilnehmer können mittels loser Rolle Kameraden aus der Spalte bergen. Selbstrettungstechnik aus der Spalte*

Voraussetzungen: Grundkurs Spaltenbergung (* optional je nach Jahreszeit)

Wir treffen uns Samstag, den 15.02. von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Sektionszentrum zur Knotenkunde sowie zu Trockenübungen und besprechen dann die praktischen Übungen, die am Sonntag im Schwarzwald stattfinden.

Kursnummer:	2020AW162
Datum:	15.02. - 16.02.2020
Schwierigkeit:	WT2 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	300 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Schwarzwald
Ausrüstungsliste:	WA, WB
Snowboard geeignet:	nein
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	45 Euro / 20 Euro
Vorbesprechung:	15.02.2020, 13:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	03.02.2020
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Skitouren Anfängerkurs

Inklusive LVS Training

Inhalte: Basis Materialkunde Grundtechnik Skibergsteigen (Aufstieg mit Fellen, Spuranlage, Spitzkehren, Kurzabfahrt mit Fellen, Abfahrtstechnik) Handhabung von LVS-Gerät, Sonde und Schaufel (Einfachverschüttung) Schnee- und Lawinenkunde, Interpretation des Lawinenlageberichts

Zielsetzung: Spaß an Skibergsteigen, Grundzüge des Skibergsteigens kennenlernen, Befähigung zur Teilnahme an geführten Touren

Voraussetzung: Tiefschneefahren Einsteigerkurs oder Erfahrung im Tiefschneefahren, Kondition für Aufstiege bis 1.000 hm mit Gepäck

Zielgruppe: Alle, die Skibergsteigen kennenlernen möchten

Anforderungen: Zum Kennenlernen beginnen wir mit einem Schwarzwaldtag am Sonntag, 02.02. und gehen dann sechs Tage nach Kühtai ins Sellrain zu Kurs- und Skitouren-Unternehmungen.

Kursnummer:	2020AW168
Datum:	21.02. - 25.02.2020
Schwierigkeit:	L ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	800 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Schwarzwald/Sellrain Gebiet
Ausrüstungsliste:	WA, WB
Snowboard geeignet:	nein
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	200 Euro / 300 Euro
Vorbesprechung:	29.01.2020, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	23.01.2020
Leitung:	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de, willi.herbi@dav-freiburg.de

Abenteuer Zweifeln Entscheiden

Skitourengruppe - ihr plant und führt!

Workshops in Skitourenführung und -planung. Ihr plant und führt die Touren selbst - unter unserer Begleitung. Themen u.a.: Skitourenplanung zu Hause/vor Ort, Entscheidungen im Lawinengelände, Orientierung Karte/Kompass/Gelände, ökonomische Spuranlage, finden toller Abfahrten, Helikopterblick.

Kursnummer:	2020WTG020
Datum:	01.10.2019 - 30.06.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.500 hm
Tourendauer:	10 h
Ort:	Alpen
Anfahrt:	Nach Absprache
Gebühr / Zusatzk.:	40 Euro / offen
Vorbesprechung:	30.09.2019, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	50
Leitung:	tobias.schuster@dav-freiburg.de

Himmel, Harsch & Firm

Skitourengruppe - Fortsetzung

Fortsetzung unserer Skitourengruppe in der 4. Saison.

Kursnummer:	2020WTG030
Datum:	15.12.2019. – 30.04.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.200 hm
Ort:	Alpen Ost bis West
Anfahrt:	Bahn
Vorbesprechung:	13.11.2019, 19:30 Uhr, Hallerstr. 8, Frbg
Teilnehmerzahl:	15
Anmeldeschluss:	05.12.2019
Leitung:	joachim.merkle@dav-freiburg.de

Natürlich Skibergsteigen

Touren über die gesamte Saison

Touren im Hochwinter bis Skihochtouren im Frühjahr. Vorwiegend Durchquerungen und wenn möglich in Selbstversorger-Hütten. Wir reisen umweltfreundlich an und gehen mindestens 3-4 Tage. Wir stehen auf tollen Gipfeln. Das Erlebnis Natur hat Priorität.

Kursnummer:	2020WTG040
Datum:	23.12.2019 – 31.05.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.500 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Verschiedene Orte
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	90 Euro / offen
Vorbesprechung:	12.12.2019, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	15
Anmeldeschluss:	08.12.2019
Leitung:	manfred.sailer@dav-freiburg.de

Lobhorn und Schwalmere

Plaisir-Skitouren im Berner Oberland

Am Samstag steigen wir mit Liftunterstützung auf die Höji Sulegg, eine kurze Abfahrt führt uns zur Lobhorn-Hütte. Am Sonntag geht es vorbei an den Lobhörnern zur Schwalmere. Bei sicheren Bedingungen folgt eine herrlich lange Abfahrt nach Isenfluh.

Anforderungen: Sichere Aufstiegs- und Abfahrtsstechnik auch in steilem Gelände. Kondition für 1.200 hm, sicherer Umgang mit der LVS-Ausrüstung.

Kursnummer:	2020W211	
Datum:	11.01. - 12.01.2020	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.200 hm	
Tourendauer:	7 h	
Ort:	Isenfluh bei Lauterbrunnen	
Ausrüstungsliste:	WA	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	75 Euro / 100 Euro	
Vorbesprechung:	08.01.20, 18:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	9	
Anmeldeschluss:	04.01.2020	
Leitung:	dagmar.zehlein@dav-freiburg.de, roland.fuchs@dav-freiburg.de	

Gemeinsam im Schnee

DAV Sektionen in und um Glarus

Gemeinschaftstour mit der Sektion Schwarzwald. Teilnehmer beider Sektionen gehen gemeinsam auf Skitour. Zweite Leiterin ist Andrea Herr.

Anforderungen: Saubere Spitzkehrentechnik, Kondition für 1.400 hm und sicheres Abfahren in unterschiedlichen Schneearten.

Kursnummer:	2020W212	
Datum:	11.01. - 12.01.2020	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.400 hm	
Tourendauer:	7 h	
Ort:	Glarus	
Ausrüstungsliste:	WA	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	wenn möglich mit der Bahn	
Gebühr / Zusatzk.:	70 Euro / 100 Euro	
Vorbesprechung:	09.01.2020, 20:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	5	
Anmeldeschluss:	08.01.2020	
Leitung:	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de	

Hochwinterzauber im Engadin

Drei Tage Skitouren mit Bahnreise

Du hast Lust auf drei Skitoutentage im wunderschönen Engadin? Dann komm doch mit uns nach La Punt-Chamues-ch (GR). Nicht weit vom großen Skizirkus in St. Moritz möchten wir mit Euch den Winterzauber abseits des Rummels genießen.

Anforderungen: Neben Begeisterung solltest du etwas Skitourenenerfahrung, Kondition für mind. 1.000 hm Aufstieg und Gehzeiten von 6 h mitbringen. Wir erwarten keine perfekte Skitechnik, aber beim Abfahren im Tiefschnee solltest du dich einigermaßen wohlfühlen.

Kursnummer:	2020W213	
Datum:	16.01. - 19.01.2020	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.000 hm	
Tourendauer:	6 h	
Ort:	La Punt-Chamues-ch (GR)	
Ausrüstungsliste:	WA	
Snowboard geeignet:	ja	
Anfahrt:	Bahn	
Gebühr / Zusatzk.:	90 Euro / 310 Euro	
Vorbesprechung:	08.01., 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	12	
Anmeldeschluss:	15.12.2019	
Leitung:	andreas.woerner@dav-freiburg.de, carolin.willibald@dav-freiburg.de, klara.hanft@dav-freiburg.de	

Einfache Snowboardtour

Saisonbeginn in den Alpen

Einfache Tour für Snowboardfahrer. Der Aufstieg mit Schneeschuhen und Board am Rucksack ist möglich. Wir gehen max. 1.000 hm im Aufstieg, wenn möglich verkürzen wir den Aufstieg mit Lithilfe. Skifahrer werden toleriert.

Anforderungen: Sicheres Abfahren im Tiefschnee und Kondition für bis zu 1.000 hm Aufstieg.

Kursnummer:	2020W215	
Datum:	18.01. - 19.01.2020	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲▲
Tourendauer:	6 h	
Ort:	noch offen bei Drucklegung	
Ausrüstungsliste:	WA	
Snowboard geeignet:	ja	
Anfahrt:	ÖV oder Carsharing	
Gebühr / Zusatzk.:	45 Euro / offen	
Vorbesprechung:	14.01.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	05.01.2020	
Leitung:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, tobias.leistschneider@dav-freiburg.de	

Freeride Arosa Lenzerheide

wenig Aufstieg, viel Abfahrt

Arosa Lenzerheide im Kanton Graubünden bietet eine Vielzahl von Freeride-Abfahrten, die mit Liftunterstützung und mit wenig bis keinem Aufstieg zu erreichen sind. Neben coolen Runs soll aber auch ein Blick für die Landschaft nicht zu kurz kommen.

Anforderungen: Sicheres und zügiges Fahren im unverspurten oder zerplügten Schnee, Kondition für lange Skitage.

Kursnummer:	2020W218	
Datum:	24.01. - 26.01.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Arosa, Lenzerheide	
Ausrüstungsliste:	WA	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	Carsharing	
Gebühr / Zusatzk.:	130 Euro / offen	
Vorbesprechung:	14.01.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	14.01.2020	
Leitung:	reinhard.fuchs@dav-freiburg.de	

Leichte Hochwinterskitour

Für Einsteiger und Plaisirfahrer

Hochwinterskitouren vom Tal aus für Einsteiger.

Anforderungen: Gute Kondition, sicheres Skifahren außerhalb der Piste.

Kursnummer:	2020W220	
Datum:	25.01. - 26.01.2020	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	800 hm	
Tourendauer:	6 h	
Ort:	Diemtigtal	
Ausrüstungsliste:	WA	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	45 Euro / offen	
Vorbesprechung:	22.01.2020, 20:00 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	15.01.2020	
Leitung:	christina.landenberger@dav-freiburg.de, klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de	

Der beste Schnee der Schweiz

Hochwintertour Zentralschweiz

Wir schauen und entscheiden relativ spontan, wo Ende Januar in Zeiten der Klimaerwärmung der beste Schnee gefallen ist. Unterkunft wahrscheinlich in bewarteter Hütte in der Zentralschweiz. Zum Planungsstand geben wir gerne Auskunft per Mail!

Anforderungen: Routinierter Umgang mit LVS-Ausrüstung, sicheres Abfahren im Gelände, Spitzkehrengehen, Kondition für 1.300 hm.

Kursnummer:	2020W222	
Datum:	25.01. - 26.01.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.300 hm	
Tourendauer:	6 h	
Ort:	Zentralschweiz	
Ausrüstungsliste:	WA	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	PKW oder Carsharing	
Gebühr / Zusatzk.:	75 Euro / offen	
Vorbesprechung:	22.01.2020, 20:00 Uhr, Schlossbergcafé	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	19.01.2020	
Leitung:	alexander.bell@dav-freiburg.de, stefan.nolle@dav-freiburg.de	

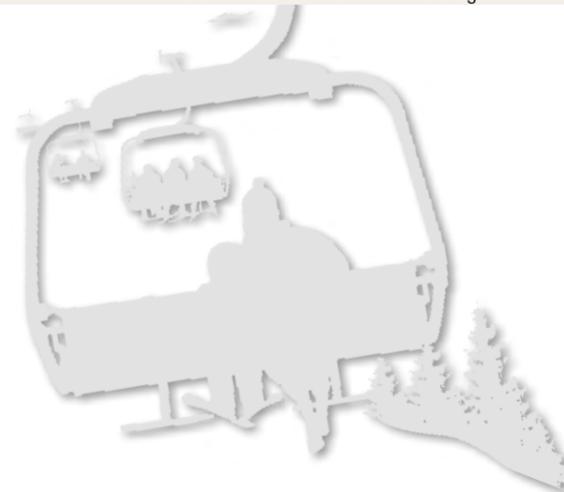
Dents de Morcles

Wir fühlen dem Winter aufs Zahnfleisch

Nördlich des Rhône-Knies bei Martigny befinden sich die Dents de Morcles. An deren Südflanke liegt die im Winter unbewartete Hütte Cabane du Fenestral, auf der wir im Winterraum übernachten und die winterliche Einsamkeit genießen werden.

Anforderungen: Kondition für Skitouren über 1.200 hm mit **Übernachtungs- und Selbstversorgergepäck** (Winterraum!). Routinierter Umgang mit der LVS-Ausrüstung. Sicheres Abfahren abseits der Piste.

Kursnummer:	2020W224	
Datum:	25.01. - 26.01.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.200 hm	
Tourendauer:	6 h	
Ort:	Cabane du Fenestral	
Ausrüstungsliste:	WA	
Snowboard geeignet:	ja	
Anfahrt:	Bahn	
Gebühr / Zusatzk.:	45 Euro / 130 Euro	
Vorbesprechung:	21.01.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	18.01.2020	
Leitung:	gustav.holz@dav-freiburg.de, moritz.kieferle@dav-freiburg.de	



Mit Sonne, Powder und Genuss

Gemütliche Skitour wo's grad am schönsten ist

Abhängig von Wetter-, Schnee- und Lawinenbedingungen suchen wir uns ein geeignetes Ziel für gemütliche Skitouren bei bestmöglichen Bedingungen. Angedacht sind Rotondohütte, Leglerhütte, Ristorante All Aqua.

Anforderungen: Skibergsteigen Anfängerkurs oder entsprechende Fähigkeiten, sichere Skitechnik im Aufstieg und bei der Abfahrt, bereits erste Skitourenenerfahrung in den Alpen.

Kursnummer:	2020W226
Datum:	01.02. - 02.02.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.200 hm
Tourendauer:	6 h
Ort:	Zentralschweiz, Ostschweiz, Bedretto
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	85 Euro / 80 Euro
Vorbesprechung:	29.01.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	15.01.2020
Leitung:	almut.eckert@dav-freiburg.de, christina.landberger@dav-freiburg.de

Glerner Genusstour

mit Kochen am Holzfeuer

Genussreiche Touren um die urige Skihütte Mühlbachthal. Abends gemeinsames Kochen auf dem Holzfeuer.

Anforderungen: Skitouren-Einsteigerkurs oder vergleichbare Erfahrungen im Tourengehen. Routinierter Umgang mit LVS-Gerät.

Kursnummer:	2020W227
Datum:	01.02. - 02.02.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.200 hm
Tourendauer:	6 h
Ort:	Glernerland, Mühlbachhütte
Ausrüstungsliste:	WA
Snowboard geeignet:	ja
Anfahrt:	Bahn und Bus
Gebühr / Zusatzk.:	50 Euro / 90 Euro
Vorbesprechung:	15.01., 19:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	14.01.2020
Leitung:	gerlind.heckmann@dav-freiburg.de, joerg.hofmeister@dav-freiburg.de

Eingehetouren Refresher

in moderatem Gelände auf Tour

Das Skitourenwochenende ist in erster Linie für Anfänger mit abgeschlossenem Anfängerkurs, wie beispielsweise 2020AW168, und für Wiedereinsteiger gedacht.

Anforderungen: Voraussetzungen sind gutes Skifahren abseits der Piste, Atemluft für ca. 1.000 hm und eine eigene Skitourenausrüstung. Zur Vorbesprechung bitte LVS-Gerät mitbringen.

Kursnummer:	2020W228
Datum:	01.02. - 02.02.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	6 h
Ort:	Schwarzwald oder Voralpen
Ausrüstungsliste:	WA
Snowboard geeignet:	nein
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	50 Euro / 80 Euro
Vorbesprechung:	22.01.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	21.01.2020
Leitung:	roland.hipp@dav-freiburg.de

5 Tage Aostatal am St. Bernhard

Pulverschnee in lichten Lärchenwäldern

Schönes und nicht allzu schweres Skitourenengelände finden wir an der Punta Chaligne (2.608 m), dem Mont Flassin (2.766 m) und der Punta Valetta (2.801 m). Eine Tour mit Lifthilfe. Übernachtung im Hotel, evtl. eine ÜN im Winterraum des Refugio Chaligne.

Anforderungen: Sicheres Fahren in jedem Schnee, Spitzkehren, LVS-Kenntnisse.

Kursnummer:	2020W230
Datum:	05.02. - 09.02.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	8 h
Ort:	St. Rhemy/Gignod (gr. Sankt Bernhardpass)
Ausrüstungsliste:	WA
Snowboard geeignet:	nein
Anfahrt:	PKW/Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	180 Euro / 350 Euro
Vorbesprechung:	08.01.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	5
Anmeldeschluss:	05.01.2020
Leitung:	helmut.strasser@dav-freiburg.de

Genuss im Fürstentum

Plaisir-Skitourenwochenende

Es geht nach Liechtenstein, mit dem Ziel, im Herzen des Fürstentums zwei gemütliche Tagesskitouren zu machen. Übernachtet wird in einem Gasthaus/Berggasthof.

Anforderungen: Sicherer Umgang mit dem LVS, Beherrschen der Spitzkehrentechnik, gutes Geländeskifahren.

Kursnummer:	2020W234
Datum:	08.02. - 09.02.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	6 h
Ort:	Malbun, Liechtenstein
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	80 Euro / 100 Euro
Vorbesprechung:	04.02.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	10
Anmeldeschluss:	02.02.2020
Leitung:	almut.eckert@dav-freiburg.de, martin.wischke@dav-freiburg.de

Tessiner Schmankerl

Aussichtsreicher Gipfel im sonnigen Süden

1.000 hm Aufstieg führen uns zur Selbstversorgerhütte Refugio Garzonera (Winterraum) und auf den Poncione di Tremorgio (2.669 m). Über das Nachbartal fahren wir hinab nach Amprì.

Anforderungen: Sichere Aufstiegs- und Abfahrtstechnik auch bei schwierigem Schnee. Routine im Umgang mit der LVS-Ausrüstung.

Kursnummer:	2020W236
Datum:	08.02. - 09.02.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.100 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Tessin
Ausrüstungsliste:	WA
Snowboard geeignet:	ja
Anfahrt:	PKW und Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	60 Euro / 65 Euro
Vorbesprechung:	05.02.2020, 18:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	10
Anmeldeschluss:	30.01.2020
Leitung:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, christina.landberger@dav-freiburg.de

Plaisir im Glarnerland

Skitourenwochenende im Freiberg Kärf

Kommt mit in das älteste Wildschutzgebiet Europas!

Anforderungen: Ausreichend Kondition und gute Skitechnik für Abfahrten in allen Schneearten.

Kursnummer:	2020W238
Datum:	08.02. - 09.02.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	7 h
Ort:	Glerner Alpen
Ausrüstungsliste:	WA
Snowboard geeignet:	ja
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	55 Euro / offen
Vorbesprechung:	28.01.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	10
Anmeldeschluss:	15.01.2020
Leitung:	johannes.schmitt@dav-freiburg.de, mirko.bastian@dav-freiburg.de

Italienisches Flair

Cappuccino und der höchste Gipfel im Tessin

Vom Val Bedretto steigen wir über die ital. Grenze zum Rifugio Maria Luisa auf. Bei gutem Wetter bietet der Basodino eine herrliche Aussicht.

Anforderungen: Sichere Aufstiegs- und Abfahrtstechnik auch bei schwierigem Schnee. Kondition für lange Tourentage. Routinierter Umgang mit der LVS-Ausrüstung. Snowboardfahrer können nur mit Splitboard teilnehmen. **Der Aufstieg mit Schneeschuhen ist nicht möglich.**

Kursnummer:	2020W240
Datum:	15.02. - 16.02.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.500 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Rifugio Maria Luisa
Ausrüstungsliste:	WA, WB
Snowboard geeignet:	ja
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	70 Euro / 80 Euro
Vorbesprechung:	11.02.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	7
Anmeldeschluss:	31.01.2020
Leitung:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, andreas.hepper@dav-freiburg.de

Foto: Tobias Eckert

► Tourenprogramm

Saoseo-Sause

Gipfelglück rund ums Val da Camp

Das wildromantische Val da Camp südlich des Berninapasses lockt mit vielfältigen Tourenmöglichkeiten, anspruchsvollen Gipfeln und einer uralten SAC-Hütte – dem Rifugio Saoseo.

Anforderungen: Ausreichend Kondition für lange Aufstiege und Abfahrten. Gute Skitechnik in allen Schneearten.

Kursnummer:	2020W242	
Datum:	15.02. - 19.02.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.400 hm	
Tourendauer:	7 h	
Ort:	Engadin/Puschlav	
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WC	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	Bahn	
Gebühr / Zusatzk.:	140 Euro / offen	
Vorbesprechung:	04.02.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	22.01.2020	
Leitung:	mirko.bastian@dav-freiburg.de, thorsten.deppner@dav-freiburg.de	

Freeridegruppe Glitzer & Staub

Freeriden dort, wo der beste Schnee liegt

vxbvcx

Anforderungen: Sicheres und zügiges Skifahren abseits der Piste. Zusatzkosten Liftpass.

Kursnummer:	2020W245	
Datum:	19.02. - 23.02.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	500 hm	
Tourendauer:	7 h	
Ort:	Alpen Ost bis West	
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WD	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	wenn möglich mit Bahn/Bus/Carsharing	
Gebühr / Zusatzk.:	160 Euro / offen	
Vorbesprechung:	05.02.2020, 19:00 Uhr, Geier, Belfortstr.	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	29.01.2020	
Leitung:	joachim.merkle@dav-freiburg.de	

Foto: Louisa Traser



Große Bannalper Rundtour

Durch Lücken über „schöne Eggen“

Die große Runde gibt uns die Möglichkeit, mehrere Gipfel „mitzunehmen“ und führt uns durch wunderbare wechselnde Panoramen.

Anforderungen: Sicherheit im Aufstieg und in der Abfahrt sowie im Umgang mit LVS.

Kursnummer:	2020W247	
Datum:	21.02. - 23.02.2020	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.400 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Oberriickenbach	
Ausrüstungsliste:	WA	
Anfahrt:	Bahn	
Gebühr / Zusatzk.:	80 Euro / 12 Euro	
Vorbesprechung:	18.02.2020, 20:00 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	14.02.2020	
Leitung:	dagmar.zehlein@dav-freiburg.de, nicole.schwab@dav-freiburg.de	

Cottische Alpen Oulx – Monviso

Trans-Okzitan

Trans-Okzitanische Skisafari zum Monviso entlang des cottischen Hauptkamms. Nutzung der vorhandenen Skigebietsinfrastruktur und ggf. des öffentlichen Verkehrs. Bzgl. Snowboard: nur Splitboard (in Absprache).

Anforderungen: Flexibilität erforderlich; Routenwahl stark abhängig von Schneelage und Wetter.

Vorbesprechung: 30.01.2020, 20:00 Uhr, im Tourenforum bzw. Skype

Kursnummer:	2020W249	
Datum:	21.02. - 25.02.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.600 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Oulx – Monviso – Ostana	
Ausrüstungsliste:	WA, WD	
Snowboard geeignet:	ja	
Anfahrt:	Bus	
Gebühr / Zusatzk.:	225 Euro / offen	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	20.12.2019	
Leitung:	philipp.schneider@dav-freiburg.de, tobias.luthe@dav-freiburg.de	



Winter am Furkapass - Rhonetal / Foto: Stefan Nolle

Wildes Bergell

Skitouren rund um die Fornohtütte

Vier Tage auf der Fornohtütte im wilden Bergell. Es stehen viele unterschiedliche Gipfel zur Auswahl wie Cima di Rosso, Monte del Forno, Monte Sissone oder Cima dal Canton. Wir suchen uns die schönsten Gipfel aus.

Anforderungen: Saubere Spitzkehrentechnik, Erfahrung im Steigeisengehen, sichere Abfahrtstechnik und die nötige Kondition für etwa 1.600 hm am Tag.

Kursnummer:	2020W250	
Datum:	22.02. - 25.02.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.600 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Fornohtütte	
Ausrüstungsliste:	WC	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 250 Euro	
Vorbesprechung:	19.02.2020, 20:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	9	
Anmeldeschluss:	14.02.2020	
Leitung:	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de, udo.laber@dav-freiburg.de	

Skitourenwoche in Siebenbürgen

Fogarascher Berge bei Hermannstadt/Sibiu

Skitouren in den Fogarascher Bergen, dem hochalpinen Hauptkamm der rumänischen Karpaten; Stützpunkte sind Negoiu und Balea-Lac Hütte. Evtl. gemeinsame Tagestour mit dem Karpatenverein Hermannstadt/Sibiu inkl. Kulturtag in der sehenswerten Stadt.

Anforderungen: Vorbereitungstour im Rätikon 17.-19.01. (ggf. Anfahrt + Hüttenaufstieg schon Freitag abends). Frühzeitige Buchung der Unterkunft und der Anreise ist erforderlich, deshalb der frühe Anmeldeschluss.

Vorbesprechung: 29.11.2019, 19:00 Uhr, Familie Huber, Zwischenweg 6a, 79108 FR-Hochdorf

Kursnummer:	2020W253	
Datum:	17.-19.01.2020 + 27.02. - 07.03.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.600 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Rumänien, Fogarascher Berge	
Ausrüstungsliste:	WA, WC, WD	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	OFFEN - wird per Votum entschieden	
Gebühr / Zusatzk.:	300 Euro / offen	
Teilnehmerzahl:	6	
Anmeldeschluss:	20.12.2019	
Leitung:	philipp.schneider@dav-freiburg.de	

Dolomiten Highlights

im Naturpark Drei Zinnen und Pragser Wildsee

Zwei gemütliche, idyllisch gelegene Stützpunkte, jede Menge Gipfel von WS bis ZS in großartiger Dolomitenlandschaft und Erholung pur. In entspannten Verhältnissen suchen wir uns die schönsten Gipfel und Überschreitungen aus, wie beispielsweise Drei-Zinnen-Überschreitung, Seerkofel.

Anforderungen: Gute Skitechnik im Aufstieg und in der Abfahrt im Bereich WS bis ZS, Kondition für bis zu 1.300 hm am Tag.

Kursnummer:	2020W252	
Datum:	25.02. - 01.03.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.300 hm	
Tourendauer:	6 h	
Ort:	Sexten, Prags	
Ausrüstungsliste:	WA	
Snowboard geeignet:	ja	
Anfahrt:	Carsharing, PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	225 Euro / 350 Euro	
Vorbesprechung:	17.02.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	05.02.2020	
Leitung:	almut.eckert@dav-freiburg.de, martin.wischke@dav-freiburg.de	

Zahme Tour auf den Wildstrubel

Genussvolle Aussichtstour im Berner Oberland

Mit Bahn, Bus und Seilbahn fahren wir auf die Engstligenalp. Von dort führt uns der Weg über den Roten Totz zur Lämmerenhütte. Am nächsten Tag geht es über den gemächlich geneigten Gletscher auf den Gipfel des Wildstrubel. Von dort können wir das Panorama vom Matterhorn bis zum Mont Blanc bewundern. Danach geht es auf die lange, zum Teil steile Abfahrt durch das Ammertentäli bis nach Lenk.

Vorbesprechung: 25.02.2020, 19:00 Uhr, Webers Weinstube, Hildastraße 35, 79102 Freiburg

Kursnummer:	2020W254	
Datum:	29.02. - 01.03.2020	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.150 hm	
Tourendauer:	7 h	
Ort:	Berner Oberland	
Anforderungen:		
Ausrüstungsliste:	WA, WB	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	Bahn	
Gebühr / Zusatzk.:	60 Euro / 140 Euro	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	16.02.2020	
Leitung:	johannes.schmitt@dav-freiburg.de, ludwig.funk@dav-freiburg.de	

Gantrisch Vertikal

Touren bis 45°

Ochsen, Bürglen, Märe: Der Naturpark Gantrisch bietet zahlreiche spannende Skitouren. Wir wollen uns je nach Verhältnissen die steileren Abfahrten bis 45° vornehmen, daher ist sehr gutes Skifahren unbedingte Voraussetzung.

Kursnummer:	2020W258
Datum:	07.03. - 08.03.2020
Schwierigkeit:	S ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.200 hm
Tourendauer:	7 h
Ort:	Naturpark Gantrisch
Anforderungen:	Sehr gutes Skifahren abseits der Piste
Ausrüstungsliste:	WA
Snowboard geeignet:	nein
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	50 Euro / 100 Euro
Vorbesprechung:	04.03.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	28.02.2020
Leitung:	roland.hipp@dav-freiburg.de

Über den Oberalpstock

Anspruchsvolle Splitboardtour

Fortgeschrittene Tour für Splitboarder. Anreise Samstag per Bahn, Freeride im Skigebiet Disentis, Übernachtung im Winterraum, Sonntag Überschreitung Oberalpstock und Abfahrt ins Maderanertal.

Anforderungen: Die Tour richtet sich an erfahrene Splitboarder. Die Teilnahme mit Ski ist möglich. Die Teilnahme mit Schneeschuhen ist nicht möglich. Gute Aufstiegs- und Abfahrtstechnik in jedem Gelände und Schnee für eine sehr lange Abfahrt. Basismaterial für Spaltenbergung.

Vorbesprechung: 10.03.2020, 19:00 Uhr, Augustiner im Bankepeter

Kursnummer:	2020W259
Datum:	14.03. - 15.03.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	600 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Disentis/Oberalpstock
Ausrüstungsliste:	WA, WB
Snowboard geeignet:	ja
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	60 Euro / offen
Teilnehmerzahl:	7
Anmeldeschluss:	01.03.2020
Leitung:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de, tobias.leistenschneider@dav-freiburg.de

Etzlihütte von Süd nach Nord

Skitourenklassiker mit imposanter Nordabfahrt

Die abgelegene, aber schneesichere Arena rund um die Etzlihütte bietet kleine und feine Möglichkeiten sowie große Touren mit tollen Abfahrten für mehrere Tage. Bei guten Bedingungen bietet die Überschreitung des Oberalpstocks eine tolle lange Nordabfahrt.

Anforderungen:	Sichere Skitechnik im Aufstieg und in der Abfahrt, Kondition für bis zu 1.600 hm, Minimum bis 1.200 hm.
Kursnummer:	2020W260
Datum:	13.03. - 15.03.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.600 hm
Tourendauer:	9 h
Ort:	Oberalppass, Rueras
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WC
Anfahrt:	Bahn oder PKW
Gebühr / Zusatzk.:	120 Euro / 100 Euro
Vorbesprechung:	11.03.2020, 19:30 Uhr, Webers Weinstube
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	28.02.2020
Leitung:	almut.eckert@dav-freiburg.de, dagmar.zehlein@dav-freiburg.de

Skitour, wo der Schnee gut ist

Zwei Skitourtage in den Urner Alpen

Das konkrete Tourenziel legen wir noch entsprechend der Verhältnisse fest. Die Anfahrt erfolgt am Freitagmittag.

Anforderungen: Sicherer Umgang mit dem LVS-Gerät. Gute Aufstiegs- und Abfahrtstechnik im Gelände.

Kursnummer:	2020W262
Datum:	13.03. - 15.03.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.300 hm
Tourendauer:	7 h
Ort:	Urner Alpen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn oder Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	80 Euro / offen
Vorbesprechung:	09.03.2020, 19:00 Uhr, Waldsee, Gaststätte
Teilnehmerzahl:	10
Anmeldeschluss:	05.03.2020
Leitung:	joachim.merkle@dav-freiburg.de, markus.unfried@dav-freiburg.de

Anspruchsvolle Skidurchquerung

Von Andermatt nach Oberwald

An einem Wochenende mit Skiern über den Gotthard.

Anforderungen: Du stehst sowohl im Aufstieg als auch in der Abfahrt sicher auf den Skiern, Spitzkehren sind kein Problem und 1.700 hm Anstieg schrecken dich nicht ab?

Kursnummer:	2020W264
Datum:	14.03. - 15.03.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.700 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Andermatt/Oberwald
Ausrüstungsliste:	WB
Snowboard geeignet:	nein
Anfahrt:	PKW und Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	90 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	12.03.2020, 20:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	06.03.2020
Leitung:	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de, udo.laber@dav-freiburg.de

Zentralalpen Skitour

Auf der Suche nach dem besten Schnee

Wir werden zu einer Hütte in den Zentralalpen aufsteigen und von dort zwei Skitouren unternehmen.

Anforderungen: Gute Kondition und sicheres Skifahren im Gelände.

Kursnummer:	2020W269
Datum:	20.03. - 22.03.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.200 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	teilvergletscherte Zentralalpen
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WC
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	75 Euro / offen
Vorbesprechung:	11.03.2020, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	05.03.2020
Leitung:	christina.landenberger@dav-freiburg.de, klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de

Durchs Jungfrau-Aletschgebiet

Skitouren-Naturerlebnis im UNESCO-Welterbe

Auf der nicht allzu schwierigen Durchquerung mit tollen Skigipfeln und grandiosen langen Abfahrten entdecken wir eine der spektakulärsten Berglandschaften der Alpen. Zugang Konkordiahütte über Aletschgletscher, Ausstieg Lötschenlücke oder Bächliilicki.

Anforderungen: Sichere Skitechnik im Aufstieg und in der Abfahrt, Skitourenenerfahrung in den Alpen und im vergletscherten Gelände. Kondition für bis zu 1.550 hm Aufstieg am 2. Tag und bis zu 2.400 hm Abfahrt am 3. Tag.

Kursnummer:	2020W272
Datum:	20.03. - 22.03.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.550 hm
Tourendauer:	6 h
Ort:	Fiesch
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WC
Anfahrt:	PKW und Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	130 Euro / 170 Euro
Vorbesprechung:	17.03.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	12.03.2020
Leitung:	almut.eckert@dav-freiburg.de, stefan.baechle@dav-freiburg.de

Krawall im Verwall

Kleine Durchquerung mit grandiosen Abfahrten

Wilde einsame Täler, aussichtsreiche Gipfel und grandiose Abfahrten kennzeichnen diese kleine Verwalldurchquerung von Stuben am Arlberg nach St. Anton mit Übernachtung im Winterraum der Konstanzer Hütte.

Anforderungen: Sicheres und zügiges Skifahren in steilem Gelände. Sichere Aufstiegs- und Spitzkehrentechnik. Geübter Umgang mit der LVS-Ausrüstung. Kondition für 1.300 hm Aufstieg pro Tag.

Kursnummer:	2020W275
Datum:	20.03. - 22.03.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.300 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Stuben am Arlberg, Klostertal
Ausrüstungsliste:	WA
Snowboard geeignet:	nein
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	80 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	17.03.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	9
Anmeldeschluss:	09.03.2020
Leitung:	roland.fuchs@dav-freiburg.de, steffi.meizer@dav-freiburg.de



Urner Haute Ronde

Große Skitourenrunde in den Urner Alpen

Eine 6-tägige Skitourenrunde durch einsame Hochgebirgslandschaft, auf der wir von Realp aus Lochberg, Sustenhorn und Dammastock besteigen.

Anforderungen: Sichere Technik in Aufstieg und Abfahrt. Gute Kondition mit schwerem Rucksack in schwierigem Gelände. Erfahrung im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen. Einige Abschnitte sind ZS+, eine Abfahrt von 300 hm S-.

Kursnummer:	2020W277	
Datum:	21.03. - 26.03.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.500 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Urner Alpen	
Ausrüstungsliste:	WA, WB	
Snowboard geeignet:	ja	
Anfahrt:	Carsharing	
Gebühr / Zusatzk.:	175 Euro / 300 Euro	
Vorbesprechung:	11.03.2020, 20:00 Uhr, Schlosscafé	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	29.02.2020	
Leitung:	alexander.bell@dav-freiburg.de, andreas.flubacher@dav-freiburg.de	

Ötztaler Runde

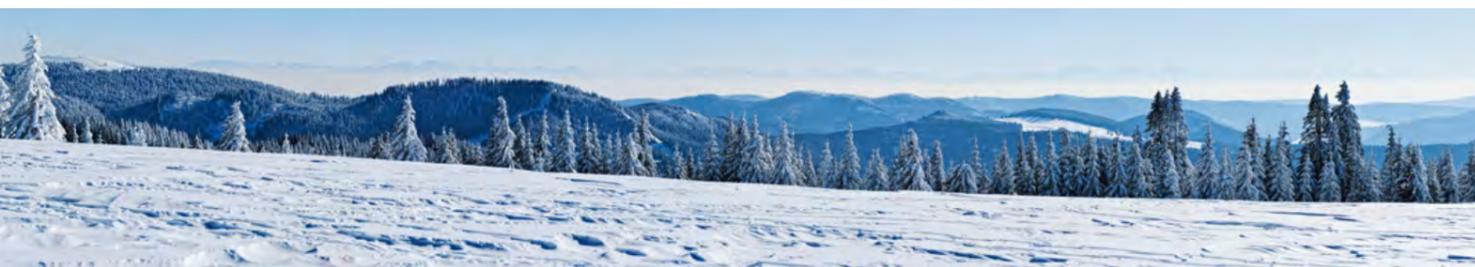
Durchquerung rund um Vent

Klassische Ostalpendurchquerung zwischen 2.000 m und 3.700 m.

Anforderungen: Hochalpine Durchquerung im vergletscherten Gelände mit entsprechend schwerem Rucksack. Erfahrung im Umgang mit Steigeisen, Pickel und Gehen am Seil.

Kursnummer:	2020W279	
Datum:	25.03. - 30.03.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.400 hm	
Tourendauer:	7 h	
Ort:	Ötztal	
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WC	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	Bahn und Bus	
Gebühr / Zusatzk.:	190 Euro / offen	
Vorbesprechung:	03.03.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	20.02.2020	
Leitung:	joerg.hofmeister@dav-freiburg.de, reinhard.fuchs@dav-freiburg.de	

Panorama Stübenwasen / Foto: Louisa Traser



Hinter dem Mond links

St. Antönien

Es geht nach St. Antönien. Dort schauen wir links und rechts nach unverspürtem Schnee und lohnenden Alternativen zu den überlaufenen Klassikern. Abends entspannen wir im Hot Pot am Berghaus Sulzfluh.

Anforderungen: Sicherer Umgang mit dem LVS. Sichere Aufstiegs- und Abfahrtstechnik, auch in sehr steilem Gelände.

Kursnummer:	2020W281	
Datum:	27.03. - 29.03.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.200 hm	
Tourendauer:	7 h	
Ort:	St. Antönien	
Ausrüstungsliste:	WA, WB	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	125 Euro / 160 Euro	
Vorbesprechung:	19.03.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	17.03.2020	
Leitung:	almut.eckert@dav-freiburg.de, martin.wischke@dav-freiburg.de	

Lepontinische Alpen

Für die Gruppe 'Natürlich Skibergsteigen'

Mit der Tourengruppe 'Natürlich Skibergsteigen' wollen wir die Lepontinischen Alpen von Valdo über das Rifugio Margaroli zur Alpe Devero und weiter nach Binn (inkl. nordseitiger Pulverschneeabfahrt) durchqueren.

Anforderungen: LVS-Kenntnisse, sicheres Aufsteigen und Abfahren in jedem Schnee, Spitzkehren, lange Flachstücke.

Vorbesprechung: Siehe Homepage

Kursnummer:	2020W283	
Datum:	03.04. - 06.04.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.200 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Alpe Devero	
Ausrüstungsliste:	WA	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	Bahn	
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 280 Euro	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	08.03.2020	
Leitung:	helmut.strasser@dav-freiburg.de, manfred.sailer@dav-freiburg.de	



Panorama an der Lidernenhütte / Foto: Tobias Eckert

Aiguille du Tour

Im Ambiente des Mont Blanc Massivs

Skihochtour im hochalpinen Ambiente des Mont Blanc Massivs auf einen ausgesprochen aussichtsreichen Gipfel mit langer Abfahrt ins Tal.

Anforderungen: LVS-Kenntnisse und gute Skitechnik. Grundkenntnisse im Begehen von Gletschern sowie im Steigeisengehen.

Kursnummer:	2020W285	
Datum:	04.04. - 05.04.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.100 hm	
Tourendauer:	6 h	
Ort:	Refuge Albert 1er	
Ausrüstungsliste:	Wa, WB, WC	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	Carsharing	
Gebühr / Zusatzk.:	65 Euro / 130 Euro	
Vorbesprechung:	24.03.2020, 20:00 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	22.03.2020	
Leitung:	roland.fuchs@dav-freiburg.de, tobias.rapp@dav-freiburg.de	

Skisafari Arlberg-Samnaun

Skitourenwoche

Variantenfahren am Arlberg und in Ischgl/Samnaun, verknüpft durch eine Verwalldurchquerung (Übernachtung auf Edmund-Graf-Hütte); bei günstigen Bedingungen mit Besteigung des Hohen Riffers (3.168 m).

Anforderungen: Zielgruppe: gute bis sehr gute Variantenfahrer, mit Tourenfahrung, z.T. mit kurzen Aufstiegen (bis zu 1 h) im Skigebiet; ein Tag mit Schwerpunkt Skitour/Durchquerung (warmer Hüttenschlafsack, Daunenjacke, Thermoskanne, Wechselwäsche).

Vorbesprechung: 30.01.2020, 21:30 Uhr, Tourenforum bzw. Skype

Kursnummer:	2020W288	
Datum:	04.04. - 08.04.2020	
Schwierigkeit:	ZS	▲▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.400 hm	
Tourendauer:	6 h	
Ort:	Stuben-Arlberg-Ischgl-Samnaun	
Ausrüstungsliste:	WA, WD	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	PKW, Bus oder Carsharing in Absprache	
Gebühr / Zusatzk.:	225 Euro / offen	
Teilnehmerzahl:	7	
Anmeldeschluss:	30.01.2020	
Leitung:	philipp.schneider@dav-freiburg.de	

Rund um den Mont Collon

Aussichtsreiche kleine Haute Route ab Arolla

Gemütliche Runde auf einem Teilstück der Walliser Haute Route. Vier Gipfel, sechs Übergänge und ein gemütliches Biwak. Tolle Skigipfel mit großartiger Rundumsicht und Blick auf die Nordabbrüche von Matterhorn und Dent d'Hérens.

Sichere Skitechnik im Aufstieg und in der Abfahrt, Kondition für bis zu 1.250 hm mit Selbstversorgergepäck (eine Nacht). Skitourenerfahrung in den Alpen und im vergletscherten Gelände.

Kursnummer:	2020W290	
Datum:	24.04. - 26.04.2020	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.250 hm	
Tourendauer:	6 h	
Ort:	Arolla	
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WC	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	120 Euro / 90 Euro	
Vorbesprechung:	21.04.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	6	
Anmeldeschluss:	10.04.2020	
Leitung:	almut.eckert@dav-freiburg.de, stefan.baechle@dav-freiburg.de	

Sustenhorn by fair means

Mit dem Rad CO2-neutral zur Öko-Skitour

Mit dem Fahrrad – gerne auch mit Anhänger – CO2-neutral zur Skitour. Nur für sehr ausdauernde Rad-, Ski- und Umweltenthusiasten. Tagestour auf Gwächten- und Sustenhorn. Ein Tag Anfahrt, ein Tag Skitour, ein Tag Heimfahrt – ein Tag Wetterreserve.

Anforderungen: Rad-Anfahrt mit sehr vielen Höhenmetern (ca. 4.400 hm) – nur für sehr erfahrene Ausdauersportler. Tour und Anfahrt sind stark witterungsabhängig, deshalb Flexibilität erforderlich: ggf. Terminverschiebung um eine Woche in den Juni.

Kursnummer:	2020W292	
Datum:	29.05. - 01.06.2020	
Schwierigkeit:	S	▲▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	4.400 hm	
Tourendauer:	12 h	
Ort:	Steingletscher / Gwächtenhorn / Sustenhorn	
Ausrüstungsliste:	WA, WB, WD	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	Fahrrad (ca. 4.400 hm auf Rad, max. 2.000 hm mit Ski)	
Gebühr / Zusatzk.:	120 Euro / offen	
Vorbesprechung:	14.05.2020, 20:00 Uhr, Tourenforum/Skype	
Teilnehmerzahl:	5	
Anmeldeschluss:	01.05.2020	
Leitung:	philipp.schneider@dav-freiburg.de	

Skilanglaufkurs Klassik

für fortgeschrittene Anfänger

Erlernen und Verbessern der Grundformen der klassischen Technik. Insbesondere Aufstiegs- und Bremstechniken sowie sicheres Abfahren.

Kursnummer:	2020AW139	
Datum:	18.01. - 19.01.2020	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	250 hm	
Tourendauer:	6 h	
Ort:	Schauinsland, Stübenwasen	
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaft	
Gebühr / Zusatzk.:	45 Euro / offen	
Vorbesprechung:	15.01.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	15.01.2020	
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de	

Skilanglauftouren Klassik

für Fortgeschrittene mit Kursinhalten

Je nach Schneebedingungen zwei attraktive Loipen (z.B. Hinterzarten – Schluchsee; Feldberg – Belchen). Auf der Tour werden die wichtigsten Techniken wiederholt und verbessert. Ziel ist Geländegängigkeit in unterschiedlichem Gelände und Bedingungen, um sicher eigenständige Touren durchzuführen.

Kursnummer:	2020AW158	
Datum:	01.02. - 02.02.2020	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	500 hm	
Tourendauer:	7 h	
Ort:	Feldberg, Belchen, Hinterzarten-Schluchsee	
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaft	
Gebühr / Zusatzk.:	45 Euro / offen	
Vorbesprechung:	29.01.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	29.01.2020	
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de	

Skilanglaufkurs

für Anfänger und Wiedereinsteiger

Kurs wendet sich an Neulinge und Wiedereinsteiger. Neugier, Freude am Lernen in der Gruppe.

Kursnummer:	2020AW133	
Datum:	11.01. – 12.01.2020	
Schwierigkeit:	L	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	100 hm	
Tourendauer:	5 h	
Ort:	Schauinsland, Stübenwasen	
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaft	
Gebühr / Zusatzk.:	45 Euro / offen	
Vorbesprechung:	08.01.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	08.01.2020	
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de	



Vom Schneeschuhwandern

zum Schneeschuhbergsteigen

Inhalte: Planung von Schneeschuhtouren anhand von Karten und Beschreibungen, Lawinenlageberichte verstehen und richtig beurteilen, Arbeiten mit der Snow-Card, Schneewissen zur Beurteilung unterschiedlicher Verhältnisse, LVS-Suche (inkl. Sondieren und Ausgraben). Winterwetterberichte/Prognosen richtig interpretieren, Durchführen von Schneeschuhtouren in der Gruppe.

Zielsetzung: Planen und durchführen von selbstständigen Schneeschuhtouren im alpinen Gelände. Beachten der naturschutzrelevanten Bedingungen

Voraussetzung: Inhalt des Grundkurses Schneeschuhbergsteigen, Kondition für 5-7 h Schneeschuhbergsteigen (1.000 hm), LVS-Basistraining

Zielgruppe: Schneeschuhgeher in alpinem Gelände. Angeboten werden vier Praxistage und zwei Theorieabende: Kursvorbesprechung/Theorieabend: Mi. 15.01., Mi. 12.02., Praxistage: Termin 1 und 2: Sa. 18. und So. 19.01.; Termin 3: Sa. 15.01.; Termin 4: Sa. 29.02.

Anforderungen: Eigenständige Organisation der LVS-Sicherheitsausrüstung und Schneeschuhe.

Kursnummer:	2020AW136	
Datum:	15.01. - 29.02.2020	
Schwierigkeit:	WT2	▲▲▲▲▲
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Schwarzwald, Elsass	
Ausrüstungsliste:	WA	
Snowboard geeignet:	nein	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	140 Euro / 110 Euro	
Vorbesprechung:	15.01.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	06.01.2020	
Leitung:	willi.herbi@dav-freiburg.de	

Melchsee-Frutt

Schneeschuhtour

Schöne, aussichtsreiche Schneeschuhtour auf dem Melchsee-Frutt-Plateau.

Anforderungen: LVS-Ausrüstung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel) obligatorisch, Zusatzkosten für Seilbahn.

Kursnummer:	2020WS216	
Datum:	26.01.2020	
Schwierigkeit:	WT2	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	800 hm	
Tourendauer:	5 h	
Ort:	Melchsee-Frutt-Plateau	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	50 Euro / offen	
Vorbesprechung:	16.01.2020, 19:30 Uhr, Omas Küche	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	10.01.2020	
Leitung:	tobias.schmidt@dav-freiburg.de, simon.schmidt@dav-freiburg.de	

Skilanglaufwoche

In Leutasch

Das Leutaschtal bietet herrliche Loipen – das größte Langlaufzentrum der Alpen zwischen Leutasch und Seefeld – Loipe direkt beim Hotel. Romantische Winterwanderwege und viel Schnee bis April. Sonnige Tage und strahlend blauer Himmel.

Kursnummer:	2020W255	
Datum:	29.02. – 07.03.2020	
Schwierigkeit:	L	▲▲▲▲▲
Ort:	Leutasch, Hotel Hubertushof	
Anfahrt:	Bahn	
Gebühr / Zusatzk.:	90 Euro / offen	
Vorbesprechung:	folgt	
Teilnehmerzahl:	15	
Leitung:	ursula.hollinger@dav-freiburg.de	

Chli Bielenhorn (2.940 m)

Schneeschuhtour von der Albert-Heim-Hütte

Aussichtsreiche Schneeschuhtour mit Unterkunft auf der neu gebauten Albert-Heim-Hütte.

Kursnummer:	2020WS256	
Datum:	29.02. - 01.03.2020	
Schwierigkeit:	WT3	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.200 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Realp (1.538 m)	
Anforderungen:	Aktueller LVS-Kurs.	
Ausrüstungsliste:	WA	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	75 Euro Euro / 110 Euro	
Vorbesprechung:	12.02.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	18.02.2020	
Leitung:	christina.landenberger@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de	

Cristallina mit Schneeschuhen

Schneeschuhtour im Tessin

Die Cristallinahütte (2.572 m) liegt malerisch auf der Südseite des Gotthard im Tessin. Sie dient uns als Übernachtungstützpunkt, von dem aus wir am nächsten Tag durch das Val Cavagnolo zurück nach Bedretto gelangen.

Anforderungen: Aktuelles LVS-Training. Schneeschuhe und LVS-Set erforderlich.

Kursnummer:	2020WS265	
Datum:	14.03. - 15.03.2020	
Schwierigkeit:	WT3	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.200 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Bedretto, Tessin	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	75 Euro / 90 Euro	
Vorbesprechung:	04.03.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	14.02.2020	
Leitung:	elmar.hollenweger@dav-freiburg.de, frank.rittinger@dav-freiburg.de	

Schneeschuhtour Lidernenhütte

Gipfel je nach Verhältnissen

1. Tag: Anfahrt und Aufstieg (ca. 3 h) zur Hütte, LVS-Übungen; 2. Tag: Gipfeltour je nach Verhältnissen (z.B. Rössstock oder Hagelstock), Abstieg und Heimfahrt.

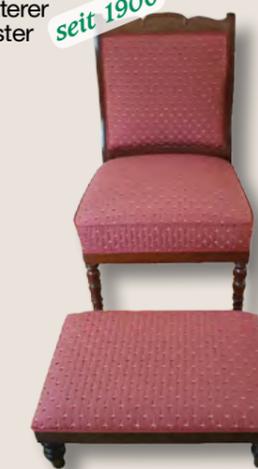
Kursnummer:	2020WS266	
Datum:	14.03. - 15.03.2020	
Schwierigkeit:	WT2	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.200 hm	
Tourendauer:	7 h	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	90 Euro / offen	
Vorbesprechung:	04.03.2020, 19:30 Uhr, Omas Küche	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	27.02.2020	
Leitung:	tobias.schmidt@dav-freiburg.de	

Skitouregeher in Kirgistan / Foto: Louisa Traser



Werner Wernet

Nachf. Bernhard Ketterer seit 1906
Raumausstattermeister



- Polsterwerkstätte
- Polstermöbel
- Matratzen
- Dekorationen
- Gardinen
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Sonnenschutz



Hauptstraße 90 · 79104 Freiburg · Tel. 0761 / 53934
Fax 0761 / 555716 · bpketterer@t-online.de



	Wandern	Klettersteig	Klettern
▲ ▲ ▲ ▲ ▲	T1 -Wanderungen im einfachen Gelände. T2 Bergwandern. Mit Weg, der gut begehbar ist. Kann steil sein, Absturzgefahr möglich. Trekkingschuhe empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen und mäßige Ausdauer erforderlich.	KS1 („leicht“). Große natürliche Tritte oder alternativ kurze Leitern und Eisenbügel montiert. Etwas ausgesetzte Passagen haben ein Seil- oder Kettengeländer. Für erfahrene Berggänger ist keine Selbstsicherung notwendig.	UIAA II. Mäßige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (drei-Haltepunkte-Technik).
▲ ▲ ▲ ▲ ▲	T3 Anspruchsvolles Bergwandern. Teilweise kein Weg, heikle Stellen mit Ketten, Leitern, Seilen gesichert. Absturzgefahr möglich. Firnfelder, apere Gletscher, heikle Grashänge. Trittsicherheit, Orientierungsvermögen und Ausdauer erforderlich.	KS2 („mittel“). Steile oder senkrechte Passagen sind durch Leitern oder Eisenklammern entschärft. Auch in wenig schwierigem Gelände sichern Drahtseile oder Ketten den Klettersteiggeher. Selbstsicherung ist ratsam.	UIAA III. Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen sind empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Überhänge verlangen Kraftaufwand.
▲ ▲ ▲ ▲ ▲	T4 Alpinwandern. Wenig Wege, Handeinsatz, heikle Grashänge, Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Bei Wetterumschwung Rückzug u.U. schwierig.	KS3 („ziemlich schwierig“). Die Route ist länger steil und ausgesetzt. Die Schwierigkeiten entsprechen dem Grad III im Klettern (siehe rechts). Selbstsicherung ist erforderlich, kräftiger Armzug nicht.	UIAA IV. Große Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung ist notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.
▲ ▲ ▲ ▲ ▲	T5 Anspruchsvolles Alpinwandern. Oft ohne Wege, einfaches Klettern. Exponiert, steile Schrofen. Elementarer Umgang mit Seil und Pickel erforderlich.	KS4 („schwierig“). Senkrecht, vereinzelt überhängend, sehr ausgesetzt, Tritte und Griffe sind oft klein. Künstliche Haltepunkte wie Haken oder Eisentritte nur an schwierigsten Stellen.	UIAA V. Sehr große Schwierigkeiten. Eine zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange hochalpine Routen zählen bereits zu den ganz großen Unternehmungen in den Alpen.
▲ ▲ ▲ ▲ ▲	T6 Schwieriges Alpinwandern. Meist ohne Wege. Kletterstellen bis II. Kaum markiert und häufig exponiert oder heikle Schrofen. Gletscher mit hoher Ausrutschgefahr. Erfahrung mit Pickel, Seil und Steigeisen nötig.	KS5 („sehr schwierig“). Lang, schwierigstes Felsgelände, anhaltend anstrengend, senkrechte und abdrängende Passagen nur manchmal mit Drahtseilen.	UIAA VI. Überaus große Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können mit gutem Trainingsstand. Große Ausgesetztheit, oft kleine Standplätze. (Passagen können in der Regel nur bei guten Bedingungen bewältigt werden, manchmal kombiniert mit künstlicher Kletterei: A1-A4).
		KS6 -Touren („extrem schwierig“). Touren dieser Bewertungen werden vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	Die Kletterschwierigkeiten reichen aktuell bis zum UIAA-Grad XI, also etwa überhängende Raufasertapete.

Die Bezeichnungen und Zeilen sind nicht durchgängig! Das bedeutet, dass das Beherrschen einer S-Hochtour keinesfalls bedeutet, einer Wanderung der Schwierigkeit T6 gewachsen zu sein und umgekehrt. Sich zu überfordern bringt weder Dir noch den anderen in der Gruppe Freude. Eine Bergtour unter Deinen Möglichkeiten lässt hingegen Raum für Bergglück.

Hochtour
L („leicht“). In der Regel einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat), (I-II). Einfache Firnhänge, kaum Gletscherspalten.
WS („wenig schwierig“). Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig. Kletterstellen sind übersichtlich und problemlos (II-III). Meist wenig steile Firnhänge, kurze steilere Passagen, wenige Gletscherspalten.
ZS („ziemlich schwierig“). Es muss wiederholt gesichert werden. Längere und exponierte Kletterstellen (III-IV). Steilere Hänge und gelegentlich Standplatzsicherung. Viele Gletscherspalten, kleiner Bergschlund.
S („schwierig“). Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich. Lange Kletterstellen erfordern meistens Standplatzsicherung (IV-V). Sehr steile Hänge und meistens Standplatzsicherung auf dem Gletscher notwendig, viele Gletscherspalten, großer Bergschlund.
SS („sehr schwierig“) bis EX („extrem schwierig“). Hochtouren dieser Bewertungen werden beim DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS



Zustieg mal anders - die Kirgisen sind ein Reitervolk / Foto: Louisa Traser

Ausrüstungslisten Sommer

SA Ausrüstung Bergtouren in unvergletschertem Gelände ohne Schneefelder

- Bergschuhe
- Tourenrucksack 35-45 Liter (mit Regenschutz)
- Teleskopstöcke
- Stirnlampe (Ersatzbatterien)
- Trinkflasche/Thermoskanne (mindestens 1l)
- Sonnenbrille mit gutem UV-Schutz
- Sonnencreme, Lippenchutz
- Hüttenschlafsack
- Persönlicher Bedarf (Nahrung, Waschzeug, Ersatzbrille, Medikamente, etc.)
- Alpenvereinsausweis, Ausweis, Geld in benötigten Währungen, BahnCard/Halbtax-Abo, Führerschein,...
- ggf. Sicherheitsausrüstung
- Hüftgurt
- 3 Verschlusskarabiner, davon mind. 2 HMS-Karabiner
- 2 baugleiche Normalkarabiner
- 2 Expressschlingen
- kurze Prusikschlinge (5 mm, 1m unterschiedliche Farbe zu den anderen Prusik)
- lange Bandschlinge 120 cm Nutzlänge, vernäht
- kurze Bandschlinge 60 cm Nutzlänge, vernäht
- Steinschlaghelm
Kleidung:
- robuste Regenjacke
- Wärmejacke (Fleece/Daune/Primaloft)
- Tourenhose
- Regenhose
- ggf. Gamaschen
- Funktionsshirts unterschiedl. Dicke
- Lange Unterhose (optional)
- 2 Paar Strümpfe
- dünne, robuste Handschuhe
- warme Handschuhe
- Sonnenschutz (Schilmütze, o. ä.)
- Mütze/Stirnband/Buff
- ggf. Schlafbekleidung
- Gruppenausrüstung
- Handy
- Karte (möglichst Topogr. Karte 1:25.000)
- Kompass, Höhenmesser, GPS-Gerät

- Biwaksack (möglichst 2-Personen-Biwaksack)
- Verbandszeug (siehe Ausrüstungsliste SD)
- ggf. Seile

SB Zusätzliche Ausrüstung in vergletschertem/verfirntem Gelände

- steigeisenfeste Schuhe (auf Steigeisen angepasst)
- Steigeisen mit Antistollplatte
- Eispickel
- 2 lange Prusikschlingen (5 mm, 3,5 m, unterschiedliche Farben)
- 1 Eisschraube

SC Zusätzliche tourenspezifische Ausrüstung, siehe auch Angaben des Tourenleiters

- Abseilgerät
- Eisschrauben
- Expressschlingen
- Friends und Keile
- Schneeschuhe
- Standplatzmaterial (Standplatzschlingen, Karabiner)
- Klettersteigset
- Steileisgeräte
- Draht für Eissanduhr
- Seilrolle
- LVS-Gerät/Schaufel/Sonde

SD Checkliste Erste Hilfe

- compeed-Blasenpflaster
- Wundschnellverband („Pflaster“)
- 2 Verbandpäckchen
- 2 sterile Wundauflagen
- Wundnahtstreifen
- Fixomull (selbstklebender Vliesverband)
- elastische Binde
- Leukotape, 3,5 cm breit
- kleine Pinzette
- Schere
- 2 Sicherheitsnadeln
- Desinfektionsmittel
- Schienen (z.B. Sam Splint)
- Rettungsdecke, Dreieckstuch
- Schmerzmittel

Alpiner Basiskurs

Inhalte: Ausrüstungskunde, Partnercheck und Selbstsicherungstechnik, Auf- und Abstieg in alpinem Gelände in Fels, Schnee und Firn, Spuranlage/Gehtechnik mit und ohne Steigeisen/Pickel im Firn, Bremstechniken bei Sturz in einem Schnee- oder Firnhang, Begehen von alpinen Steigen, Gehen am Geländerseil und am Fixseil, Ablassen der Teilnehmer durch Trainer, Knoten für alpine Aktivitäten: Prusikknoten, Sackstich, Ankerstich, Mastwurf, Achterknoten, Grundlagen der Tourenplanung und der Orientierung, Alpine Gefahren, Verhalten im Notfall und Grundlagen der Ersten Hilfe, Natur und Umweltschutz.

Zielsetzungen: Sicheres Bewegen in unterschiedlichen Geländestrukturen in Fels und Firn, richtiger Umgang mit der Ausrüstung, eigene Fähigkeiten einschätzen, selbstständiges Planen von Bergwanderungen.

Voraussetzungen: Wetterfeste Kleidung, ordentlicher Bergschuh (mindestens Kategorie B/C), Kondition und Ausdauer auch für längere Tagesunternehmungen (bis zu 8 Stunden), Zustieg, Auf- und Abstieg in alpinem Gelände bis zu 800 hm, die Teilnahme an den Themenabenden Knotenkunde, Wetter und Orientierung wird empfohlen.

Kursnummer:	2020AS325
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.000 hm
Ort:	Steingletscher, Hotel Sustenpass
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Tourendauer:	8 h
Datum:	05.06. - 07.06.2020
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	110 Euro / 170 Euro
Vorbesprechung:	04.05.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	05.05.2020
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Kursnummer:	2020AS330
Datum:	11.06. - 14.06.2020
Schwierigkeit:	L ▲▲▲▲▲
Tourendauer:	8 h
Ort:	Basislager Turtmannhütte
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	130 Euro / 300 Euro
Vorbesprechung:	03.06.2020, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	01.06.2020
Leitung:	edgar.faller@dav-freiburg.de

Kursnummer:	2020AS329
Datum:	12.06. - 14.06.2020
Schwierigkeit:	L ▲▲▲▲▲
Ort:	Steingletscher am Sustenpass
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	110 Euro / offen
Vorbesprechung:	25.05.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	12
Anmeldeschluss:	24.05.2020
Leitung:	joerg.pfisterer@dav-freiburg.de, mathieu.lask@dav-freiburg.de

Kursnummer:	2020AS333
Datum:	19.06. - 21.06.2020
Schwierigkeit:	L ▲▲▲▲▲
Ort:	Sustenpass
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	110 Euro / 160 Euro
Vorbesprechung:	27.05.2020, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	12
Anmeldeschluss:	26.05.2020
Leitung:	alfred.hansen@dav-freiburg.de, almut.eckert@dav-freiburg.de

Anforderungen: Wir übernachten bei jedem Wetter in eigenen Zelt auf ca. 1.500 m. Abends kochen wir zusammen.

Kursnummer:	2020AS332
Datum:	19.06. - 21.06.2020
Schwierigkeit:	T4 ▲▲▲▲▲
Ort:	Furkapass
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	60 Euro / 30 Euro
Vorbesprechung:	28.05.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	31.03.2020
Leitung:	norbert.gurski@dav-freiburg.de

Kursnummer:	2020AS354
Datum:	04.07. - 07.07.2020
Ort:	Blaueishütte, Berchtesgadener Land
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	140 Euro / 190 Euro
Vorbesprechung:	19.06.2020, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	27.06.2020
Leitung:	thomas.feser@dav-freiburg.de

Die Pfalz – für alle Keile und Friends legen lernen

Die Pfalz ist berühmt-berüchtigt und sticht etwas aus dem Mainstream heraus. Mal muss man einen Friend legen, mal klinkt man liegende Ringe und die liegen manchmal weit auseinander. Abschüssige Tritte und Sloper für die Hände. Es gibt aber auch „gängige“ Touren, die man mit ein wenig Umsicht und der nötigen Kenntnis sicher klettern kann. Dann zeigt sich die Pfalz von ihrer besten Seite: großzügige Linien, abstrakte Bewegungen, bleibende Erlebnisse. An den drei Tagen lernt, ihr Keile und Friends zu legen, und klettert Touren, an denen ihr euch gut entsprechend eurer Fähigkeiten ausprobieren könnt.

Kursnummer:	2020AS375
Datum:	25.09. - 27.09.2020
Schwierigkeit:	UIAA V ▲▲▲▲▲
Ort:	Bärenbrunnhof, Schindhardt
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	60 Euro / 40 Euro
Vorbesprechung:	20.07.2020, 20:00 Uhr, Gasthaus Schützen
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	06.07.2020
Leitung:	mirko.kuhn@dav-freiburg.de

Grundkurs Hochtouren

Inhalte:

Grundlagen der Orientierung und alpiner Gefahren, Ausrüstungskunde (Steigeisen, Pickel, Eisschrauben usw.), Auf- und Abstieg und Querung in Firn und Eis mit und ohne Steigeisen, effektive Bremsmethoden bei Stürzen im Firn, Grundtechniken für den Pickelinsatz in Firn und Eis, Funktion und Handhabung der HMS Sicherung, Standplatzbau, Eisschrauben, Eis-sadduhr (Abalakow), T-Anker, Anseilen auf dem Gletscher, Gehen in Gletscherseilschaft, Spaltenbergung, Mannschaftszug (3 - 4 Tageskurse), Mannschaftszug und Lose Rolle (1-wöchige Kurse).

Zielsetzungen:

Der Teilnehmer beherrscht den Umgang mit der Hochtouren-Ausrüstung und kann an einfachen (UIAA-Scala bis zum Schwierigkeitsgrad WS) Hochtouren unserer Sektion teilnehmen.

Voraussetzungen:

Teilnahme an einem Alpinen Basiskurs unserer Sektion oder vergleichbare Kenntnisse in den erforderlichen Alpinetechniken (im Zweifel Kontakt zum Kursleitenden oder zum Sommerreferat aufnehmen), Themenabende: Knotenkunde, Wetter, Orientierung, Ausrüstung entsprechend der Ausrüstungsliste Hochtouren Sommer, Kondition für ganztägige Aktivität; Zustieg, Auf- und Abstieg in alpinem Gelände bis zu 1.000 hm..

Kursnummer:	mit Spaltenbergung	2020AS335
Datum:	20.06. - 27.06.2020	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Taschachhaus	
Ausrüstungsliste:	SA, SB, SC, SD	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	185 Euro / 450 Euro	
Vorbesprechung:	05.05.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	6	
Anmeldeschluss:	05.05.2020	
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de	

Kursnummer:	2020AS336
Datum:	27.06. - 29.06.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	12 h
Ort:	Trient-Hütte
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	130 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	24.06.2020, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	12
Anmeldeschluss:	08.06.2020
Leitung:	markus.kirsch@dav-freiburg.de, nils.theurer@dav-freiburg.de

Kursnummer:	2020AS350
Datum:	03.07. - 05.07.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	800 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Sustenpass

Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	130 Euro / 160 Euro
Vorbesprechung:	24.06.2020, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	12
Anmeldeschluss:	22.06.2020
Leitung:	alfred.hansen@dav-freiburg.de, martin.jahnke@dav-freiburg.de

Kursnummer:	2020AS360
Datum:	09.07. - 12.07.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Steingletscher
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	130 Euro / 240 Euro
Vorbesprechung:	26.06.2020, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	28.06.2020
Leitung:	thomas.feser@dav-freiburg.de

Kursnummer:	2020AS370
Datum:	01.08. - 04.08.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Ort:	Tierberglhütte
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	140 Euro / 180 Euro
Vorbesprechung:	07.07.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	12
Anmeldeschluss:	02.07.2020
Leitung:	manuel.schek@dav-freiburg.de, martin.rauh@dav-freiburg.de

Aufbaukurs Hochtouren

Inhalte:

Sicheres Begehen steiler Firn- und Eisflanken bis 55° mit Steigeisen und Pickel, Verschiedene Steigeisen- und Pickeltechniken Sicherungstechnik (Einsatz von Eisschrauben, mobilen Sicherungsmitteln) Standplatzbau mit Eisschrauben und/oder Firnanker Abseilstellen einrichten, Abseilen, Spaltenbergung (Selbstrettung) Gehen am gleitenden Seil, gestaffeltes Klettern, Ausrüstungskunde (Keile, Friends, Eisschrauben, Schlingen), Tourenplanung.

Zielsetzungen:

Der Teilnehmer beherrscht den Umgang mit der Gletscherausrüstung und kann an sektionsgeführten Hochtouren in Eis und Firn bzw. kombiniertem Gelände teilnehmen. Er kann leichte Touren in Firn und Eis bzw. kombiniertem Gelände selbstständig planen und durchführen.

Voraussetzungen: Grundkurs Hochtouren oder vergleichbare Kenntnisse, Sicheres Klettern in alpinem Gelände bis II-III UIAA mit schweren Schuhen, Ausrüstung laut aktueller Ausrüstungsliste, Sommer A/B"

Kondition für ganztägige Aktivität im Freien mit Auf- und Abstiegen bis 1.000 hm Lernbereitschaft.

Vorbesprechung: 09.07.2020, 18:30 Uhr, Sektionszentrum, Teilnahme an Vorbesprechung ist Pflicht!

Kursnummer:	2020AS368
Datum:	23.07. - 26.07.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Tourendauer:	10 h
Höhenmeter:	1.200 hm
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 150 Euro
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	23.06.2020
Leitung:	boris.steinmitz@dav-freiburg.de, joerg.franke@dav-freiburg.de

Grundkurs Alpinklettern

Inhalte: Material und Ausrüstung, Knotenkunde, am Einstieg – vor dem Losklettern? Material- und Partner-Check, Sicherungstechnik am Standplatz mit vorbereiteten Sicherungspunkten, Standplatzbau mit Reihenschaltung, Sicherung des Vorsteigers: Fixpunktsicherung mit Halbmastwurf, Sicherung des Nachsteigers: Alpines Sicherungsgerät mit Rücklaufsperre, Klettertechnik, Klettertaktik, Sicherungstechniken beim Vorstieg, natürliche Sicherungspunkte (Köpfe, Sanduhr, Baum, ...), Schleifknoten und Express-Flaschenzug, Ablassen und Abseilen, Tourenplanung und Orientierung, Alpine Gefahren, Verhalten im Notfall und Grundlagen der Ersten Hilfe, Natur- und Umweltschutz.

Zielsetzungen: Selbstständiges Planen und Durchführen von einfachen Mehrseillängentouren in einer Zweier- oder Dreier-Seilschaft (bis IV. Grad im Vorstieg) in gut abgesicherten Touren in alpinem Gelände.

Voraussetzungen: Alpinen Basiskurs oder vergleichbare alpine Erfahrung (im Zweifel Kontakt zum Kursleitenden oder zum Sommerreferat aufnehmen), Kletterkurs in künstlichen Anlagen mit Kletterschein Vorstieg und (erste) Klettererfahrungen im Klettergarten, Kurs „Von der Halle an den Fels“ oder vergleichbares Kletterniveau (Klettergarten - Vorstieg im IV. Grad), Kondition und Ausdauer auch für lange Tagesunternehmungen (bis zu 10 Stunden), Zustieg, Auf- und Abstieg in alpinem Gelände bis zu 1.000 hm.

Anforderungen: Anfahrt Sewenhütte mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ggf. noch zusätzlicher Pflichttermin vorher im Kletterzentrum. Zusatzkosten: 3 ÜN/HP (ca. 170 Euro) + Fahrtkosten Bahn/Bus (sind noch zu ermitteln; die Sektion unterstützt jeden Teilnehmer mit 25 Euro).

Kursnummer:	2020AS348
Datum:	03.07. - 05.07.2020
Schwierigkeit:	UIAA V ▲▲▲▲△
Tourendauer:	8 h
Ort:	Sewenhütte, Schweiz
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	120 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	29.06.2020, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	31.05.2020
Leitung:	phillip.benson@dav-freiburg.de

Kursnummer:	2020AS366
Datum:	23.07. - 26.07.2020
Schwierigkeit:	UIAA IV ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	6 h
Ort:	Sewenhütte, Schweiz
Ausrüstungsliste:	SA, SC, SD
Anfahrt:	Bahn / Sektionszuschuss
Gebühr / Zusatzk.:	140 Euro / offen
Vorbesprechung:	30.06.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	21.06.2020
Leitung:	marc.herbstritt@dav-freiburg.de

Kurs im Doppelpack

Grundkurs Alpinklettern

Der Kurs wendet sich vor allem an Kletternde, die in der Kletterhalle/Klettergarten im Vorstieg sicher im 5. Grad unterwegs sind und jetzt raus an den Alpen Fels wollen. Erfahrungen im Felsklettern – z.B. Kurs „Von der Halle an den Fels“ sind nicht zwingend erforderlich, aber natürlich von großem Vorteil. Ihr klettert in gut abgesicherten Routen nicht nur im Nachstieg, sondern auch im Vorstieg. Dann baut ihr euch auch eine (alpine) Standplatzsicherung.

Aufbaukurs Alpinklettern

Der Kurs wendet sich vor allem an Kletternde, die im Klettergarten im Vorstieg sicher im 6. Grad unterwegs sind und die schon etwas Erfahrung im Alpinklettern gesammelt haben. Ein paar alpine Mehrseillängentouren im Portfolio sind natürlich von großem Vorteil. Es kommen mobile Sicherungsgeräte zum Einsatz und der eine oder andere Standplatz muss mal nachgebessert werden! Und ihr klettert auch mal in einer 3er-Seilschaft – im Vorstieg natürlich!

In der Teilnehmergebühr von 175 Euro ist schon die Bahnfahrkarte einkalkuliert.

Ort: Salbit (sagenhaftes Granit-Klettergebiet in den Urner Alpen); unser Basislager ist die Salbithütte

Vorbesprechung: 24.08.2020, 18:30 Uhr, Termin ist noch vorläufig! Datum, Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben! Teilnahme an der Vorbesprechung ist erforderlich!

Grundkurs:	2020AS380
Aufbaukurs:	2020AS381
Datum:	17.09. - 20.09.2020
Schwierigkeit:	UIAA IV Grundkurs ▲▲▲▲△ UIAA V Aufbaukurs ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	600 hm
Tourendauer:	8 h
Anfahrt:	Bahn / Sektionszuschuss
Gebühr / Zusatzk.:	175 Euro / 200 Euro
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	31.07.2020
Leitung:	bern.koch@dav-freiburg.de



Standplatzbau im Fels

Inhalte: Einrichten von Standplätzen an einem soliden Fixpunkt an zwei oder mehr Fixpunkten, mit Reihenschaltung oder Ausgleichsverankerung, Einsatz von mobilen Sicherungsgeräten

Zielsetzungen: Einrichten von verschiedenen Standplätzen

Voraussetzungen: Vorstiegsschein oder entsprechende Erfahrungen

Kursnummer:	2020AS311
Datum:	26.04.2020
Schwierigkeit:	UIAA II ▲▲▲▲▲
Ort:	wird noch bekannt gegeben
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	30 Euro / offen
Teilnehmerzahl:	4
Anmeldeschluss:	11.04.2020
Leitung:	manuel.schek@dav-freiburg.de

Kursnummer:	2020AS319
Datum:	10.05.2020 ▲▲▲▲▲
Schwierigkeit:	UIAA II
Höhenmeter:	200 hm
Tourendauer:	4 h
Ort:	Umgebung von Freiburg
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	30 Euro / 5 Euro
Vorbesprechung:	24.04.2020, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	03.05.2020
Leitung:	thomas.feser@dav-freiburg.de



Buis les Baronnies, Via Verrata Testouriasso du Saont / Foto: Jürgen Schätzle

Geheimtipp im Wallis

Pointes de Mourti und Pigne de la Lé

Drei Tage auf der spektakulär gelegenen Cabanne de Moiry 2.825 m. Wir besteigen die Pointes de Mourti 3.564 m und die Pigne de la Lé 3.396 m. Vis a Vis von Weisshorn und Dent Blanche.

Kursnummer:	2020S406
Datum:	26.06.-28.06.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.100 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Grimentz, Wallis /Schweiz
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	110 Euro / 200 Euro
Vorbesprechung:	23.06.2020, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	22.05.2020
Leitung:	markus.zink@dav-freiburg.de

Krönten (3.108 m)

Wieder raus über 3.000 m

Ideale Einstiegstour zu Beginn des Sommers. 1. Tag: Anfahrt nach Erstfeld, Aufstieg zur Krönten-Hütte; 2. Tag: Gipfelbesteigung (ca. 1.200 hm), Abstieg und Rückfahrt.

Kursnummer:	2020S412
Datum:	04.07. - 05.07.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲▲
Tourendauer:	12 h
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	100 Euro / offen
Vorbesprechung:	24.06.2020, 19:30 Uhr, Omas Küche
Teilnehmerzahl:	5
Anmeldeschluss:	07.06.2020
Leitung:	tobias.schmidt@dav-freiburg.de simon.schmidt@dav-freiburg.de,

Stahlegghorn

Überschreitung des Strahlegghorns (3.461 m)

Von Grindelwald mit der Seilbahn aufs Pflingstegg und dann auf eindrücklichem Hüttenweg T4 in ca. 4,5 h zur Schreckhornhütte. Überschreitung des Strahlegghorns (3.461 m) über den N-Grat mit Kletterstellen bis II+ und Abstieg über die SE-Flanke.

Kursnummer:	2020S414
Datum:	10.07. - 11.07.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.200 hm
Tourendauer:	10 h
Ort:	Grindelwald, Schreckhornhütte
Ausrüstungsliste:	SA, SB, SC
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	120 Euro / offen
Vorbesprechung:	07.07.2020, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	10.05.2020
Leitung:	boris.steinmitz@dav-freiburg.de, markus.kirsch@dav-freiburg.de

Bächenstock (3.011 m)

Kleine Hochtour

Samstag Aufstieg von Gorezmettlen zur Sewenhütte; Sonntag Aufstieg zum Gipfel und Abstieg.

Anforderungen: Exakte Ausrüstungsliste wird in der Vorbesprechung geklärt. Vorbesprechung verpflichtend!

Kursnummer:	2020S420
Datum:	18.07. - 19.07.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.500 hm
Tourendauer:	7 h
Ort:	Gorezmettlen
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	80 Euro / 55 Euro
Vorbesprechung:	13.07.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	20.06.2020
Leitung:	manuel.schek@dav-freiburg.de, phillip.benson@dav-freiburg.de

Tektonikarena Sardona

Von Elm über Laaxer Stöckli nach Flims

Tag 1: Von Elms über Firstboden und Mittagshorn zur Martinsmadhütte. Tag 2: Grischsattel – Laaxer Stöckli, Flims.

Anforderungen: Trittsicherheit und gute Ausdauer für ein alpines Wochenende.

Kursnummer:	2020S422
Datum:	18.07. - 19.07.2020
Schwierigkeit:	T4 ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.500 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Kantonsüberschreitung Glarus – Graubünden
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	Bahn und Bus
Gebühr / Zusatzk.:	70 Euro / 100 Euro
Vorbesprechung:	15.07.2020, 20:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	9
Anmeldeschluss:	13.07.2020
Leitung:	helia.schneider@dav-freiburg.de, stephanie.heiduk@dav-freiburg.de

Balfringipfel / Foto: Bastian Kriebel



Piz Kesch

Drei Tage im Reich der Bündner Steinböcke

Alpine Wanderung von Bergün (1.410 m) zur Keschhütte (2.630 m). Am folgenden Tag Besteigung des Piz Kesch (3.417 m) und Übergang über die Porta d'Es-cha zur gleichnamigen Hütte (2.595 m). Am dritten Tag hochalpine Wanderung über den Piz Blaisun (3.200 m) zurück zum Albulapass.

Anforderungen: Kondition für 1.200 hm Auf- und Abstieg. Grundkurs Hochtouren oder entsprechende Erfahrung.

Kursnummer:	2020S403
Datum:	19.06. - 21.06.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.200 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Bergün, Graubünden/Schweiz
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	100 Euro / 180 Euro
Vorbesprechung:	16.06.2020, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	15.05.2020
Leitung:	markus.zink@dav-freiburg.de

Balmhorn (3.699 m) Zackengrat

Ein Aussichtsplatz ersten Ranges

Abwechslungsreiche Hochtour. Der Normalweg auf das Balmhorn führt von der Spittelmatte am Gemmiweg über den Schwarzgletscher und den Zackengrat zum Gipfel. Als Stützpunkt bietet sich das Gasthaus Schwabenbach an.

Anforderungen: Grundkurs Hochtouren oder vergleichbare Erfahrung. Kondition für 1.670 hm Aufstieg an einem Tag.

Kursnummer:	2020S404
Datum:	20.06. - 21.06.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.670 hm
Tourendauer:	10 h
Ort:	Berghotel Schwabenbach
Ausrüstungsliste:	SA, SB
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	90 Euro / 100 Euro
Vorbesprechung:	15.06.2020, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	31.05.2020
Leitung:	moritz.duscheleit@dav-freiburg.de, phillip.benson@dav-freiburg.de

Piz Morteratsch, Bernina

Überschreitung von Ost nach West

Landschaftlich großartige 3 Tages-Überschreitung im Bernina-Massiv mit leichter Klettereinlage. 1. Tag: Zustieg zur Bovalhütte, 2. Tag: Überschreitung des Morteratsch zur Tschiervahütte, 3. Tag: Abstieg ins Val Roseg nach Pontresina.

Anforderungen: Sichere Steigeisentechnik, Klettern im 2. Schwierigkeitsgrad, bereits erste Hochtourenenerfahrung vorhanden.

Kursnummer:	2020S430
Datum:	31.07. - 02.08.2020
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.250 hm
Tourendauer:	6 h
Ort:	Morteratsch, Pontresina
Ausrüstungsliste:	SA, SB, SC
Anfahrt:	Bahn / Sektionszuschuss
Gebühr / Zusatzk.:	130 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	29.07.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	22.07.2020
Leitung:	almut.eckert@dav-freiburg.de, markus.kirsch@dav-freiburg.de

Portjengrat

Überschreitung des Portjengrates

Von Saas Almagell auf die Almagellerhütte T2. Den Portjengrat überschreiten wir in hochalpiner Genusskletterei (3-4a) über den SSW-Grat und den Pizzo d'Andolla (3.694 m). Abstieg über die SW-Flanke zurück zur Almergellerhütte.

Anforderungen: Sicherer Nachstieg (eventuell auch mit Steigeisen) bis 4. Beherrschung der HMS-Sicherung.

Kursnummer:	2020S455
Datum:	22.08. - 23.08.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	10 h
Ort:	Almagellerhütte
Ausrüstungsliste:	SA, SB, SC
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	160 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	18.08.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	4
Anmeldeschluss:	10.07.2020
Leitung:	boris.steinmitz@dav-freiburg.de, joerg.franke@dav-freiburg.de

Wetterhorn (3.692 m) Willsgrat

Über den Wettersattel auf den Gipfel

Tag 1: Haltestelle Abzweigung Glectsteinhütte - Glectsteinhütte SAC. Tag 2: Glectsteinhütte SAC - Chrinnengletscher - Willsgrat - Wettersattel - Wetterhorn - gleicher Weg zurück.

Kursnummer:	2020S470
Datum:	19.09. - 20.09.2020
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.400 hm
Tourendauer:	10 h
Ort:	Glectsteinhütte SAC (2.317 m)
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	80 Euro / 100 Euro
Vorbesprechung:	14.09.2020, 18:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	4
Anmeldeschluss:	30.08.2020
Leitung:	phillip.benson@dav-freiburg.de

Hindelanger Klettersteig

Option Hochvogel

Zwei Übernachtungen im Edmund-Probst-Haus, von dort früher Start auf den Klettersteig; am 3. Tag über das Laufbacher Eck zum Prinz Luitpold-Haus, von hier Option Hochvogel.

Anforderungen: Klettersteig nur bedingt gesichert, daher absolute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Erfahrungen im Alpinen Klettern von Vorteil. Die Tour ist lang, daher sehr gute Ausdauer erforderlich. Klettersteigerfahrung oder Teilnahme am Klettersteigkurs Voraussetzung.

Kursnummer:	2020KS605
Datum:	04.06. - 07.06.2020
Schwierigkeit:	KS3 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Oberstdorf
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	Fahrgemeinschaft
Gebühr / Zusatzk.:	105 Euro / 200 Euro
Vorbesprechung:	01.06.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	26.05.2020
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

Klettersteig Grundkurs

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Alpinen Basiskurs unserer Sektion oder vergleichbare Kenntnisse in den erforderlichen Alpinetechniken (im Zweifel Kontakt zum Kursleitenden oder zum Sommerreferat aufnehmen), Kondition für ganztägige Unternehmungen; Zustieg, Auf- und Abstieg in alpinem Gelände bis zu 800 hm, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Toprope Kletterkurs oder vergleichbare Klettererfahrung, Teilnahme an den Themenabenden Knotenkunde, Wetter und Orientierung ist wünschenswert.

Inhalte: Standardausrüstung zum Klettersteiggehen, Partnercheck, Handhabung des Klettersteigsets, Klettertechnik, Verhaltensweisen und Regeln, Tourenplanung und Orientierung, Klettersteigtypen und Schwierigkeitskalen, Materialkunde, Begehen von Alpinen Steigen und Klettersteigen, Alpine Gefahren, Verhalten im Notfall und Grundlagen der Ersten Hilfe, Natur und Umweltschutz.

Zielsetzungen: Persönliches Können einschätzen, richtiger Umgang mit der Ausrüstung, Anwenden des Klettersteigsets beim Begehen von Klettersteigen, Verbesserung der Geh- und Steigtechnik bei der Begehung von Alpinen Steigen und Klettersteigen.

Anforderungen: Sa., 04.07., 10:00 Uhr Treffen im Kletterzentrum zum gemeinsamen Klettern. So., 05.07., Klettersteig in den Vogesen. 11.-12.07. oder 18.-19.07. Klettersteig in den Alpen. Am Samstagfrüh fahren wir Richtung Schweiz.



Kursnummer:	2020KS610
Datum:	04.07. - 19.07.2020
Schwierigkeit:	KS3 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	800 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Freiburg/Vogesen/Schweiz
Ausrüstungsliste:	SA, SD
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	120 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	15.06.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	04.06.2020
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Drei Zinnen, Sennes-Gebiet

Klettersteige und Höhenwege

Wir starten in Sexten, steigen über den Alpinsteig zur Zsigmondyhütte und starten von dort zu weiteren Klettersteigen im Drei Zinnen Gebiet.

Am 4. Tag steigen wir vom Pragser Wildsee auf zum Seekofel und in das Sennes-Gebiet.

Anforderungen: Gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Klettersteigerfahrung oder Klettersteigkurs.

Kursnummer:	2020KS615
Datum:	05.07. - 12.07.2020
Schwierigkeit:	KS3 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.100 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Toblach/Sexten
Ausrüstungsliste:	SA, SC
Anfahrt:	Fahrgemeinschaft
Gebühr / Zusatzk.:	155 Euro / offen
Vorbesprechung:	26.06.2020, 20:15 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	22.06.2020
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

Mindelheimer Klettersteig

Viel Luft unter den Sohlen

Pfiffiger Klettersteig über rassistigen Grat, sehr gut gesichert. Wir beginnen die Tour von der Fiderepasshütte zur Mindelheimerhütte.

Anforderungen: Klettersteigkurs absolviert oder vergleichbare Erfahrung. Gute Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Kursnummer:	2020KS620
Datum:	06.08. - 08.08.2020
Schwierigkeit:	KS3 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Oberstdorf
Ausrüstungsliste:	SA, SC
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaft
Gebühr / Zusatzk.:	80 Euro / 150 Euro
Vorbesprechung:	20.07.2020, 20:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	20.07.2020
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

Knotenkunde Teil 1

Die gängigsten Knoten, Anseiltechnik und Selbstsicherung

Teil 1 Knotenkunde beinhaltet die sechs Grundknoten für alpine Unternehmungen. Geübt wird sehr intensiv in kleinen Gruppen.

Kursnummer:	2020TA300
Datum:	17.04.2020
Ort:	Sektionszentrum
Gebühr:	10 Euro
Vorbesprechung:	17.04.2020, 17:30 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	01.04.2020
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Knotenkunde Teil 2

Teil 2 Knoten für Fortgeschrittene

Voraussetzung: Beherrschen der Basisknoten aus Teil 1 Kurs 2020TA300, Bandklemmknoten, Doppelter Bullin, Schleifknoten, Weiches Auge, Schmetterlingsknoten, Mastwurf einhändig.

Am Sa., 18.04., 13:00 Uhr, gehen wir in das Kletterzentrum und üben, was wir am Vortag (Knotenkunde Teil 1) gelernt haben und setzen es in die Praxis um. Der Kurs endet gegen 18:00 Uhr.

Kursnummer:	2020TA302
Datum:	18.04.2020
Ort:	Sektions- und Kletterzentrum
Gebühr:	10 Euro
Vorbesprechung:	17.04.2020, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	01.04.2020
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de



Fünf Klettersteige in der Sellagruppe

Ausgehend von Canazei/Corvara wird jeden Tag ein Klettersteig gegangen.

Anforderungen: Erfahrung in alpinem Gelände, Klettersteig-Grundkurs.

Kursnummer:	2020KS625	
Datum:	23.08. - 29.08.2020	
Schwierigkeit:	KS3	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.000 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Corvara/Canazei	
Ausrüstungsliste:	SA, SC	
Anfahrt:	Fahrgemeinschaft	
Gebühr / Zusatzk.:	180 Euro / offen	
Vorbesprechung:	27.07.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	12	
Anmeldeschluss:	24.07.2020	
Leitung:	alexander.rudnick@dav-freiburg.de, karl-heinz.klein@dav-freiburg.de, klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de	

Klettersteige in den Dolomiten

Interessante Klettersteige im Grödnertal mit Übernachtung auf drei verschiedenen Hütten. Die Klettersteige werden im Laufe der Woche schwieriger. Höhepunkt ist der Pisciadu-Klettersteig, der beliebteste Klettersteig der Sella.

Anforderungen: Gute Kondition, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Erfahrung im Begehen von Klettersteigen und alpinen Wegen.

Kursnummer:	2020KS630	
Datum:	29.08. - 04.09.2020	
Schwierigkeit:	KS4	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.000 hm	
Ort:	Grödner Tal	
Ausrüstungsliste:	SA, SC	
Anfahrt:	Bahn / Sektionszuschuss	
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 500 Euro	
Vorbesprechung:	11.08.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	6	
Anmeldeschluss:	03.08.2020	
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de	

Panorama an der Lidernenhütte / Foto: Tobias Eckert



Klettersteig, Höhenwege, Gletscher

Highlights im Oberengadin

Im bewährten Format verbindet die Tour unterschiedliche alpine Landschaften und verschiedene alpinistische Aktivitäten (Klettersteig, Alpinwandern, Gletschertrekking, Gipfeltour) inmitten der einzigartigen Berg- und Seenlandschaft des Oberengadin.

Kursnummer:	2020KS640	
Datum:	04.09. - 07.09.2020	
Schwierigkeit:	KS3	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.200 hm	
Tourendauer:	7 h	
Ort:	Pontresina	
Anfahrt:	Bahn	
Gebühr / Zusatzk.:	65 Euro / 250 Euro	
Vorbesprechung:	13.05.2020, 19:00 Uhr, Praxis Weidmann	
Teilnehmerzahl:	6	
Anmeldeschluss:	06.05.2020	
Leitung:	werner.weidmann@dav-freiburg.de	

Kaiserdurchquerung und Abkaskn

Klettersteigtour zum Sommerausklang

Wir starten von der Kaundlhütte über den Scheffauer zur Gruttenhütte. Von hier über den Jubiläumssteig durchs Ellmauer Tor zum Stripsenjochhaus. Am nächsten Tag Klettersteige und Abstieg zum Hans-Berger-Haus. Abschluss auf der Vorderkaiserfeldenhütte.

Kursnummer:	2020KS645	
Datum:	07.10. - 12.10.2020	
Schwierigkeit:	KS2	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.100 hm	
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Kufstein/Scheffau	
Anfahrt:	PKW-Fahrgemeinschaft	
Gebühr / Zusatzk.:	145 Euro / 250 Euro	
Vorbesprechung:	27.05.2020, 20:15 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	6	
Anmeldeschluss:	21.06.2020	
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de	



Für den **Bergsommer 2020** bieten wir wieder von Juni bis in den Oktober Wanderungen im Alpenraum an. Das Spektrum reicht von eintägigen Klettersteigbegehungen bis zu einwöchigen Trekking-Touren.

Speziell für unsere neuen Mitglieder gibt es mit der Kennzeichnung **„Vom Wandern zum Bergwandern“** einfache Touren in den Alpen. Für die vielen klettersteigbegeisterten Wanderer bieten wir neben den entsprechenden Ausbildungen Klettersteigtouren verschiedener Schwierigkeitsstufen zum Teil in Kombination mit einer alpinen Wanderung an. Die Klettersteige liegen im Schwierigkeitsbereich von A bis C. Alle Teilnehmer an diesen Touren müssen entweder einen Klettersteig-Ausbildungskurs absolviert haben oder entsprechende praktische Erfahrung bei der Begehung von Klettersteigen in den Vorbesprechungen nachweisen. Bei diesen Klettersteigtouren ist aus Sicherheitsgründen die Teilnehmerzahl pro Trainer auf sechs begrenzt.

Für Liebhaber anspruchsvoller „blau-weißer“ Touren, die auch weglose Steilhänge und Blockklettereie beinhalten können, haben wir die Kennzeichnung „einsame Pfade in blau-weiß“ gewählt. Sie sind nur für Berggänger mit mehrjähriger entsprechender alpiner Tourenerfahrung geeignet. Auch preisgünstigere Touren in Selbstversorger- oder einfachen Alphütten werden bei guten Bedingungen stattfinden.

In dieser *bergwärts*-Ausgabe erscheint nur ein kleiner Teil der längeren alpinen Wanderungen. Alle Klettersteigtouren und alpinen Wanderungen sind ab dem **11. Januar 2020** auf unserer Website www.dav-freiburg.de beschrieben und zur Anmeldung freigegeben.

Patrick von Stackelberg
(Referat Wandern und Breitensport)

Nagelfluhkette

Frühsummer in den Allgäuern

Nagelfluh: „Beton des lieben Gottes“. In vier Tagen durchstreifen/durchsteigen wir die gesamte Kette vom Hochhäderich über den Hochgrat zum Mittag. Eine außergewöhnliche Landschaft und Vielfalt der Botanik.

Anforderungen: Alpine Erfahrung, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, gute Ausdauer.

Kursnummer:	2020B222	
Datum:	28.05. - 31.05.2020	
Schwierigkeit:	T3	▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1.000 hm	
Tourendauer:	9 h	
Ort:	Immenstadt/Oberstaufen	
Ausrüstungsliste:	SA	
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaften	
Gebühr / Zusatzk.:	75 Euro / 200 Euro	
Vorbesprechung:	13.05.2020, 20:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	10	
Anmeldeschluss:	12.05.2020	
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de	



Natürlich Bergsteigen

Alpine Wege – ungesicherte Steige – Klettersteige

Was tun, wenn beim Durchsteigen eines alpinen ungesicherten Steigs die Gruppe an einer einzig ungesicherten Stelle nicht mehr weiterkommt oder der Klettersteigpartner nicht mehr weitersteigen kann? Der Ausbildungskurs ist ein Upgrade der Sicherungsmöglichkeiten bei anspruchsvollen alpinen Unternehmungen in Bereichen T6, KS2/KS3, sowie UIAA III.

Anforderungen: Grundkondition für 8 h/Tag, Alpiner Basiskurs, Toprope Kletterkurs oder sonstige Klettererfahrung. Vorbesprechung/Theorieabend: Mi. 22.04. Praxistage: So. 26.04./So. 17.05./Do. 21.05. und So. 24.05. Ersatztermin: So. 31.05.2020

Kursnummer:	2020B502	
Datum:	22.04. - 31.05.2020	
Schwierigkeit:	T5	▲▲▲▲▲
Tourendauer:	8 h	
Ort:	Eppenberg/Bussang/Kandersteg/Andermatt	
Ausrüstungsliste:	SA, SC, SD	
Anfahrt:	PKW	
Gebühr / Zusatzk.:	150 Euro / 120 Euro	
Vorbesprechung:	22.04.2020, 19:30 Uhr, Sektionszentrum	
Teilnehmerzahl:	8	
Anmeldeschluss:	29.03.2020	
Leitung:	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de, willi.herbi@dav-freiburg.de	



Vom Wandern zum Bergwandern

Einstieg in den Bergsommer

Einsteigerkurs für alle, die im alpinen Wandern sicherer werden wollen. Wir werden auf Touren im Kaisergebirge und Chiemgau die grundlegenden Techniken und Verhaltensweisen trainieren und üben. Abends werden wir das Gelernte mit Theorie ergänzen.

Anforderungen: Gute Ausdauer, erste Erfahrungen im alpinen Gelände, Schwindelfreiheit.

Kursnummer:	2020B519
Datum:	20.05. - 24.05.2020
Schwierigkeit:	T2 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	800 hm
Tourendauer:	6 h
Ort:	Kufstein, Aschau/Chiemgau
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaften
Gebühr / Zusatzk.:	105 Euro / 350 Euro
Vorbesprechung:	13.05.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	12
Anmeldeschluss:	12.05.2020
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

Heilbronner Weg

Großartiger alpiner Höhenweg

Der Heilbronner Weg führt konstant auf über 2.000 m über den Hauptkamm der Allgäuer Alpen. Schmale Trittschritte, eine Leiter, eine Brücke, atemberaubende Tiefblicke und seilgesicherte Stellen verleihen ihm den Charakter eines Klettersteigs.

Anforderungen: Alpine Erfahrung, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.

Kursnummer:	2020B542
Datum:	22.07. - 25.07.2020
Schwierigkeit:	T4 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Oberstdorf
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaft
Gebühr / Zusatzk.:	80 Euro / offen
Vorbesprechung:	26.06.2020, 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	26.06.2020
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de



Hüttentour im Ratikön

Auf die Schesaplana

Die Mehrtagesrundtour führt über gut ausgebaute Wanderwege von Vadans auf die Schesaplana und über die Sulzfluh wieder zurück nach Vadans. Von grasbedeckten Berghängen zu schroffen Kalkfelsen hat die Tour alles zu bieten, was das Wanderherz begehrt.

Kursnummer:	2020B550
Datum:	29.07. - 02.08.2020
Schwierigkeit:	T3 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	2.200 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Oberstdorf
Anforderungen:	Sehr gute Kondition, Trittsicherheit.
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	PKW Fahrgemeinschaft
Gebühr / Zusatzk.:	70 Euro / 235 Euro
Vorbesprechung:	09.07.2020, 20:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	06.07.2020
Leitung:	david.weitz@dav-freiburg.de

Dolomiten-Höhenweg 2

Sterzing bis Piz Boe

Die Tour ist die Fortsetzung der Alpenüberquerung 2019. Teilnehmer sollten daher dem Trainer von vorherigen Touren bekannt sein. Wir starten in Brixen. Endpunkt ist das Sellajoch.

Anforderungen: Gute Ausdauer, Trittsicherheit, alpine Erfahrung.

Kursnummer:	2020B580
Datum:	02.09. - 09.09.2020
Schwierigkeit:	T3 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Brixen/Sellajoch
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	Fahrgemeinschaft
Gebühr / Zusatzk.:	160 Euro / offen
Vorbesprechung:	20.07.2020, 19:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	7
Anmeldeschluss:	01.06.2020
Leitung:	karl-heinz.klein@dav-freiburg.de

Dolomiten-Höhenweg

Vom Grödner Joch nach San Martino di Castrozzo

Wir wandern auf dem Dolomitenhöhenweg Nr. 2 von St. Cristina im Grödner Tal nach St. Martino di Castrozzo.

Anforderungen: Gute Kondition für Aufstiege bis zu 1.000 m, Trittsicherheit, Erfahrung im alpinen Gelände.

Kursnummer:	2020S466
Datum:	05.09. - 12.09.2020
Schwierigkeit:	T4 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1.000 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Dolomiten
Ausrüstungsliste:	SA
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	180 Euro / 550 Euro
Vorbesprechung:	12.08., 19:00 Uhr, Sektionszentrum
Teilnehmerzahl:	6
Anmeldeschluss:	03.08.2020
Leitung:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

► Tourenprogramm

Anmeldungen zu Touren und Kursen der Sektion. Wie geht das?

Touren und Kurse:

Die Sektion Freiburg-Breisgau bietet jedes Jahr viele spannende Touren und Kurse an. Doch wie läuft das alles ab?

Veröffentlichung:

Das ganze Jahr über planen unsere Fachübungsleiter, Trainer, Wanderleiter und Tourenleiter Kurse und Touren für unsere Mitglieder. Die Wintertouren und -kurse werden im ersten *bergwärts* des Jahres (Erscheinungsdatum Dezember des Vorjahres) vorgestellt. Mitte Januar (genauer Termin im Heft) werden die Kurse/Touren dann um 00:00 Uhr zur Buchung freigeschaltet. Die Touren für den Sommer werden im zweiten Heft veröffentlicht.

Buchung:

Um an einer Tour oder einem Kurs teilnehmen zu können, muss man Mitglied der DAV-Sektion Freiburg-Breisgau oder einer anderen Sektion sein. Die Buchungen erfolgen über unsere Homepage (www.dav-freiburg.de => Tourenanmeldung). Hier sind die Touren und Kurse in verschiedene Kategorien unterteilt. Sollten Sie noch kein Kundenkonto in unserem Shop haben, können Sie unter „Login“ ein neues Konto erstellen.

Bitte beachten Sie, dass Änderungen wie Mailadresse, Anschrift oder Bankverbindung, die Sie in Ihrem Shop-Konto tätigen, NICHT automatisch in Ihren Mitgliedsdaten geändert werden. Alle Änderungen bitte parallel an info@dav-freiburg.de schicken.

Haben Sie sich beim Stöbern im *bergwärts* bereits Touren oder Kurse ausgesucht, können Sie diese auch mit der entsprechenden Tourennummer oder dem Titel in der Suchfunktion finden. Die gewünschte Option kann dann in der Merkliste oder direkt in den Warenkorb gespeichert werden. Zur besseren Übersicht haben wir ein Ampelsystem eingeführt. Das heißt, Touren/Kurse mit grüner Markierung haben noch freie Plätze (x von x Plätzen frei), orange bedeutet, dass bereits eine Warteliste existiert (x von x Wartelistenplätzen) und rote Touren/Kurse sind bereits ausgebucht.

Sobald die gewünschte Option in Ihrem Warenkorb mit einem Klick auf „zu den Touren anmelden“ bestätigt ist, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Dies bedeutet, dass Ihre Anmeldung in der Geschäftsstelle der Sektion Freiburg-Breisgau eingegangen ist.

Geschäftsstelle:

Ihre Tourenanmeldung wird anschließend bei uns bearbeitet. Haben Sie einen Platz auf der vorläufigen Teilnehmerliste, sind Sie für den gewünschten Kurs gebucht. Durch die Buchung werden 10 Euro Anzahlung fällig (bei einzelnen Kursen/Touren abweichend), die automatisch abgebucht werden. Sollten Sie auf die Warteliste kommen, wird die Anzahlung erst eingezogen, wenn Sie nachrücken. Da der Tourenleiter über die endgültige Teilnahme entscheidet, ist die Teilnehmerliste vorläufig. Sollte ein Teilnehmer zum Beispiel wegen fehlender Erfahrung vom Tourenleiter abgelehnt werden, wird die bereits eingezogene Anzahlung erstattet. Sollten Sie an einer Tour oder einem Kurs nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, dies schnellstmöglich an tourenverwaltung@dav-freiburg.de mitzuteilen. Die bereits geleistete Anzahlung wird in diesem Fall allerdings nicht erstattet. Weitere Informationen zu unseren Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Website. Wird ein Platz frei, wird der erste Teilnehmer auf der Warteliste angeschrieben, ob noch Interesse an der Tour/am Kurs besteht. Sagt der Teilnehmer zu, wird wie oben verfahren; sagt der Teilnehmer ab, wird die nächste Person angeschrieben. Sollte aufgrund des Wetters oder zu geringer Teilnehmerzahl die Tour/der Kurs seitens der Sektion Freiburg-Breisgau abgesagt werden, erhalten die Teilnehmer die bereits bezahlte Anzahlung zurück.

Vorbesprechung:

Zu fast allen Kursen/Touren findet eine Vorbesprechung statt. Die Teilnahme ist erforderlich, auch für Wartelistenkandidaten. Hier lernt man den Tourenleiter und die anderen Teilnehmer kennen und man wird über die Tour, Schwierigkeitsgrade, organisatorische Fragen, benötigtes Material und so weiter informiert. Während der Veranstaltung bekommt man die Möglichkeit, Fragen an den Tourenleiter zu stellen. Auch kann an dieser Stelle abgeklärt werden, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Nach der Tour/dem Kurs/der Wanderung:

Ist die Tour/der Kurs erfolgt, rechnet der Tourenleiter die Tour ab. Jeder Teilnehmer erhält per Mail eine Information über den Lastschriftzug der Kursgebühren. Die geleistete Anzahlung wird mit den Kursgebühren verrechnet.



Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge	€
A-Mitglied ab 25 Jahre	75,-
B-Mitglied Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte ab 50 % Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	40,-
C-Mitglied Zweitmitgliedschaft	35,-
D-Mitglied Junioren 19-25 Jahre	40,-
K+J-Mitglied Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre Schwerbehinderte bis 18 Jahre	15,- frei

Aufnahmegebühren	€
A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren	10,-
Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2020 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1994	Junior	40,00	A-Mitglied	75,00
2001	K+J Mitglied	15,00	D-Mitglied	40,00
2001	K+J Familie	0,00	D-Mitglied	40,00

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZO 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer.

Änderungen der Bankverbindungen bitte bis spätestens 15. Dezember bekannt geben. Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung – über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen – können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist. Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Kündigungen

sind nur zum Jahresende möglich. Sie sind bis spätestens 30. September eines Jahres schriftlich zu erklären. Mit Beendigung der Mitgliedschaft am 31.12. verliert der Ausweis seine Gültigkeit. Gleichzeitig erlischt der Versicherungsschutz.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur schriftlich an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per Email. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns Ihre Emailadresse bekannt geben.

Gerne können Sie sich auch per Mail info@dav-freiburg.de an uns wenden oder die Online-Formulare zur Kontaktaufnahme verwenden: www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
IBAN: DE 4568 0501 0100 0230 8999 BIC: FRSPD E 66XXX

Spendenkonto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE 1068 0501 0100 1319 3320 BIC: FRSPD E 66XXX

Öffnungszeiten: montags 9-12 Uhr und 16-19 Uhr
dienstags 9-12 Uhr, mittwochs 16-19 Uhr
donnerstags 9-12 Uhr, freitags 9-12 Uhr

Die Geschäftsstelle bleibt vom 21.12.19 bis 06.01.20, sowie am Rosenmontag 24.02.20 geschlossen

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Mitte

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)	Telefon (freiwillige Angabe)	
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. **Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.**

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen. **Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.**

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	



Saubere Perspektiven

www.abfallwirtschaft-freiburg.de



Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg



Cartoon: Nils Theurer

Liebe bergwärts-Leser,

Vielleicht seid ihr bereits von der Haustüre aus im Schnee unterwegs, das *bergwärts*-Team ist bereits im Frühlingsmodus und befasst sich mit der kommenden Ausgabe 2/2020, sie erscheint am 13. März. In der kommenden Ausgabe stellen wir das Alpine Wandertourenprogramm vor und weitere Hochtouren, die im Bergsommer 2020 stattfinden werden.

Sicherlich verbringen manche die Zwischensaison-Tage vor dem Computer und sortieren Bilddateien. Da wollen wir gerne einhaken und bitten um schöne Ansichten für die kommenden Ausgaben! Immer willkommen sind eindrucksvolle Naturbilder, die Regio-Land-

schaft und natürlich Alpen, so weit das Auge reicht. Außerdem sehen wir Tierfotos.

Am 7. März 2020 öffnet die Sektion ihre Tore beim großen Vereinsfest. Willkommen sind alle Altersklassen vom Krabbelkönig bis hin zu unseren Senioren. Der Alpenverein hält fit: Unser ältestes Mitglied der Sektion ist 103 Jahre - und immer noch besonders aktiver Wanderführer der Senioren in der „Edelweiß“-Gruppe. Darüber wurde ein kleiner Fernsehbeitrag gedreht. Den können Sie in unserer aktuellen Ausstellung "Die Berge und Wir" sehen. Sie wird bis zum 27. März laufen und ist täglich von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Noch ein kleiner Hinweis für unsere Leserinnen und Leser zu dieser und zu anderen *bergwärts*-Ausgaben: Das Bemühen, der Gleichberechtigung der Geschlechter auch in den Texten Ausdruck zu verleihen, führt immer wieder zu sprachlichen Verrenkungen, die die gute Lesbarkeit beeinträchtigen. Wenn es

um eine Bergsteigerin geht, werden wir selbstverständlich die weibliche Form verwenden, wo es um Männer und Frauen geht, verzichten wir auf die Nennung beider und verwenden die männliche Form. Hier ist also mit dem *bergwärts*-„Leser“ auch immer die *bergwärts*-„Leserin“ gemeint.

Karte on top

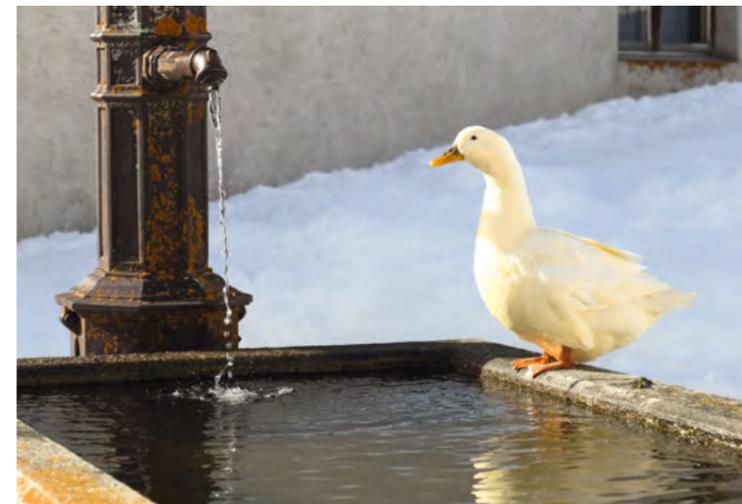
Grenzen überwinden, das wollten Bergsteiger hüben und drüben, bis vor 30 Jahren die Mauer fiel. Die zentralen Alpen gehörten nun einmal nicht zum sozialistischen Bruderland. Aber es gab in Westdeutschland Kletterer, die nicht nur zwischen den Haken besonders beherzt waren, sondern auch mutig Ausreisewillige schmuggelten. Das jährlich erscheinende „Alpenvereinsjahrbuch“ erzählt diese Geschichte. Und es blickt nach vorne, zum Steileisklettern, wie es am besten gelingt und wie lange es wohl noch möglich sein wird, denn das Eis der Nordwände schrumpft. Die aktuelle Ausgabe für das Jahr 2020 hat den Schwerpunkt auf die Arlbergregion gelenkt. Dabei geht es nicht nur um die Erschließungsgeschichte, sondern auch darum, wo Bergsteiger, Wanderer und Erholungssuche noch eine unverbrauchte Berglandschaft erleben können. Die im Buch enthaltene Wanderkarte im Maßstab 1:25.000 rundet die Gebietsbetrachtung ab.



Herausgeber:

Deutscher Alpenverein, Österreichischer Alpenverein und Alpenverein Südtirol. Redaktion: Anette Köhler, Tyrolia-Verlag, 256 Seiten, 280 farb. Abb. und 50 sw Abb., 21 x 26 cm, gebunden ISBN 978-3-7022-3810-0, 20,20 €

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein



Hinterrhein / Foto: Stefan Nolle

Impressum

Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg
Heft 1, Januar - März, 68. Jahrgang
Einzelpreis: 1 Euro, ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsleitung:
Manuela Schätzle, Nils Theurer
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Redaktionsschluss: 09.01.2020
Tourenteil: 07.01.2020
Anzeigenschluss: 17.01.2020
Nächstes bergwärts: 13.03.2020

Anzeigenverwaltung:
Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222
Anzeigenpreisliste 2016
Auflage: 8.500 Exemplare
Druck: schwarz auf weiss, Freiburg

Geschäftsstelle:
Mo., Di., Do. & Fr. 9 bis 12 Uhr
Mittwochvormittag geschlossen
Mo. 16 bis 19 Uhr, Mi. 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
Email: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

Bücherei:
Mi. 16 bis 20 Uhr
Telefon 0761 2020184

Kletterzentrum:
Mo., Di., Do. & Fr. 12 bis 23 Uhr
Mi. 8 bis 23 Uhr
Feiertage, Sa. & So. 10 bis 21 Uhr
Telefon 0761 45985846
Email: kletterzentrum@dav-freiburg.de

Ramshalde:
Email: ramshalde@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte:
Telefon +43 (0664) 1745042
Email: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at

Ehrenamtliche



Vorstand

Erster Vorsitzender	Felix Ratzkowski		felix.ratzkowski@dav-freiburg.de
Zweite Vorsitzende	Renate Münchow	0163 1759723	renate.muenchow@dav-freiburg.de
Schatzmeisterin	Simona Heyden		simona.heyden@dav-freiburg.de
Schriftführer	Moritz Kieferle		moritz.kieferle@dav-freiburg.de
Jugendreferentin	Rosa Weaver		jugendreferat@dav-freiburg.de
Beisitzer	Bern Koch		bern.koch@dav-freiburg.de
Beisitzer	Martin Heider		martin.heider@dav-freiburg.de

Beirat

Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Sommerabteilung	Marc Herbsttritt		marc.herbsttritt@dav-freiburg.de
Wandern & Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Winterabteilung	NN		winterreferat@dav-freiburg.de
Hütten und Wege	Christoph Paradeis	0761 56423	huetten-wege@dav-freiburg.de
Hallenklettern	Josephine Kerzel		josephine.kerzel@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Jan Stegemann		natur-umwelt@dav-freiburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Ulrich Rose	0171 1935182	ulrich.rose@dav-freiburg.de
Leiterin Senioren	Deborah Lawrie-Blum		deborah.lawrie-blum@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragter	Wolfgang Schenke	0173 3653508	wolfgang.schenke@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	0761 4097709	frank.rittinger@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

Kultur & Archiv

Kulturbeauftragter	NN		info@dav-freiburg.de
Archiv	Manfred Baßler		manfred.bassler@dav-freiburg.de

Redaktion

Redaktion <i>bergwärts</i>	Manuela Schätzle & Nils Theurer		redaktion@dav-freiburg.de
----------------------------	---------------------------------	--	---------------------------

Seniorengruppen

Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Klaus Gérard	0761 892171	klaus.gerard@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	Jarah Walther-Halfenberg	07664 8872	jarah.walther-halfenberg@dav-freiburg.de
Senioren Alpin	NN		info@dav-freiburg.de
Hospizgruppe	Lonia Nagel	0761 64187	apollonian@t-online.de
Senioren-Klettern	Jürgen Rüdiger	0761 507338	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Ski- und Radsenioren	Helmut Fuchs	07651 5368	helmut.fuchs@dav-freiburg.de

Hüttenwart

Freiburger Hütte	NN		info@dav-freiburg.de
------------------	----	--	----------------------

Hüttenwartin

Ramshalde	Karen Job		karen.job@dav-freiburg.de
-----------	-----------	--	---------------------------

Partnerschaft

CAF Besançon	Elisabeth Hüning	0761 408106	elisabeth.huening@dav-freiburg.de
	Pierrette & Gerhard Göltz	0761 4587347	gerhard.goeltz@dav-freiburg.de
CAI Padua	NN		info@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

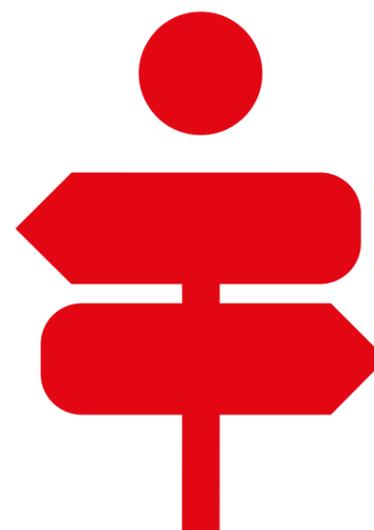
Hermann Dempfle, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle

Ehrenrat

Gudrun Knapp, Herbert Lange, Götz Peter Lebrecht, Renate Münchow, Wolfgang Welte



Aufstieg ist einfach.



Wenn man hohe Ziele über kurze Pfade erreicht. Wir erleichtern Ihnen den Weg zu Ihren finanziellen Wünschen. Lassen Sie sich früh genug in einem persönlichen Gespräch beraten.



Foto: www.fotolia.de

Keine Idee für Ihr Projekt?

Wir begleiten Sie, kreativ und zuverlässig
bis zum fertigen Druckprodukt.

Kein Problem!

Zu den wichtigsten Fragen zum Thema Druck,
Kosten und digitaler Umsetzung Ihres Produktes
finden Sie bei uns eine Antwort.

Das leisten wir!

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, und wir kümmern
uns um alle Details – sorgen für einen reibungslosen Ablauf.
Gestaltung, Satzerstellung, Druckplattenherstellung,
Druck, Weiterverarbeitung. Alles passiert gut
abgestimmt, verständnisvoll und aufmerksam.
Das geben wir Ihnen gern „schwarz auf weiss“!

Bei Interesse einfach zum Hörer greifen!

Erreichbar sind wir unter:
0761 / 51 45 70
info@sawdruck.de
www.sawdruck.de

schwarz
■ auf weiss